

Internationaler ethecon Dead Planet Award 2020 an Jeffrey Preston Bezos (USA)

Ultrareicher Besitzer bzw. Anteilseigner bzw. Vorstandsvorsitzender u.a. des weltgrößten Internethandels-Konzerns AMAZON, der Tageszeitung WASHINGTON POST, der Supermarktkette WHOLE FOODS sowie des Raumfahrt-Konzerns BLUE ORIGIN (alle USA)



Mitgliedschaften

Bundesverband Deutscher Stiftungen



Stiftungsverbund Wandelstiften



Weltverband für
politische Ökonomie (wape)



Zum Titelbild

Das Foto auf dem Titel zeigt den mit dem Internationalen ethecon Dead Planet Award 2020 geschmähten Jeffrey P. Bezos, Gründer, Haupteigentümer und Vorstandsvorsitzender des weltgrößten Internethandelskonzerns AMAZON INC. sowie der großen US-amerikanischen Tageszeitung WASHINGTON POST, des Raumfahrt-Konzerns BLUE ORIGIN, der Lebensmittel-Kette WHOLE FOODS und vieler weiterer Firmenbeteiligungen.

” Mit entsprechendem Profit wird Kapital kühn.

Zehn Prozent sicher, und man kann es überall anwenden;

20 Prozent, es wird lebhaft;

50 Prozent, positiv waghalsig;

für 100 Prozent stampft es alle

menschlichen Gesetze unter seinen Fuß;

300 Prozent, und es existiert kein Verbrechen,

das es nicht riskiert, selbst auf Gefahr des Galgens.“

Thomas J. Dunning

Ökonom und Gewerkschaftsführer (1799 - 1873)

in der Zeitschrift Quarterly Reviewer

London 1860

Hinweis

Der Einschluss von Frauen in männliche Personenbezeichnungen ist in der deutschen Wort- und Schriftsprache nach wie vor die Regel. Es ist allerdings nachgewiesen, dass Frauen in solchen Formulierungen wesentlich seltener mitgedacht werden und sich weniger angesprochen fühlen, als sie tatsächlich beteiligt sind.

Das ist kein formales Problem, es ist vielmehr sexistisch und hat für Frauen in jeder Hinsicht benachteiligende Auswirkungen. Sprachlich verschwinden Frauen hinter den Männern bzw. werden ihrer Existenz beraubt und im realen Leben führt dies zu Fehlentwicklungen der Persönlichkeit sowie zu Zurückstellung, Herabsetzung und nachteiligen Auswirkungen in allen Lebensbereichen. So etwa zu schlechteren Bildungs- bzw. Ausbildungsmöglichkeiten sowie zu niedrigeren Löhnen für gleiche Arbeit.

Noch seltener werden Menschen mitgedacht, die sich keiner der beiden Rollen zugehörig fühlen. Zwischen dem weiblichen und dem männlichen Geschlecht gibt es im realen Leben eine Vielfalt von Identitäten. Diese werden sprachlich (und real) noch massiver ignoriert.

ethecon hat sich vor diesem Hintergrund entschieden, in der Schriftsprache bei geschlechtsbezogenen Formulierungen das Binnen-Sternchen zu verwenden, um derart auf alle Geschlechtsidentitäten hinzuweisen (Beispiel: Autor*innen).

Sprache bildet gesellschaftliche Phänomene nicht nur ab, sondern kann auf diese auch Einfluss nehmen, sie verstärken, rechtfertigen oder auch in Frage stellen. Deshalb ist die Forderung nach geschlechtergerechter Sprache kein Formalismus, sondern ein Mittel, um die Forderung nach Gleichberechtigung der Geschlechter ins Bewusstsein zu rücken.



ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie

Fundación Ética & Economía Foundation Ethics & Economy

ethecon tritt ein für soziale Gerechtigkeit, Frieden und Umweltschutz.

ethecon arbeitet international und baut auf gleichberechtigte und solidarische Zusammenarbeit.

ethecon ist parteipolitisch, konfessionell und finanziell unabhängig.

ethecon ist eine Stiftung von unten und arbeitet weitgehend ehrenamtlich.

ethecon sieht den Schlüssel zur Lösung der ökologischen und sozialen Probleme im Wandel weg vom Profitprinzip hin zu Solidarität, Gleichberechtigung und internationaler Völkerfreundschaft.

Zustiftungen, Fördermitgliedschaften und Spenden sind willkommen.

Vorstand

Schweidnitzer Str. 41
40231 Düsseldorf
Deutschland

Fon +49 (0)211 - 26 11 210

Fax +49 (0)211 - 26 11 220

eMail info@ethecon.org

Internet www.ethecon.org

Facebook [ethecon](https://www.facebook.com/ethecon)

Youtube [etheconstiftung](https://www.youtube.com/etheconstiftung)

Twitter [etheconstiftung](https://twitter.com/etheconstiftung)

Postanschrift

Postfach 15 04 18
40081 Düsseldorf
Deutschland

Sitz der Stiftung

Möckernkiez 22
10963 Berlin
Deutschland

Registriert bei
Senatsverwaltung
für Justiz der Stadt Berlin
Urkunde Nr. 3416/701 - II.2

Spendenkonto
EthikBank/Deutschland
BIC GENO DEF1 ETK
IBAN DE58 8309 4495 0003 0455 36

Erste Auflage

November 2020



Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

AMAZON begeht weltweit Verbrechen an Mensch und Umwelt - die Proteste formieren sich unter der Losung „make amazon pay!“ ebenfalls international



make
amazon
pay

Aus besonderem Anlass

Während der Arbeiten am vorliegenden Dossier ab September 2020 war die Stiftung und das ehrenamtliche ethecon-Team mit dem Virus SARS-COV-2 konfrontiert - gemeinhin Corona genannt.

Auch die Verleihung der beiden internationalen ethecon Awards 2020 war von der weltweiten Pandemie überschattet. Sie verursachte neben internationalen Reisebeschränkungen und großen finanziellen Belastungen auch, dass die öffentliche Veranstaltung zur Ehrung von Phyllis Omido in den virtuellen Raum verlegt und per Livestream übertragen werden musste.

Ausmaß und Dauer der Pandemie waren bei Fertigstellung dieses Dossiers noch immer nicht absehbar. Entsprechend konnte die Preistrophäe des Internationalen ethecon Dead Planet Award 2020 nicht an den mit dem Preis geschmähten Jeff Bezos übergeben werden. Das wird jedoch geschehen, sobald es die Pandemie-Bedingungen zulassen.

Zu diesem Dossier

Dieses Dossier entstand anlässlich der Verleihung des Internationalen ethecon Dead Planet Award 2020 durch ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie an Jeff Bezos am 21. November 2020. Der Internationale ethecon Dead Planet Award wird seit 2006 als Schmähpriis zusammen mit dem Ehrenpreis Blue Planet Award verliehen (siehe auch Artikel „Das Internationale ethecon Blue Planet Project und die beiden internationalen ethecon Awards“ in dieser Broschüre).



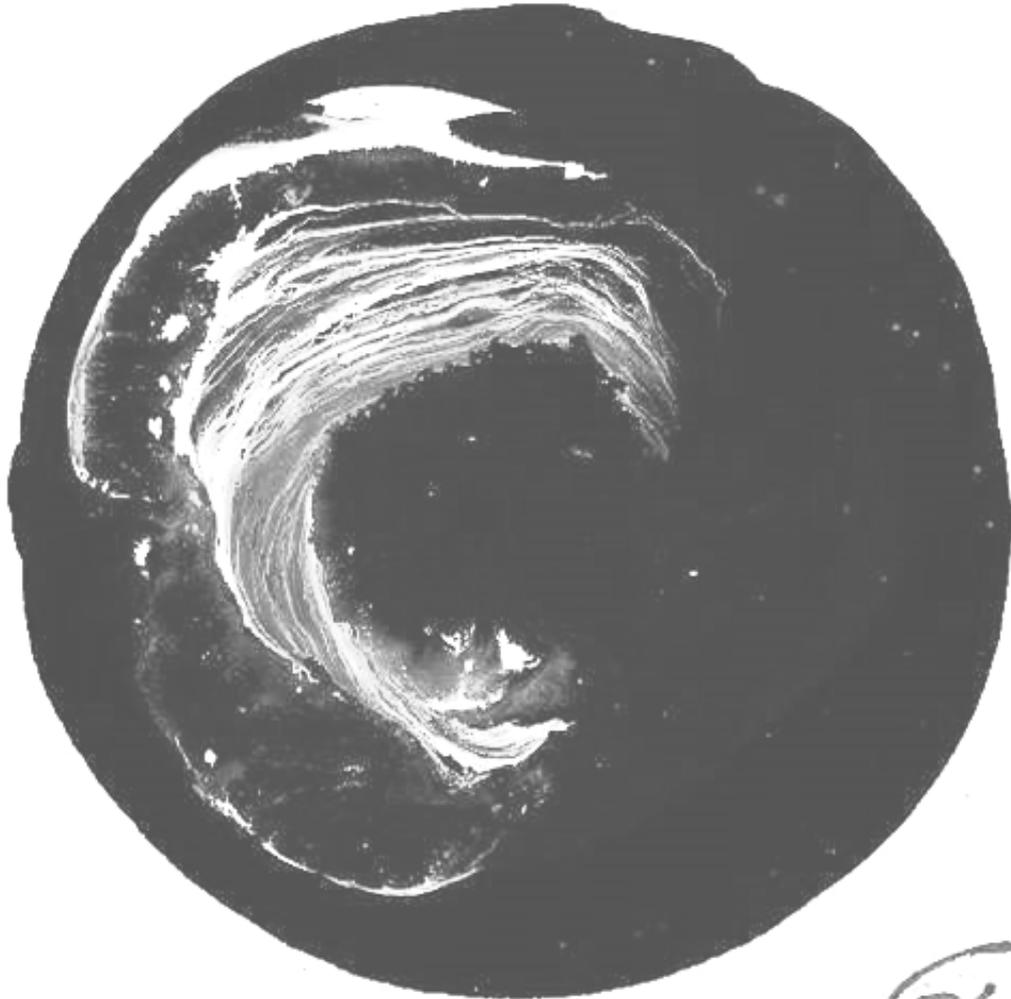
Inhalt

Motto des mit dem ZERO-Künstler Otto Piene ins Leben gerufenen International ethecon Blue Planet Project	3
Vorab Das International ethecon Blue Planet Project und die beiden internationalen ethecon Awards (von Gründungstifter Axel Köhler-Schnura)	4
Auszug aus der Begründung der Stiftung ethecon zur Schmähung von Jeffrey P. Bezos (AMAZON) mit dem Internationalen ethecon Dead Planet Award 2020	9
Hintergrund zur Schmähung von Jeffrey P. Bezos (AMAZON) mit dem Internationalen ethecon Dead Planet Award 2020	11
Kontaktdaten AMAZON INC	39
Ausgewählte Weblinks zu AMAZON	40
Ausgewählte zivilgesellschaftliche Organisationen, zu AMAZON	41
Offener Brief an den leitenden Vorstand, Firmengründer und Großaktionär Jeffrey Preston Bezos des Daten- und Versandhandelskonzerns AMAZON (USA)	44
Schmährede von John Malamatinas	50
Grußwort von Chris Smalls The Congress Of Essential Workers (TCOEW)	58
Grußwort von Andreas Gangl AMAZON-Mitarbeiter und gewerkschaftlicher Vertrauensmann	59

Grußwort von „Make AMAZON Pay!“	61
Grußwort von Multiwatch	62
Forderungen der International AMAZON Workers (IAW)	65
Entwurf für eine Charta „Menschenrechte und Industrielle Gefahren“ (International Permanent Peoples´ Tribunal/PPT)	67
Hall of Fame / Hall of Shame Die internationalen ethecon Awards	87
Jetzt handeln! Zur Stiftung ethecon	92

Otto Piene (zur Abbildung auf der nächsten Seite)

Die Abbildung zeigt das Kunstwerk „Blauer Planet“ des im Jahr 2014 verstorbenen Otto Piene. Er begründete zusammen mit Heinz Mack und Günther Uecker die epochale ZERO-Kunst und gehört damit zu den ganz großen Künstler*innen des 20./21. Jahrhunderts. Dieses Bild sowie das Motto seiner Kunst-Serie „Blauer Planet“ bildet die Basis der im Jahr 2005 gestarteten Zusammenarbeit zwischen Otto Piene und der Stiftung ethecon im Rahmen des Internationalen ethecon Blue Planet Project. Dieses heute noch aktive Projekt umfasst u.a. seit 2006 die jährliche Verleihung von zwei internationalen Preisen auf der Basis und unter dem Motto dieses Piene-Werkes – des Ehrenpreises Blue Planet Award, der an Menschen geht, die sich in herausragender Weise für Erhalt und Rettung des Blauen Planeten einsetzen, sowie des Schmähpriees Dead Planet Award (bis 2018 „Black Planet Award“), der Personen an den Pranger stellt, die in herausragender Weise verantwortlich sind für Ruin und Zerstörung des Blauen Planeten hin zu einem toten, unbewohnbaren Planeten. Otto Piene malte das Motiv des Blauen Planeten für die von ihm von 2006 bis 2009 geschaffenen Preistrophäen für den Internationalen ethecon Blue Planet Award jährlich neu als Unikat. Mehr zu Person und Werk von Otto Piene in der ethecon-Broschüre „Das Internationale Blue Planet Projekt“, die kostenfrei bei der Stiftung bestellt werden kann (Spende erbeten).



Planeta

*¡El planeta azul debe mantenerse verde!
Keep the Blue Planet green!
Der Blaue Planet soll grün bleiben!*

Vorab

Das Internationale ethecon Blue Planet Project¹ und die beiden internationalen ethecon Awards (von Gründungstifter Axel Köhler-Schnura²)

Die beiden internationalen ethecon Preise Blue Planet Award und Dead Planet Award (bis 2018: Black Planet Award) werden seit dem Jahr 2006 von ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie verliehen. Heute gehören sie zu den wohl bekanntesten globalisierungskritischen Preisen weltweit.

Was hat es mit diesen Preisen auf sich? Worum geht es bei der Verleihung dieser beiden ethecon Awards?

Gründungsstifter von ethecon sind Gudrun Rehmann und Axel Köhler-Schnura. Beide engagieren sich bei der Stiftung, ebenso wie die vielen weiteren Zustifter*innen, Fördermitglieder und Spender*innen, weil sie nicht tatenlos zusehen wollen, wie grundlegende Prinzipien der Ethik mit Füßen getreten werden, nur um die Reichen und Mächtigen dieser Welt noch reicher und noch mächtiger zu machen. Zum mittlerweile unübersehbaren Schaden von Mensch und Ökologie und mit der Gefahr des vollständigen sozialen und ökologischen Ruins der Menschheit.

Sie sehen den sozialen und ökologischen Niedergang unseres Blauen Planeten begründet im Profit-Prinzip und der mit diesem verhängnisvollen Wirtschaftsgesetz einhergehenden Zerstörung grundlegender ethischer Prinzipien durch die Ökonomie. Wir setzen uns ein für die Verankerung ethischer Prinzipien in Wirtschaft und Gesellschaft, für den Wechsel weg vom Profit- hin zu einem Solidarsystem. Die Rettung des Planeten wird nur möglich werden mit dem Sturz des Profitprinzips.

Bereits im Gründungsjahr 2004 reifte der Gedanke, mit einem Stiftungspreis die Bemühungen für Erhalt und Rettung grundlegender ethischer Prinzipien zu befördern. Es gab und gibt viele Preise, die Errungenschaften in den verschiedensten Bereichen der Gesellschaft auszeichnen, doch viel zu wenig Preise, die

¹ Ausführliche Information über das Internationale ethecon Blue Planet Project in der gleichnamigen Broschüre, die kostenlos bei ethecon angefordert werden kann.

² Axel Köhler-Schnura, Düsseldorf, geb. 1949 in Hof/Saale, aufgewachsen in Nürnberg, verheiratet, vier Kinder (eines gestorben), drei Enkelkinder; ab 1965 Arbeit in der Marktforschung bei der GfK; ab 1970 Studium der Betriebswirtschaftslehre (Dipl. Kfm.), Soziologie (Vordiplom), Informatik und verschiedener Sprachen in Regensburg; bis 1976 wirtschaftssoziologische Forschung im Rahmen der Deutschen Forschungsgesellschaft; bis 1984 freie Forschung zu Comics in Deutschland incl. dem Aufbau einer Komplett-Sammlung deutschsprachiger Comics (die 2017 an die Goethe-Universität Frankfurt ging); ab 1976 in mehreren Unternehmen tätig, zuletzt in der Geschäftsleitung eines Großbetriebs der polygrafischen Industrie; seit 1988 mit ökologisch ausgerichteten Firmen selbstständiger Unternehmer; Mitgründer und Genossenschafter der Ökobank, Gesellschafter der Wochenzeitung „UZ“ und Genossenschafter der Tageszeitungen „taz“ und „jungeWelt“; seit früher Jugend in den sozialen Bewegungen aktiv, Mitglied der Gewerkschaft und der DKP; 1978 Gründung des internationalen Netzwerks der Coordination gegen BAYER-Gefahren/CBG (www.CBGnetwork.org) und seitdem dort ehrenamtlich im Vorstand; beteiligt an Gründung bzw. Aufbau u.a. des Bundesverbandes Bürgerinitiativen Umweltschutz (1978), des Pestizid-Aktionsnetzwerkes (PAN/1983), des Dachverbandes der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre (1984) und von UnternehmensGrün (1992); 1998 bis 2003 in den Steuerungsgruppen der Europäischen Sozialforen; ab 2004 Gründungstifter und ehrenamtlicher Vorstand von ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie (www.ethecon.org); Beirat des Instituts für sozial-ökologische Wirtschaftsforschung (isw); regelmäßig publizistisch tätig; Träger mehrerer Preise (u.a. Business Crime Control 1998 und Zivilcourage 2000), 2008 nominiert für den Alternativen Nobelpreis. [Zusammengestellt u.a. nach „Who is Who“ Ausgabe Deutschland und Wikipedia]

Internationaler ethecon Dead Planet Award 2020
an Jeffrey Preston Bezos
ultrareicher Besitzer, Gründer und Vorstandsvorsitzender
u.a. des weltgrößten Internethandels-Konzerns AMAZON (USA)



Widerstand gegen Missbrauch und Ruin von Ethik und Moral mit der Folge von Umweltzerstörung, Krieg und Ausbeutung ehren.

Die Idee der beiden Gründungstifter*innen traf sich mit dem Werk-Zyklus „Blue Planet/Blauer Planet“ des Künstlers Otto Piene (Jahrgang 1928/verstorben 2014)³. Piene gehört zu den ganz großen Kunstschaffenden des ausgehenden 20. bzw. des beginnenden 21. Jahrhunderts, begründete mit Mack und Uecker die epochale ZERO-Kunst und ist u.a. verantwortlich für SkyArt. Mit dem genannten Werk-Zyklus forderte Piene: „Keep the Blue Planet green!/Der Blaue Planet soll grün bleiben!“⁴ Das Credo Pienes war dabei ebenso einfach wie verblüffend: „Ja, ich träume von einer besseren Welt. Sollte ich von einer schlechteren träumen?“

Gemeinsam starteten Piene und ethecon im Jahr 2005 das Internationale ethecon Blue Planet Project mit der Idee eines internationalen Preises im Zentrum. Der Diskussionsprozess über diesen Preis zeigte allerdings rasch, dass es nicht ausreicht, Taten im Ringen für Ethik und Moral zu ehren, sondern, dass es gleichermaßen gilt, die Untaten gegen grundlegende ethische und moralische Prinzipien anzuprangern. Es entstand die Idee zweier miteinander verbundener ethecon-Preise: Des ethecon Positiv-Preises Blue Planet Award und des ethecon Negativ-Preises Dead Planet Award.

Beide ethecon Preise bilden eine Einheit, sie sind zwei Seiten der gleichen Medaille. Zusammen spiegeln die beiden Preise den Zustand der ethischen Prinzipien, die unsere Welt prägen. Zugleich illustrieren sie die Vision einer Ethik und Moral, die eine Welt ohne Ausbeutung und Unterdrückung ermöglicht. Sie ächten Rücksichtslosigkeit, Gier, Krieg und Umweltzerstörung, sie folgen den Idealen der Solidarität, des Friedens, des Umweltschutzes und der Gerechtigkeit. Sie fordern auf zu Widerstand, Wandel und Engagement im Sinne der Ideale; treten ein für eine lebenswerte Zukunft für diese, unsere Welt.

Zeichnet der eine Preis, der Internationale ethecon Blue Planet Award, den Einsatz für den Erhalt bzw. die Rettung des Blauen Planeten aus und macht auf die drängenden Handlungsmöglichkeiten und Chancen aufmerksam, so prangert der andere, der Internationale ethecon Dead Planet Award⁵, die Schändung unserer Erde bzw. die Gefahr eines toten, unbewohnbaren Planeten an und brandmarkt Gleichgültigkeit und Ignoranz.

Gemeinsam zeigen die beiden internationalen ethecon Preise: Es gibt Hoffnung. Die Kraft liegt in uns, in jedem Einzelnen von uns.

³ Mehr zu Person und Werk von Prof. Otto Piene in der ethecon Broschüre „Blue Planet Project“ (kann kostenlos angefordert werden).

⁴ siehe S. 2/3 dieser Broschüre

⁵ Der Begriff „schwarz“ ist sehr stark negativ besetzt. Zugleich hat ein Teil der Menschheit dunkle Hautfarbe und wird deshalb als „schwarz“ bezeichnet (Black People). Um der negativen Bewertung von schwarzen Menschen entgegen zu wirken, hat ethecon den nach dem für einen toten Stern verwendeten Begriff „Schwarzer Planet“ benannten Black Planet Award 2019 in Dead Planet Award umbenannt.

Grundsätzlich werden mit den beiden internationalen ethecon Preisen nur Personen und keine Institutionen ausgezeichnet. So soll der zunehmenden und gezielt betriebenen Anonymisierung von Entscheidungen entgegen gearbeitet werden. Vor allem bei den negativen Entwicklungen verstecken sich die Verantwortlichen nur allzu gerne hinter den Fassaden irgendwelcher Institutionen und verweisen auf angebliche Sachzwänge, denen die Entscheidungen quasi im Selbstlauf geschuldet sein sollen. Sowohl im Positiven wie auch im Negativen bleibt es aber immer dabei: Es sind stets Menschen, die die Entscheidungen fällen und die Verantwortung tragen.

Im Jahr 2006 wurden erstmals die beiden internationalen ethecon Preise vergeben. Seitdem findet die Verleihung der Awards in aller Regel jährlich statt. Mit einem international verbreiteten Aufruf (Call) an rund 10 Tsd. Empfänger*innen wird zu Beginn eines jeden Jahres aufgefordert, Vorschläge für Preisträger*innen zu unterbreiten – sowohl für den Internationalen ethecon Blue Planet Award als auch für den Internationalen ethecon Dead Planet Award. Zum Internationalen Antikriegs-Tag, dem 21. September, werden nach einem gründlichen Beratungs- und Entscheidungsprozess von ethecon, die jeweiligen Preisträger*innen bekannt gegeben. In zwei umfangreichen, mehrsprachig erscheinenden Dossiers – eines zum Ehrenpreis, eines zum Schmähpriis – wird die internationale Öffentlichkeit über die Begründungen für die beiden Entscheidungen informiert. Jeweils am dritten November-Wochenende eines jeden Jahres werden im Rahmen eines großen öffentlichen Festaktes in Berlin schließlich die beiden ethecon Preise verliehen.⁶

In die Aktivitäten im Zusammenhang mit den ethecon Awards werden möglichst viele zivilgesellschaftliche Akteure aus aller Welt eingebunden. Wohlweislich nicht aus den herrschenden Kreisen und Institutionen, sondern aus den widerständigen Bewegungen für Frieden, Ökologie und Gerechtigkeit. So soll die untrennbare Verbindung der beiden Preise mit diesen Bewegungen und die Bedeutung der Preise für den Einsatz für diese Ziele betont und sichtbar werden.

Der Empfänger bzw. die Empfängerin des Internationalen ethecon Blue Planet Award wird zum Festakt der Verleihung eingeladen. Der Preis wird ihm bzw. ihr nach einer ausführlichen Begründung (Laudatio) persönlich überreicht. Als Preisträger*in eröffnen wir ihm bzw. ihr alle Möglichkeiten zur Kooperation mit ethecon und im Netzwerk der Stiftung.

Anders beim Internationalen ethecon Dead Planet Award. Im Rahmen des Festaktes wird lediglich die Verleihung des Negativ-Preises in einer Schmährede begründet. Die Preisträger*innen werden in einem in drei Sprachen publizierten „Offenen Brief“ über den ihnen zugesprochenen Schmähpriis informiert. Die Übergabe des Preises selbst an die Geschmähten findet jedoch nicht während der Verleihung

⁶ 2020 allerdings musste die Preisverleihung wegen der Corona-Pandemie ohne Publikum im Studio stattfinden und per Video international übertragen werden.

Internationaler ethecon Dead Planet Award 2020
an Jeffrey Preston Bezos
ultrareicher Besitzer, Gründer und Vorstandsvorsitzender
u.a. des weltgrößten Internethandels-Konzerns AMAZON (USA)



statt, sondern zeitnah danach im Rahmen einer öffentlichen Aktion. Auch dabei werden Personen und Organisationen der internationalen sozialen Bewegungen maximal einbezogen.

Als die beiden Internationalen ethecon Awards im Jahr 2005 geboren waren, entwickelte sich ein Prozess zur Findung von Preistrophäen. Otto Piene erklärte sich spontan bereit, die Trophäe für den Internationalen ethecon Blue Planet Award zu schaffen und gestaltete entsprechend seit 2006 die jährlich zu vergebenden Preis-Trophäen des Internationalen ethecon Blue Planet Award als einzigartige wertvolle Glas-Holz-Skulptur. Bis zum Jahr 2009. Da bat er darum – mittlerweile 82 Jahre alt –, aus Altersgründen von dieser verantwortungsvollen Aufgabe entbunden zu werden.

Katharina Mayer, die großen Fotokünstlerin und Becher-Schülerin (Jahrgang 1958), setzte von 2010 bis 2018 das von Piene und ethecon begründete Blue Planet Project würdig fort und verlieh ihm einen eigenen Charakter. Erstmals in 2010 wurde die Preistrophäe des Internationalen ethecon Blue Planet Award nicht mehr mit dem Pinsel gestaltet, sondern als Ergebnis der Foto-Kunst.⁷

Der Blue Planet Award 2019 entstand mit dem Künstler Klaus Klinger und dem Düsseldorfer Street-Art-Kollektiv „Farbfieber“ in Form einer Wandgestaltung im öffentlichen Raum in Düsseldorf.

2020 gestaltete der Glaskünstler Günter Pohl die Blue Planet Trophäe für Phyllis Omido als Glasplatte mit einem Bleieinlass, um die Zerbrechlichkeit des Blauen Planeten und den Kampf der Preisträgerin gegen Umwelt-Verbrechen zu symbolisieren und zu ehren.

Vollkommen anders entsteht die jeweilige Preis-Trophäe des Internationalen ethecon Dead Planet Award. Bei ihr handelt es sich um einen industriell aus Plastik unter ausbeuterischen und umweltfeindlichen Bedingungen hergestellten Globus, der von einem Jugendlichen jährlich neu als toter Planet gestaltet wird. Die künstlerische Verfremdung wird bewusst nicht von dem Künstler bzw. der Künstlerin vorgenommen, der bzw. die den jährlichen Positiv-Preis schafft, sondern von einem dazu erkorenen Jugendlichen. Damit wird vermieden, dass mit der Schmach-Trophäe des Internationalen ethecon Dead Planet Award ein Kunstwerk von Qualität entsteht. Es wird gewährleistet, dass in unserer auf Verwertbarkeit ausgerichteten Welt keine neue Pretiose geschaffen wird. Zumal für jemanden, der diese Wertschätzung - im wahrsten Sinne des Wortes - nicht verdient hat. Zugleich steht der Jugendliche symbolisch für die gefährdete Zukunft des Blauen Planeten, für diejenigen, denen ein toter, unbewohnbarer Planet droht. Es ist die Jugend, deren Zukunft mit dem ökologischen, sozialen und kriegerischen Ruin der Welt zerstört wird.

Es ist dabei bezeichnend, dass die mit dem Internationalen ethecon Dead Planet Award angeprägerten Personen die ihnen zugesprochene Preistrophäe in aller Regel missachten. Nicht einer der Ge-

⁷ Mehr zu Person und Werk von Prof. Katharina Mayer in der ethecon Broschüre „Blue Planet Project“ (kann kostenlos angefordert werden).

schmähten hat bis zum heutigen Tag den Schmähpriis persönlich entgegen genommen und sich öffentlich der Kritik gestellt. Bestenfalls konnte die Preistrophäe einem Entsandten übergeben werden, etwa einem Mitarbeiter einer Pressestelle. Zumeist allerdings erlebten wir, wie der Preis von Sicherheitsbediensteten zerstört wurde.

ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie ist eine Stiftung von unten. Hervorgegangen aus den weltumspannenden konzern- und globalisierungskritischen Bewegungen für Umweltschutz, Frieden und Gerechtigkeit; getragen von Aktivist*innen gegen Kapitalismus, Konzernmacht, Ausbeutung, Krieg und Umweltzerstörung; weltweit vernetzt, den Prinzipien internationaler Solidarität verbunden. ethecon ist eine Stiftung, die sich in Verantwortung gegenüber den kommenden Generationen sieht.

Das Internationale ethecon Blue Planet Project mit den beiden internationalen ethecon Awards versteht sich als Ausdruck dieser Solidarität und dieser Prinzipien. Suche und Findung der jährlichen Preisträger*innen auf der Basis der genannten Prinzipien, die jährliche Verleihung der beiden ethecon Preise im Rahmen eines mit wechselnden inhaltlichen Themen im Kontext der Verantwortung für den Erhalt einer lebenswerten Welt ausgestalteten Festaktes, die Übergabe des Internationalen ethecon Dead Planet Award im Rahmen breiter internationaler Aktionen - das alles zusammen ist das Internationale ethecon Blue Planet Project.



Auszug

**aus der Begründung der Stiftung ethecon zur Schmähung von Jeffrey Preston Bezos,
ultrareicher Vorstand, Firmengründer und Großaktionär aus den USA,
u.a. des weltgrößten Versand- und Datenhandels-Konzerns AMAZON (USA)**

„...“

In erster Linie verantwortlich für Entscheidungen und Handeln des weltgrößten Online-Versandhändlers, Cloud-Dienstleistungs- und Überwachungs-Konzerns AMAZON sowie u.a der Weltraumfirma BLUE ORIGIN aus den USA sind die Führungskräfte und Großaktionär*innen, allen voran Jeffrey Preston Bezos, der leitende Vorstand, Firmengründer und größte Aktionär.

Ihnen gehört das Unternehmen zu wesentlichen Teilen. Sie leiten entscheidend die Firma. Auf ihr Konto gehen der weltweite Abbau von Arbeitsrechten, die Überwachung von Kund*innen, Geschäftspartner*innen, Lieferant*innen und Beschäftigten im großen Stil, unabsehbare Schädigungen der menschlichen Gesundheit sowie massive Zerstörung der Natur und des Erd-Klimas. Das alles mit irreparablen Folgen für die Menschheit, den Blauen Planeten und gar das Universum. Jeffrey Bezos stellt nicht nur eine Gefahr für Menschenrechte und die Umwelt dar, sondern auch für die Demokratie, den Frieden und die Menschheit insgesamt. Er handelt zum Vorteil persönlicher Macht und privater Bereicherung. Dafür tritt er Moral und Ethik mit Füßen und nimmt den Untergang der Erde als toter, unbewohnbarer Planet in Kauf.

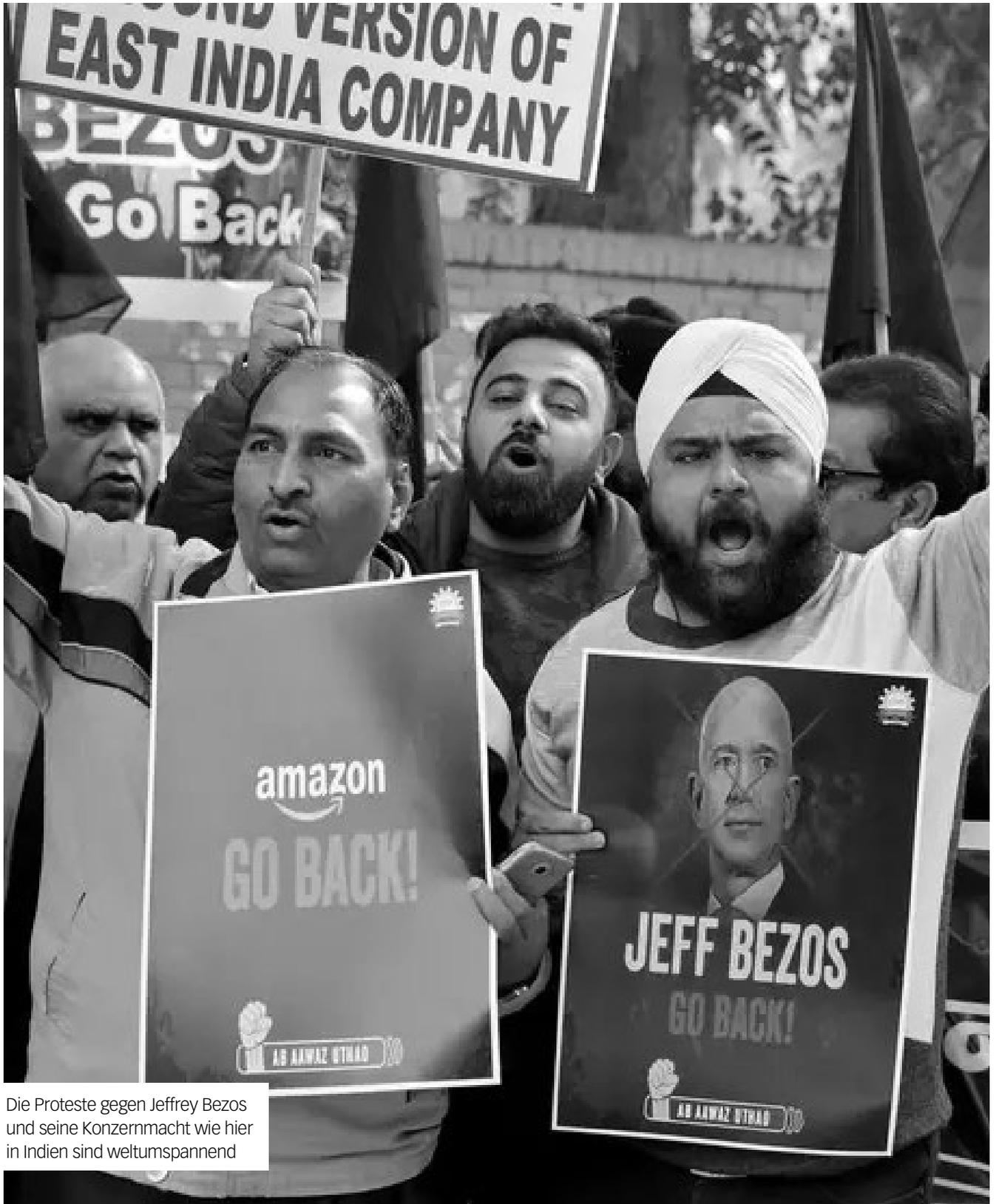
ethecon sieht im Handeln von Jeffrey Preston Bezos und weiteren Manager*innen und Großaktionär*innen von AMAZON einen schockierenden Beitrag zu Ruin und Zerstörung unseres Blauen Planeten und des Weltalls. Für diese erschreckende Missachtung und Verletzung menschlicher Ethik schmäht ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie die genannten Verantwortlichen von AMAZON mit dem Internationalen ethecon Dead Planet Award 2020.

...“

Berlin, Internationaler Friedenstag, 21. September 2020⁸

⁸ Mit Bedacht hat die Stiftung ethecon den 21. September für die Verkündung der Entscheidung für die Preisträger*innen der beiden jährlich verliehenen internationalen ethecon Awards gewählt: Der 21. September ist der Internationale Tag des Friedens.

Internationaler ethecon Dead Planet Award 2020
an Jeffrey Preston Bezos
ultrareicher Besitzer, Gründer und Vorstandsvorsitzender
u.a. des weltgrößten Internethandels-Konzerns AMAZON (USA)



Die Proteste gegen Jeffrey Bezos und seine Konzernmacht wie hier in Indien sind weltumspannend



Hintergrund

zur Schmähung des Firmengründers, leitenden Vorstands und Großaktionärs Jeffrey Preston Bezos vom Versandhandels- und Technologie-Konzern AMAZON Inc. (USA) mit dem Internationalen ethecon Dead Planet Award 2020

AMAZON ist ein börsennotierter US-amerikanischer Konzern⁹ mit Sitz in Seattle. Er ist der globale Marktführer des Online-Versandhandels und vertreibt eine Vielzahl von Konsumprodukten, darunter Bücher, Filme, Haushaltswaren, Spielsachen, Elektronik, Nahrungsmittel und Medizin. Er verfügt über ein nie dagewesenes, weltweites Distributionsnetzwerk aus eigenen Versandhäusern und Logistik-Ketten, stofflichen wie auch digitalen Vertriebskanälen. AMAZON vertreibt Serien, Filme, Musik und Audiobücher über seine Streaming-Sparte PRIME VIDEO, AMAZON MUSIC und TWITCH und produziert eigene Serien und Filme in den AMAZON STUDIOS. AMAZON besitzt einen eigenen Online-Zahlungsservice, AMAZON PAY, und die bargeldlose Supermarkt-Kette AMAZON-GO.

Im Handel mit Webdiensten wie dem sogenannten „Cloud-Computing“ und der Vermietung von Speicher- und Computerkapazität ist AMAZON führend.¹⁰ Als Eigenmarken produziert der Konzern vor allem integrierte, „smarte“¹¹ Unterhaltungselektronik wie KINDLE, FIRE TABLET und ECHO. AMAZON brachte mit ALEXA eine der ersten anwendungstauglichen KI-Assistenten in Millionen Haushalte und erforscht die Massenauswertung von Kundendaten („Big Data“) als Grundlage Künstlicher Intelligenz.

Der Konzern in Zahlen

Auf die Webadressen von AMAZON (AMAZON.com) oder eine ihrer Subadressen verlinkten im Februar 2020 annähernd 500 Tausend Hyperlinks von anderen Internetadressen¹² und AMAZON liegt mit 41 Tausend verweisenden anderen Seiten nicht weit hinter GOOGLE.de (48.400 Tsd.) zurück.¹³ Im Jahr 2018 wurden monatlich 206 Millionen Besucher auf der AMAZON-Homepage registriert.¹⁴ AMAZON dominiert also einen Großteil des Internets.

Mit einem Börsenwert von etwa 1,2 Billionen US-Dollar war AMAZON im April 2020 der Konzern mit dem höchsten Markenwert weltweit.¹⁵ Im Geschäftsjahr 2019 setzte er 280,5 Milliarden US-Dollar um

⁹ Der Konzern ist seit 1994 in der Rechtsform der „Corporation“ (mit beschränkter Haftung) im Handelsregister des US-Bundesstaates Washington eingetragen.

¹⁰ Vgl.: Britannica (2020): AMAZON.com. Online verfügbar unter <https://www.britannica.com/topic/AMAZONcom>. Abgerufen am 05.05.2020.

¹¹ Als „smart“ werden Geräte vermarktet, die über einen Internetanschluss bedienbar und update-fähig sind sowie selbstständig Daten über Anwender*innen und Anwendungen sammeln. Sie sollen eine Brückentechnologie zu Künstlicher Intelligenz („K.I.“) bilden.

¹² Vgl.: <https://www.alexa.com/siteinfo/Amazon>. Abgerufen am 05.07.2020.

¹³ Vgl.: Ebenda.

¹⁴ statista.com (2019): unique visitors AMAZON.com june 2019. Online verfügbar unter <https://www.statista.com/statistics/271450/monthly-unique-visitors-to-us-retail-websites/>. Abgerufen am 05.07.2020.

¹⁵ Vgl.: <https://www.finanzen.net/nachricht/aktien/kursrally-AMAZON-aktie-AMAZON-macht-apple-rang-beim-boersenwert-streitig-8791371>.

und erzielte einen Netto-Gewinn von 11,5 Milliarden US-Dollar.¹⁶ Selbst US-Internetkonzerne wie Google Inc. und Facebook brachten es auf weit weniger Einnahmen. Sie lagen hier etwa bei der Hälfte beziehungsweise bei einem Viertel des AMAZON-Jahresumsatzes. Das Reinvermögen von AMAZON betrug im Juni 2020 etwa eine Billion US-Dollar (= 1.000 Milliarden).¹⁷ Über 840 Tsd. Menschen arbeiten weltweit für den Konzern.¹⁸

An der Konzernspitze steht nach wie vor der Konzerngründer Jeff Bezos. Er wurde bereits im Alter von 35 Jahren (1999) zum US-Dollar Milliardär und ist heute (2020) mit einem geschätzten Privatvermögen von 146,9 Milliarden US-Dollar der reichste Mensch der Welt.¹⁹

Firmengeschichte Kurzfassung

Jeffrey Preston Bezos Jorgensen wurde 1964 in Albuquerque im US-amerikanischen Bundesstaat New Mexiko geboren. Sein exilkubanischer Stiefvater Mike Bezos war Ingenieur des Erdöl-Monopol-Konzerns EXXON in Texas. Nach dem Studium in Princeton arbeitete Jeff Bezos als Manager bei BANKERS TRUST in New York. 1990 wurde er Hedgefonds-Manager bei der Wallstreet-Investmentbank D.E. SHAW & CO. Den namensgebenden Informatiker David Elliot Shaw, der zu dieser Zeit den Aktienhandel mit Hilfe von Hochgeschwindigkeits-Rechnern auf den Kopf stellte, bezeichnete Bezos als Mentor. Als Bezos seine Ideen für einen Online-Versandhandel formulierte, investierte Shaw sofort und besitzt bis heute große Anteile von AMAZON.

1994²⁰ gründete Jeff Bezos mit AMAZON.com²¹ eines der ersten digitalen Versandhandelsunternehmen. Zunächst exklusiv auf den Bücherhandel beschränkt, weitete Bezos die Produktpalette zunächst über Musik-CDs und Videofilme weiter aus.

In den ersten Jahren beschränkte sich das Geschäft auf den digitalen Einzelhandel. Der Einstieg in das bekannte Liefergeschäft mit AMAZON LOGISTICS blieb zunächst auf die USA beschränkt und griff weitgehend auf das bestehende öffentliche Verkehrs- und Transport-Netz zurück. Obwohl AMAZON bis in die 2000er jährlich neue Milliardenverluste einfuhr, blieben ihm seine Investoren treu und ermöglichten ein „gnadenloses“ Wachstum bzw. die vom Start weg angekündigte Eroberung der Monopolposition im digitalen Versandhandel.

¹⁶ Vgl.: FORBES Magazin: <https://www.forbes.com/profile/jeff-bezos/>. Abgerufen am 05.05.2020.

¹⁷ Vgl.: <https://www.macrotrends.net/stocks/charts/AMZN/AMAZON/net-worth>. Abgerufen am 05.05.2020.

¹⁸ <https://de.wikipedia.org/wiki/AMAZON>. Abgerufen am 14.08.2020.

¹⁹ Vgl.: Forbes 2020. Abgerufen am 05.05.2020.

²⁰ Die frühen 1990er Jahre waren durch den Aufstieg großer EDV-Konzerne wie MICROSOFT und IBM, aber auch insgesamt durch eine Konzentration der Besitzverhältnisse geprägt.

²¹ Die Wahl des Namens „AMAZON“ fand nach Effizienzkriterien statt: Der Buchstabe ‚A‘ steht an vorderster Stelle im Alphabet und hat somit eine tendenziell höhere Chance in (alphabetisch sortierten) Rankings ganz vorne gelistet zu werden. „AMAZON“ verdrängte den zunächst von Bezos persönlich vorgeschlagenen Firmennamen „relentless“ (zu deutsch: „Gnadenlos“), von dem ihm seine Partner abgeraten hatten. Bis heute verweist die URL „relentless.com“ auf AMAZON.

Internationaler ethecon Dead Planet Award 2020
an Jeffrey Preston Bezos
ultrareicher Besitzer, Gründer und Vorstandsvorsitzender
u.a. des weltgrößten Internethandels-Konzerns AMAZON (USA)



Bereits in dieser Phase ging AMAZON 1997 an die Börse. Jeff Bezos pries in einem Fernseh-Werbespot die Wachstumsraten des Unternehmens an: „Bei einer Wachstumsrate von 2 Tsd. Prozent im Jahr möchte man einfach dabei sein.“²²

Das rasende Wachstum hält bis heute fast kontinuierlich an. Weltweit ist der Umsatz von AMAZON alleine von 2010 bis 2019 von 34 auf 178 Mrd. US-Dollar hochgeschneit.²³

Bei der massenhaften Auswertung von Kundendaten und der personalisierten Werbung war und ist AMAZON Vorreiter. Seit Ende der 90er Jahre setzte der Konzern neben gezielter Markenwerbung auch auf Produktempfehlungen und Rabattaktionen. Einen echten technologischen Vorsprung erreichte AMAZON jedoch erst um die Jahrtausendwende im Bereich „Cloud Computing“ – also bei der Vermietung von IT-Dienstleistungen und –Infrastrukturen.

Bald folgte die profitable Übernahme der Abwicklung der betrieblichen Bezahlvorgänge unter Ausschaltung von fremden Banken und Finanzdienstleistern. Auch wurde die digitale Werbung in eigene Regie übernommen. Und schließlich wurden Post- und Paketdienstleister mit eigener Lieferung bis zur Haustür der Kund*innen dem Konzern einverleibt.

Besonders seit 2009 folgten einige große Aufkäufe anderer Online-Lieferanten wie dem Online-Schuhhandel ZAPPOS in 2009 für rund 850 Mio. USD.

Aber auch bei vielversprechenden Schlüsseltechnologien kaufte sich AMAZON bzw. Jeff Bezos ein: KIVA SYSTEMS wurde 2012 für 775 Mio. USD als AMAZON ROBOTICS eingegliedert und der Konzern organisierte sofort eigenständig die Automatisierung seiner Lagerhäuser.²⁴

2014 kaufte AMAZON das Life-Streaming-Videoportal TWITCH für 970 Mio. USD und stieg damit in die eigene Medienproduktion ein.

2017 übernahm der Konzern schließlich mit WHOLE FOODS die weltweit größte Biosupermarktkette. Damit erhöhte AMAZON 2017 die Zahl der bei ihm beschäftigten Arbeiter*innen von 100 Tsd. auf 280 Tsd. und kontrolliert seither auch einen großen Teil des Versandhandels mit Lebensmitteln und Medikamenten.

Insgesamt kontrolliert AMAZON heute weite Teile des Einzelhandels und der zugehörigen Logistik. Seine 109 Logistikzentren beschäftigen 11 Tsd. Arbeiter*innen.

²² Vgl.: <https://meedia.de/2017/05/15/20-jahre-nach-dem-boersengang-wer-1997-nur-1000-dollar-in-die-AMAZON-aktie-angelegt-haette-waere-heute-halber-millionaer/>. Abgerufen am 08.05.2020.

²³ Vgl.: <https://handel.ver.di.de/++file++5ba0b56d56c12f0476dbdd18/download/AMAZON.pdf>.

²⁴ Vgl.: www.golem.de/news/AMAZON-kauft-kiva-systems-roboter-statt-menschen-im-Lagerhaus-1203-90622.html. Abgerufen am 08.05.2020.

Plattform-Kapitalismus

In der jungen Branche des „Cloud Computing“ übernahm AMAZON seit der Gründung des Tochterunternehmens AMAZON WEB SERVICES (AWS) 2002 rasant die Führung. 2019 nutzten mehr als 80% der deutschen DAX-Konzerne AWS. Während der Verkauf dieser IT-Leistungen AMAZON einen beträchtlichen Umsatz beschert und den Konzern auf diesem Gebiet global in Führung brachte, eröffnete er AMAZON vor allem auch erhebliche Wettbewerbsvorteile: Zum einen stehen den verschiedenen Tochtergesellschaften von AMAZON durch interne Subvention²⁵ die besten IT-Leistungen stets günstiger zur Verfügung als der Konkurrenz. Zum anderen wickelt das Cloud-Computing von AWS relevante Datenflüsse großer Konzerne ab und sichert AMAZON so einen Informationsvorsprung.

Außerdem bietet sich AMAZON über die Plattform „AWS Marketplace“ kleinen Betrieben und Händler*innen als Berater bzw. Entwickler*innen für Werbung, Produktionsorganisation und insbesondere die Automatisierung betrieblicher Abläufe an. Die Plattform dient auch als Marktplatz für Werbedienstleistungen von Drittanbietern.

Mit „AMAZON Elastic Compute Cloud“ (EC2) und „AMAZON Simple Storage Service“ (S3) bietet der Konzern seit 2006 „Rundum-Pakete“ zur digitalen Geschäftseröffnung aus einer Hand an. Dies ermöglichte es vielen kleinen Händlern sich mit nur geringem Startkapital scheinselfständig²⁶ zu machen. Die horrenden Provisionen, die AMAZON für diese Dienste kassiert, belaufen sich auf bis zu 45 Prozent des Verkaufspreises pro verkauftem Artikel und zusätzlich 0,99 EUR für private Verkäufer.²⁷

AMAZON verdrängt so durch sein Monopol nicht nur den Einzelhandel: Der Konzern erschafft gleichzeitig eine neue Klasse scheinselfständiger Händler, die nicht länger über ihr eigenes Marketing, eigenen Kundenstamm, eigene Verkaufswege oder eigene Betriebssysteme verfügen, sondern in jeder Hinsicht von AMAZON abhängig sind.

Dieses Arbeitsmodell breitet sich rasend aus: Allein von 2017 bis 2019 kamen über 3,3 Mio. abhängige Webshop-Händler hinzu.²⁸ Geographisch expandierten die AMAZON „Marketplaces“ bereits von den USA (1995) nach Deutschland und Großbritannien (1998), Frankreich (2000), Japan (2000),

²⁵ Bei sogenannten „Quersubventionierungen“ werden die Einnahmen etwa aus rentablen Geschäftszweigen mit geringer Konkurrenz einfach auf andere - kostenintensivere, weniger gewinnbringende oder gar defizitär wirtschaftende Bereiche unter großem Konkurrenzdruck - umverteilt. Das Ziel ist die Unterbietung und letztlich Verdrängung der Konkurrenz im Sinne einer Expansion des Gesamtkonzerns bis zur Kontrolle über den Markt als Monopol.

²⁶ Unter „Scheinselfständigkeit“ werden verschiedene Arbeitsverhältnisse zusammengefasst, die als selbständige, unternehmerische Tätigkeiten erscheinen, bei denen es sich aber tatsächlich um abhängige Arbeit handelt – etwa weil es nur einen Auftraggeber gibt oder der Arbeitsort tatsächlich vom Chef bestimmt wird. So werden Arbeiter*innen um ihre erkämpften Rechte wie die Arbeitslosenversicherung oder die Gewerkschaftsfreiheit geprellt. In Deutschland sind nur manche Formen von Scheinselfständigkeit verboten. Zur Scheinselfständigkeit speziell bei AMAZON siehe auch: <https://www.rosalux.de/news/id/41456/ausgeliefert-oder-widerstaendig/>. Abgerufen am 03.07.2020.

²⁷ Vgl.: <https://www.sellercentral.AMAZON.de>. Abgerufen am 08.05.2020.

²⁸ Vgl.: <https://www.onlinehaendler-news.de/online-handel/marktplaetze/131848-AMAZON-marketplace-jede-stunde-kommen-fast-140-neue-haendler-hinzu>. Abgerufen am 08.05.2020.

Internationaler ethecon Dead Planet Award 2020
an Jeffrey Preston Bezos
ultrareicher Besitzer, Gründer und Vorstandsvorsitzender
u.a. des weltgrößten Internethandels-Konzerns AMAZON (USA)



Kanada (2002), China (2004), Italien (2010), Spanien (2011), Brasilien (2012), Indien (2013), Mexico (2013), in die Niederlande (2014), nach Australien und Singapur (2017), in die Türkei (2018) und zuletzt auch in die Vereinigten Arabischen Emirate (2019).²⁹ Über die „Marketplaces“ kontrolliert AMAZON den Großteil des Online-Versands in 17 Staaten mit ausgeprägtem Konsum und folglich den Großteil des Online-Konsums überhaupt.

Auch solche Händler, die sich noch selbstständig auf dem Markt halten können, geraten über vielerlei Wege in die Abhängigkeit von AMAZON. So etwa über das „AMAZON-Partnernetzwerk“ (APN), über welches die Betreiber einer Website seit 2006 Links zu AMAZON setzen können. Erfolgt darüber ein Kauf-Abschluss, so werden die Links rückverfolgt und der Websitebetreiber erhält die Provision. Und schließlich bekommt AMAZON über die Abwicklung der Versandaufträge auch noch Zugang zu wertvollen Verkaufsdaten der Drittanbieter.³⁰ Damit ist AMAZON stets bestens im Bilde, welche Drittwaren sich gut verkaufen lassen und vieles mehr. Die Ausschöpfung der technologischen Möglichkeiten informationeller Datenverarbeitung stellt für AMAZON ein immenses Potential dar, sich über die Webseite neue Nutzerschichten und neue Handels- und Geschäftspartner erschließen zu können. Im ersten Halbjahr 2020 waren es über eine Million neue Drittanbieter, davon über 400 Tausend alleine in den USA.³¹

Es werden auch Förder- und Schulungsplattformen für junge Technologie- und Beratungsunternehmen bereitgestellt, um diese Schritt für Schritt an die Nutzung von hauseigenen Codierungen und Algorithmen sowie letztlich an Webdienste wie die AWS-Cloud zu binden.³² Dies wurde bereits als „Strategie der tödlichen Umarmung“ bezeichnet: AMAZON bindet Mitbewerber so eng an sich, dass diesen die Luft ausgeht. Vor allem bei den kooperierenden Verlagen greift dieses Prinzip.³³ Einige Verlage wie der Ch. Schroer Verlag und der Verlag André Thiele trugen diese Konflikte bereits offen aus und kündigten die Zusammenarbeit mit dem Online-Händler medienwirksam auf. In offenen Briefen monierten sie die hohen Rabatte, „luftigen Buchungstricks bei der Umsatzsteuer“ und die durch das Monopol diktierten Konditionen.³⁴

Im Frühjahr 2005 startete AMAZON seinen Abo-Service AMAZON PRIME. Mit diesem Abo-Service bietet der Konzern ein geschlossenes Konsum- und Unterhaltungssystem an, das die Kund*innen über Vergünstigungen und Gewöhnung an AMAZONS Geschäftsmodell bindet. So wird mit

²⁹ Vgl.: Fischer und Habel (2019): Verkaufen bei AMAZON – weltweit. Online verfügbar unter <https://fischer-habel.com/de/verkaufen-bei-AMAZON-weltweit/>. Abgerufen am 08.05.2020.

³⁰ Vgl.: Video „Maximal kostenlose Bananen - die Erfolgsprinzipien von AMAZON“ vom 31.01.2020, <https://www.manager-magazin.de/video/AMAZON-die-erfolgsprinzipien-des-jeff-bezos-video-99028210.html>. Abgerufen am 27.06.2020.

³¹ Vgl.: <https://www.feedbackexpress.com/AMAZON-1029528-new-sellers-year-plus-stats/>. Abgerufen am 27.06.2020.

³² Vgl.: <https://aws.AMAZON.com/de/partners/> „Zu den APN-Technologiepartnern gehören Erstausrüster (OEMs), Halbleiterhersteller, Netzbetreiber, SaaS-Anbieter und unabhängige Softwareanbieter (ISVs).“ „APN-Beratungspartner sind Systemintegratoren, strategische Beratungsfirmen, Behörden, Anbieter verwalteter Services und Wiederverkäufer.“

³³ Vgl.: <https://www.blaetter.de/ausgabe/2013/april/AMAZON-und-die-strategie-der-toedlichen-umarmung>. Abgerufen am 27.06.2020.

³⁴ Ebenda.

AMAZON PRIME z.B. Zugang zu „Vorteilen“ bei allen Geschäfts- und Angebotsleistungen von AMAZON wie kostenloser Lieferungen, vergünstigtem Express-Versand, Sonderangebote und Sonderzugänge zu Leistungen etc. erworben.

Auch der Zugang zu AMAZON-eigenen Filmen, Serien (über die Online-Videothek AMAZON VIDEO) und Musik (über PRIME MUSIC) sind an das „Prime“-Abo gekoppelt. Ab 2021 laufen in Deutschland auch Spiele der Fußball-Bundesliga und UEFA Champions League bei Prime.³⁵ Durch den Rechtekauf weiterer Spiele könnte AMAZON weitere Fußballfans zu Prime locken und sich auch als ernsthafter Konkurrent zu SKY und den großen Monopolen der Sport-Unterhaltung positionieren.³⁶

Im Juli 2019 gab es in Deutschland 17,3 Millionen PRIME-Kunden.³⁷ Jeder vierte US-Amerikaner ist schon PRIME-Kunde. Weltweit waren es im Januar 2020 laut eigenen Angaben von Jeff Bezos weltweit über 150 Millionen zahlende PRIME-Kunden.³⁸ Die Artikelzustellungen an US-Kunden innerhalb des Tages der Bestellung habe sich im Jahr 2019 vervierfacht.

Die Monopolisierung des Einzelhandels

AMAZON's Aufstieg zu einem beinahe universellen Versorgungsunternehmen folgte einer klaren Strategie der Preisunterbietung, der Eliminierung des Zwischenhandels sowie der Errichtung eines eigenen Logistik-Netzwerkes. Das erinnert nicht zufällig an den Aufstieg des heute umsatzstärksten Konzerns der Welt, WALMART. Bezos' Lieblingsbuch ist seinen eigenen Angaben zufolge „Made in America“ von Sam Walton, dem Gründer von WALMART.

AMAZON verdrängt Schritt für Schritt den Einzelhandel mit nahezu allen Verbraucherprodukten. Innerhalb von nur 25 Jahren wurden große Teile dieses Geschäftes durch den Online-Händler monopolisiert und von der realen Ladentheke in die virtuelle verlagert. Längst nicht nur Bücher, CDs und Videos werden hier in zunehmend digitaler Form vermarktet und an die Kunden gebracht. Auch Elektronik aller Art, Baumarkt-Artikel, Bürobedarf, Drogerie- und Pflege-Artikel, Kleidung, Lebensmittel, Möbel, Software, Schmuck und selbst Fahrzeuge werden hier verkauft.

Mit AMAZON BASICS startete 2009 eine Hausmarke, die Gegenstände des alltäglichen Gebrauchs, wie Elektronikzubehör, Kabel, Taschen, Wäschetücher und weitere Haushaltsgegenstände besonders günstig anbietet – und hierfür gezielt die Marktpreise unterbietet, um weltweit die Expansion fortsetzen zu können.

³⁵ Vgl.: <https://www.AMAZON-watchblog.de/prime/1966-AMAZON-2021-champions-league.html>. Abgerufen am 08.05.2020.

³⁶ Vgl.: <https://www.AMAZON-watchblog.de/sortiment/2164-AMAZON-bundesliga.html>. Abgerufen am 08.05.2020.

³⁷ Vgl.: Studie des deutschen Handelsforschungsinstituts IFH: <https://www.handelsblatt.com/unternehmen/handel-konsumgueter/e-commerce-abhaengig-von-AMAZON-kunden-wuerden-fuer-die-nutzung-sogar-zahlen/24511998.html?ticket=ST-2949377-QbdRwqPKU2rhhQzOOVWN-ap5>.

³⁸ Vgl.: „AMAZON feiert Prime als Erfolgsmodell.“; 31.01.2020; Der Spiegel. <https://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/AMAZON-feiert-prime-als-erfolgsmodell-a-0bff3ee6-d07d-41ee-bd98-9e2c63a4fda7>. Abgerufen am 08.05.2020.

Internationaler ethecon Dead Planet Award 2020
an Jeffrey Preston Bezos
ultrareicher Besitzer, Gründer und Vorstandsvorsitzender
u.a. des weltgrößten Internethandels-Konzerns AMAZON (USA)



In den 25 Jahren seit Gründung wurde das Warenangebot über das einstige Bücherverzeichnis hinaus derart erweitert, dass es heute einen Großteil auch des noch bestehenden Einzelhandel-Sortimentes vollständig zu ersetzen in der Lage ist. Der Einzelhandel wurde also gleichzeitig monopolisiert - und die Kontrolle über seine Vertriebswege in wenigen Händen konzentriert - sowie auch als Branche weitgehend verdrängt und abgelöst.

Doch wie gelang AMAZON dieser bislang ungekannte Raubzug gegen den Einzelhandel? Durch Unterbietung der Marktpreise zugunsten der Expansion. Was AMAZON vor allem auf vier Wegen finanzierte:

1. Durch jahrzehntelange Verluste und eine außergewöhnliche Rückendeckung der kreditgebenden Banken: AMAZON häufte seit Gründung 1994 bis weit in die 2000er Jahre immer neue Milliardenverluste an und schüttete bis heute noch keinen einzigen Cent Dividende an seine Aktionäre aus. Das hätte manch anderen Unternehmen nach wenigen Jahren den Konkurs beschert. Der gut vernetzte Jeff Bezos konnte aber offenkundig seine Vision von der Monopolisierung des Einzelhandels den Bankern und Investor*innen als erstrebenswertes und perspektivisch auch profitables Projekt verkaufen. Seine Anteilseigner wetteten auf die langfristige Steigerung des Wertes von AMAZON und setzten statt auf schnelle Dividenden auf ein Wachstum ohne Ende („Stakeholder-Value“). Und tun das offenkundig noch immer.
2. Durch die Übernahme notwendiger externer Dienstleistungen in die eigene Regie, um über „Quersubventionierung“ eigene Produkte aus den Gewinnen bzw. den vergünstigten Preisen rentabler Geschäftszweige wie etwa dem Cloud-Computing³⁹ unter Marktpreisen anbieten zu können. Hinzu kommt der Fokus auf Technologien, die dem Sammeln und Verarbeiten von Daten der Kunden, der Konkurrenz und der Märkte insgesamt dienen. So erzielte AMAZON einen Wissensvorsprung.
3. Durch die gnadenlose Ausbeutung von Arbeiter*innen, durch Unterdrückung gewerkschaftlicher Bestrebungen und kämpferischer Kolleg*innen („Union Busting“)⁴⁰, insbesondere in Lagerhaltung und Versand. Die extreme Flexibilisierung der Arbeitsverhältnisse ermöglichte eine Verzahnung von Produktion und Distribution von der Online-Bestellung bis zur Zustellung, die auch als „Just-In-Time-Produktion“ bezeichnet wird. Der Einfluss von AMAZON auf die Verquickung von Produktion und

³⁹ Bei „Quersubventionierungen“ werden die Einnahmen etwa aus hoch-rentablen Geschäftszweigen mit geringer Konkurrenz einfach auf andere, kostenintensivere weniger gewinnbringende oder gar defizitär wirtschaftende Bereiche unter großem Konkurrenzdruck, umverteilt. Das Ziel ist die Unterbietung und letztlich Verdrängung der Konkurrenz im Sinne einer Expansion des Gesamtkonzerns und letztlich die Kontrolle über den Markt als Monopol.

⁴⁰ „Union Busting“ fasst diverse Methoden von Unternehmern zusammen die darauf abzielen gewerkschaftliche Strukturen zu verhindern, zu infiltrieren oder zu zerschlagen oder den Kampfgeist und die Durchsetzungsfähigkeit von Arbeiter*innen zu brechen. So sollen Löhne und Arbeitsbedingungen möglichst einseitig, von oben herab diktiert werden. Um das Union Busting hat sich eine eigene Dienstleistungs-Industrie entwickelt, die von Kanzleien und Beraterfirmen über Privatdetekteien bis zu Söldnerfirmen reicht. ethecon erklärte dazu 2015: „Schluss mit dem weltweiten Union Busting!“ –Zu finden unter: <https://www.ethecon.org/index.php/ethecon/erklarungen/schluss-mit-dem-weltweiten-union-busting/>.

Distribution⁴¹, auf die Flexibilisierung und Prekarisierung von Arbeitsplätzen und den Niedergang des Einzelhandels ist so gravierend, dass auch von „AMAZONisierung“⁴² die Rede ist. Die Lieferketten seiner Technologieprodukte fördern noch grausamere Arbeitsverhältnisse in der Dritten Welt. Denn die Automatisierung von Lagerhallen, die Herstellung von Robotern, Drohnen und smarten Haushaltsgeräten steigert den Hunger nach seltenen Erden und Mineralien wie Silicium, Kobalt oder Koltan, die oftmals durch Kindersklaven aus lebensgefährlichen Minen geschürft werden.⁴³

4. Durch die gnadenlose Ausbeutung der Natur: Um Lieferzeiten der Konkurrenz zu unterbieten, wurden Ressourcenverschwendung und Klimazerstörung globaler Lieferketten weiter ausgeweitet: AMAZON PRIME liefert Express-Waren mit 20 geleasteten Boeing-Flugzeugen aus. Der hohe Kerosinverbrauch dieser Flotte verursacht um ein Vielfaches mehr Treibhausgase als der Transport per Schiff oder gar per Bahn. 2018 wurde in der deutschen Presse bekannt, dass AMAZON zurückgeschickte, aber völlig neue und gebrauchstüchtige Artikel verschrotten lässt, um weitere Transport- und Lagerkosten zu sparen.⁴⁴

AMAZON zwingt durch seine Marktbeherrschung auch die verbliebenen Händler, ihren Geschäften eine Repräsentation im Netz einzurichten oder gar selbst den Vertrieb ins kostengünstigere digitale Niemandsland zu verlegen. Doch dem Monopol AMAZON kann dort nicht die Stirn geboten werden. Das liegt nicht nur am technologischen Vorsprung und der schieren Größe, sondern vor allem an den von AMAZON diktierten Spielregeln des Internets und des internationalen Handels, die AMAZON durch starke Beziehungen insb. zu marktliberalen Institutionen, zur Politik und zur Justiz, etablieren konnte. Keine nationalen oder internationalen Anti-Monopolgesetze oder Aufsichtsbehörden konnten diesem Raubzug Einhalt gebieten.⁴⁵

Selbst der wirtschaftsnahe Journalist Brad Stone, der gerne das Genie von Unternehmern preist, stellte in seinem - von AMAZON autorisierten (!) - Buch über den Konzern trocken fest, dass die einzige

⁴¹ „Just-In-Time“ bedeutet wörtlich übersetzt »gerade rechtzeitig«. AMAZON profitiert von diesem Logistik-Konzept, dass durch streng getaktete Auslieferung und Produktion Lager- oder Bereitschaftskosten einspart. Der passgenaue Einsatz dieser kostenintensiven Faktoren, wie etwa Auswahl, Bereitstellung und Qualitätskontrolle der Verpackung, ermöglicht geringe Durchlaufzeiten und sichert AMAZON gleichzeitig eine sehr effiziente Auslastung des Verpackungs-Vorgangs und des Vertriebs. Für die wenigen verbliebenen Logistiker*innen bedeutet das vollgestopfte Schichten ohne Pausen und die maximale Inanspruchnahme ihrer Arbeitszeit.

⁴² AMAZONisierung“ überschneidet sich mit dem Begriff „Uberisierung“ (nach dem US-Konzern UBER). Beides steht für die entstehende Plattformökonomie, die die Arbeitswelt grundlegend auf den Kopf stellt und die Ausbeutung zuspitzt. Vgl.: Stegemann, Patrick für die Bundeszentrale für politische Bildung, Februar 2016.

⁴³ Vgl.: Cascais, Antonio; „Kongo: Kinderarbeit für Smartphones?“ in Deutsche Welle vom 11.06.2017; <https://www.dw.com/de/kongo-kinderarbeit-f%C3%BCr-smartphones/a-39187274>. Abgerufen am 03.07.2020.

⁴⁴ Vgl. das Recherche-Projekt von dem ZDF-Magazin „Frontal 21“ und „WirtschaftsWoche“; „Retouren für den Müll - Frontal 21“ vom 13.06.2018; online verfügbar unter <https://www.youtube.com/watch?v=KUObct7EuE>, abgerufen am 03.07.2020.

⁴⁵ Lina Khan (Experte für Kartellrecht) nennt dies das Anti-Trust Paradoxon: Einer verengten Wahrnehmung der Behördenaufsicht, die lediglich an den unmittelbaren, kurzfristigen Verbraucherpreisen ausgerichtet ist, fehlen die nötigen Sensoren für langfristige, strategische Marktmonopolisierungen, wie sie AMAZON betreibt: „In der Praxis betrachten die Regulierer ausschließlich die Verbraucherpreise.“

Internationaler ethecon Dead Planet Award 2020
an Jeffrey Preston Bezos
ultrareicher Besitzer, Gründer und Vorstandsvorsitzender
u.a. des weltgrößten Internethandels-Konzerns AMAZON (USA)



Innovation von Bezos in der konsequenten Verfolgung eines Handels-Monopols mit den technischen Möglichkeiten des Internets bestand.⁴⁶

Moderne Tagelöhnerie

Seit den 1990er Jahren lagern viele große Unternehmen wachsende Teile ihrer Arbeit an Fremdunternehmen mit geringeren Lohnkosten aus, was als „Outsourcing“ bekannt ist. AMAZON spitzte diese verstärkte Form der Ausbeutung weiter zu und verlagerte Teile seiner Entwicklungskosten online an einen Schwarm („Crowdsourcing“) von Subunternehmen in Niedriglohn-Ländern, selbstausbeuterischen Start-Up-Unternehmen und selbst an freiwillige, völlig unbezahlte private Internetnutzer.⁴⁷

Das gelang AMAZON mit einer Plattform namens „Mechanical Turk“ (MTurk). Diese wurde als Entwicklungs-Plattform zur Abarbeitung von „Human Intelligence Tasks“ (HITS, Programmieraufgaben) Ende 2005 ins Leben gerufen und erfreute sich innerhalb kürzester Zeit einer rasch ansteigenden Beachtung in der Entwicklerszene.⁴⁸ Mit Hilfe von künstlicher Intelligenz erledigen nicht etwa Maschinen die Aufgaben von Menschen, sondern Menschen arbeiten ihnen von Computern gestellte Aufgaben ab.⁴⁹ AMAZON führte so eine digitale Tagelöhnerie ein und kombinierte finsterste Arbeitsbedingungen mit elektronischer Komplettüberwachung. AMAZON verkauft online Mikrojobs für Cent-Beträge bis Webdesign zum Pauschalpreis. Das bedeutet Arbeit auf Zuruf, für Hungerlohn, auf eigenes Risiko und ohne jegliche soziale Absicherung.

Einen großen Teil seiner digitalen Tagelöhner, die sich selbst als „Turker“ bezeichnen, setzt AMAZON in der Eigenwerbung und Marktmanipulation ein: „Einer Umfrage unter ‚Turkern‘ zufolge würden sie über 40% der angebotenen Arbeitsaufträge im weitesten Sinne als ‚Spam‘ klassifizieren. Das umfasst das Einrichten von Fake-Accounts für E-Mail, Twitter, Facebook oder andere Webseiten, Captchas lösen, gefälschte Bewertungen für Produkte schreiben, ‚Likes‘ für Artikel und Videos verteilen. Alles ‚geturkt‘“.⁵⁰ So manipuliert AMAZON die Öffentlichkeit.

Neben der digitalen kehrte mit AMAZON „FLEX“ auch die altbekannte Tagelöhnerie im Bereich der Paketdienste zurück. Die miesen Arbeitsverhältnisse werden von der Unternehmer-Seite als „GIG-Economy“ beschönigt.⁵¹ Dabei werden aus einzelnen Paketboten „AMAZON-FLEX-Lieferpartner“ -

⁴⁶ Vgl.: Brad Stone: The Everything Store: Jeff Bezos and the Age of AMAZON. 2013.

<https://quod.lib.umich.edu/j/jep/3336451.0017.209?view=text;rgn=main>. Abgerufen am 08.05.2020.

⁴⁷ Zum Begriff „Crowdsourcing“ siehe auch: <https://en.wikipedia.org/wiki/Crowdsourcing>. Abgerufen am 08.05.2020.

⁴⁸ Der Name geht zurück auf einen schachspielenden Automaten, auch „Schach-Türke“ genannt, eine Jahrmarktsattraktion Mitte des 18. Jahrhunderts. Es war eine Maschine, die vorgeblich Schach spielen konnte und Prominente wie Napoleon Bonaparte und Benjamin Franklin besiegt haben soll. Tatsächlich saß aber ein Mensch in der Apparatur versteckt und führte die Schachzüge aus. Vgl.: <https://bigbrotherawards.de/2015/wirtschaft-AMAZON-mechanical-turk-elance-o-desk>, abgerufen am 8.6.2020.

⁴⁹ Das Projekt erhielt 2015 auch den Schmähpriis „BigBrotherAward“ in der Kategorie Wirtschaft.

⁵⁰ Vgl.: <https://bigbrotherawards.de/2015/wirtschaft-AMAZON-mechanical-turk-elance-o-desk>. abgerufen am 8.6.2020.

⁵¹ „GIG Economy“ bezeichnet laut Wikipedia „einen Teil des Arbeitsmarktes, bei dem kleine Aufträge kurzfristig an unabhängige Selbständige, Freiberufler oder geringfügig Beschäftigte vergeben werden. Dabei dient häufig eine Onlineplattform als Mittler zwischen Kunde und Auftragnehmer.“ https://de.wikipedia.org/wiki/Gig_Economy, abgerufen am 9.6.2020.

Scheinselbstständige. AMAZON lobt die neuen Freiheiten dieser Arbeiter*innen, ihre frei einteilbaren Arbeitszeiten und das hohe Maß an erforderlicher Selbstorganisation. Einzelne Arbeitspakete buchen die Tagelöhner über die FLEX-App per Smartphone.⁵² Die Vermarktung dieser Scheinselbstständigkeit als Flexibilität⁵³ verschleiert, dass ihre Freiheit vor allem eine Freiheit von Absicherungen ist, die in regulären Beschäftigungsverhältnissen erkämpft und gesetzlich verankert worden sind: Kündigungsschutz, gesetzlicher Urlaub, Beiträge der Unternehmerseite zu Sozial- und Krankenversicherungen usw.

Auch fallen den Lieferpartner*innen jede Menge Kosten an. Dazu gehören auch für den Lieferwagen z.B. Benzin, Wartungskosten, Steuern und Versicherung sowie eine besondere KFZ-Versicherung, die gewerbliche Transportleistungen umfasst (da man rechtlich als „Frachtführer“ für Schäden an der Ware haftet). AMAZON empfiehlt noch zynisch den Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung.⁵⁴

FLEX wurde 2015 im Umfeld der amerikanischen AMAZON-Hauptzentrale in Seattle getestet. In den USA stehen Zustellblöcke von zwei, vier, acht und zwölf Stunden pro Tag zur Auswahl.⁵⁵ Seit 2018 wurde das FLEX-Partnerprogramm dann in Berlin eingeführt, als erstes deutsches „Feldexperiment“ seiner Art zur Einführung US-amerikanischer, prekärer Arbeitsverhältnisse. Es folgten FLEX-Offensiven in München, Frankfurt, Hamburg und Mannheim. „AMAZON Deutschland Transport Gesellschaft“, „AMAZON CITY LOGISTIK ALPHA“ oder „AMAZON CITY LOGISTIK GAMMA“ heißen neue Tochterfirmen, die quer durch Deutschland das Paketgeschäft durch firmenfremde Zusteller unterminieren. Die verfügbaren Zustellblöcke können von Woche zu Woche schwanken und werden nicht garantiert. Sie sollten nicht als Vollzeitätigkeit eingeplant werden, gibt AMAZON selbst zu Bedenken.

Die Paketbranche in Deutschland stellt jährlich über 3,52 Mrd. Kurier-, Express- und Paketsendungen (KEP) zu⁵⁶, der Bedarf an Jobnachwuchs ist riesengroß. Doch trotz steigender Nachfrage verschlechtern sich stetig die Arbeitsbedingungen der Zusteller*innen. Die Arbeit werde härter, Tagesmengen größer und der Stundenlohn verharre auf dem gesetzlich erzwungenen Mindestlohn-Niveau. Gewerkschaften wie ver.di und Branchengewerkschaft DPVKOM kritisieren diese Entwicklung scharf. „Dort wo die Infrastruktur passt, vornehmlich in den Großstädten, stellt AMAZON die Sendungen selbst zu. Den Rest dürfen dann DHL oder andere Zustelldienste übernehmen“. Da der Wettkampf ausschließlich über den Preis ausgetragen und der „Baustein zu weiterem Lohn- und Sozialdumping“ führen würde, sei in der Gesamtrechnung am Ende – also nach Abzug der privat getragenen Ausgaben – nicht einmal mehr der Mindestlohn drin. Gleichzeitig sind AMAZON & Co nach Brancheninformationen nicht bereit dazu, mehr

⁵² https://www.t-online.de/digital/internet/id_82688640/gewerkschaft-warnt-vor-AMAZON-flex-privaten-paketboten-.html.

⁵³ <https://www.AMAZON-flex.de/en/>>.

⁵⁴ Kanzlei WBS – laut Rechtsanwalt Christian Solmecke müssen sich FLEX-Partner in Deutschland auch bei der Bundesnetzagentur registrieren lassen (§36 Postgesetz, Anzeigepflichtigkeit von Postdienstleistern). <https://www.wbs-law.de/allgemein/AMAZON-flex-startet-in-deutschland-was-bedeutet-der-neue-lieferdienst-fuer-kunden-und-lieferanten-23316/>. Abgerufen am 9.6.2020.

⁵⁵ www.logistik-watchblog.de/neuheiten/1251-privatpersonen-paketboten-AMAZON-flex-berlin.html.

⁵⁶ Angabe des Branchenverbandes BIEK zu dem Geschäftsjahr 2019. Vgl.: <https://www.biek.de/kep-branche/zahlen-und-fakten.html>. Abgerufen am 9.6.2020.



als zwei Euro per Zustellung (teils deutlich weniger) an die klassischen KEP-Zustelldienste zu zahlen.⁵⁷ Ein „race to the bottom“ (Unterbietungswettlauf) ist in vollem Gange.

So werden konkurrierende Paketdienstleister und mit ihnen die regulären Beschäftigungsverhältnisse durch dauerhaftes Preis- und Lohndumping verdrängt. AMAZON gibt vor, es gehe bei dem Subunternehmen FLEX vorrangig um die kurzfristige Abfederung der Spitzenlasten des Weihnachtsgeschäftes. Doch langfristig geht es hier darum, als Plattform auch die Branchen-Konditionen der Paketdienstleister diktieren, Tarifverträge weitläufig abzubauen und die Marktführerschaft erlangen zu können.

„Picker“ - Die Logistiker*innen

Anders verläuft die Prekarisierung der Arbeit über die AMAZON-Lagerhäuser. Die überwältigende Mehrheit der rund 840 Tsd. direkt bei AMAZON beschäftigten Arbeiter*innen⁵⁸ übt eine schablonenhafte, monotone Tätigkeit aus und erhält die niedrigsten gesetzlich zulässigen sozialen Sicherheiten. Sie haben oftmals keinen Kündigungsschutz, entgrenzte Arbeitszeiten, extrem prekäre Bedingungen am Arbeitsplatz und keinerlei Betriebsräte oder gewerkschaftliche Mitbestimmung.

In Deutschland existieren 2020 14 Logistikzentren mit über 13.000 festangestellten Menschen.⁵⁹ Der Bad Hersfelder AMAZON-Angestellte Christian Krähling beschrieb die Arbeit wie folgt:

„Der Job bei AMAZON ist hart. Viele Kolleg*innen sagen, sie fühlen sich dabei als Teil einer Maschine. Entsprechend hoch ist die Krankenquote (an manchen Tagen teilweise bis zu 20 % und darüber). Muskel- und Skeletterkrankungen und psychische Erkrankungen sind dabei vorherrschend. AMAZON arbeitet nach dem Prinzip „Standard Work“, d. h. alle Arbeitsprozesse werden nach bestimmten Regeln und an jedem Standort gleich durchgeführt. Das System nimmt dabei keine Rücksicht auf die Unterschiede unter den Menschen (d. h. z. B. ein kleinerer Mensch arbeitet an einem Tisch, der für ihn eigentlich nicht geeignet ist oder ein älterer Kollege muss genauso viel kommissionieren wie ein jüngerer usw.) Viele Kolleg*innen haben innerlich gekündigt. Ein großer Teil der deutschlandweit bei AMAZON beschäftigten Kolleg*innen wird nur befristet eingestellt, viele bis zu zwei Jahren – und nicht, wie die Geschäftsleitung sagt nur zu Saisonzeiten. Doch wer befristet ist, kann sein Leben nicht planen.“⁶⁰

⁵⁷ Vgl.: <https://www.welt.de/wirtschaft/article185180620/AMAZON-sucht-Paketfahrer-das-Auto-sollen-sie-mitbringen.html>. Abgerufen am 9.6.2020.

⁵⁸ Vgl.: <https://www.macrotrends.net/stocks/charts/AMZN/AMAZON/number-of-employees>. Abgerufen am 08.07.2020.

⁵⁹ Logistikzentren existieren in Bad Hersfeld, Berlin, Dortmund, Frankenthal (Pfalz), Graben, Koblenz, Leipzig, Mönchengladbach, Oelde, Pforzheim, Rheinberg, Werne, Winsen, und Sülzetal (Magdeburg).

⁶⁰ Zitiert nach: <https://www.ver.di.de/themen/geld-tarif/AMAZON/++co++217910b4-68ca-11e4-a52a-5254008a33df>. Hervorhebungen im Original. Abgerufen am 11.6.2020.

Und selbst diese üblen Arbeitsplätze werden immer rarer und zunehmend von Maschinen ersetzt. Ein Beispiel dafür gibt die neueste Robot-Generation, genannt „handle“ (Griffroboter). Die speziell für den Einsatz im Logistikbereich entwickelten Roboter des Robotik-Unternehmens BOSTON DYNAMICS, das auch das US-Militär ausrüstet, können bis zu 15 Kg-Pakete anheben und verfrachten.⁶¹ In immer geringerem Umfang ist menschliche Arbeit für die manuellen Tätigkeiten in den Lagerhäusern noch nötig.

Es wird in drei Schichten gearbeitet. Die Rationalisierung bringt neben Effizienz auch fade Eintönigkeit im Arbeitsleben der Schichtarbeiter*innen mit sich. Die monotone Arbeit, die z. B. in der Kommissionierung⁶² verrichtet wird, nennt sich „picking“ (engl. für „pflücken“). Dementsprechend werden die Lagerarbeiter*innen dort von AMAZON auch als „Picker“ bezeichnet. Sie picken sämtliche Versandartikel jeweils einer Bestellung aus den Regalen heraus in einen Behälter – wie bei einer Obst-Ernte. Über die Versandabteilung, in der die Behälter mit den vorher angesammelten Artikeln per Hand in Kartons verpackt werden, geht es direkt in den Warenausgang und von dort über vollautomatisierte Förderbänder zu den Verladestationen.⁶³ Das Verhältnis von eingesetzten Robotern zu menschlichen Beschäftigten beträgt aktuell etwa eins zu vier.⁶⁴

Bei den extrem prekären Stundenlöhnen und den immer wieder geschilderten verheerenden Arbeitsbedingungen sollen freie Getränke (Wasser, Kaffee, Tee) und erfolgsabhängige Prämien locken. Die Prämien im Falle „entsprechender Ziel-Erreichung“ bedeuten nichts anderes als Akkordarbeit.⁶⁵

Während AMAZON sich selbst als Logistik-Unternehmen bezeichnet und behauptet, sich in Deutschland am Tarifvertrag für Logistikunternehmen zu orientieren, entzieht sich der Konzern tatsächlich der Tarifbindung und wendet überhaupt keinen Tarifvertrag an. Weder den des Einzelhandels noch den deutlich niedrigeren der Logistikbranche. Tatsächlich vernichtet AMAZON in großem Stil tarifgebundene Arbeitsplätze im Einzelhandel und ersetzt sie durch wenige Logistik-Arbeitsplätze.⁶⁶ Gleichzeitig predigt AMAZON wie kaum ein anderes Unternehmen seinen Angestellten eine neoliberale Ideologie und schiebt ihnen damit selbst die Verantwortung für diese objektive Verschlechterung der Lage der Arbeiterschaft in die Schuhe.⁶⁷

⁶¹ In diesem Video werden die Funktionen und Fähigkeiten des „mobilen Manipulationsroboters >Handle<“ vorgestellt: https://www.youtube.com/watch?v=5lV_hB08Uns. Abgerufen am 01.07.2020.

⁶² „Kommissionierung“ bezeichnet das Zusammensuchen bzw. Zusammenstellen der Artikel aus dem Lager für eine Bestellung von bestimmten Artikeln aus dem gelagerten Sortiment. Vgl.: Wikipedia <https://de.wikipedia.org/wiki/Kommissionierung>. Abgerufen am 11.6.2020.

⁶³ Vgl. ARD, <https://www.youtube.com/watch?v=Dt3WaoZ9Ib0>. Abgerufen ab 11.6.2020.

⁶⁴ 840 Tausend Angestellte bei gut 200 Tausend Robotersystemen; vgl. <https://www.revuefy.com/AMAZON-statistics>. Abgerufen am 28.06.2020.

⁶⁵ https://www.AMAZON.jobs/de/landing_pages/versandmitarbeiter. Abgerufen am 11.6.2020

⁶⁶ Vgl.: Boewe/Schulten, Seite 3. Das ganze Dokument findet sich online: http://www.rosalux-nyc.org/wp-content/files_mf/analysen24_arbeitskampf_bei_AMAZON.pdf. Abgerufen am 12.06.2020.

⁶⁷ Vgl.: Ebenda, Seite 12.

Internationaler ethecon Dead Planet Award 2020
an Jeffrey Preston Bezos
ultrareicher Besitzer, Gründer und Vorstandsvorsitzender
u.a. des weltgrößten Internethandels-Konzerns AMAZON (USA)



Union Busting

Angriffe auf die psychische Gesundheit der Arbeiter*innen und die Untergrabung ihrer gewerkschaftlichen Betätigung gehören zu den Grundlagen des Erfolgs und zum Kern der Strategie von AMAZON. Seine Logistik-Zentren baut AMAZON gezielt an Orten mit überdurchschnittlicher Arbeitslosigkeit, um so den Druck auf seine Beschäftigten zu erhöhen.⁶⁸

Kolleg*innen berichten außerdem von einem Klima der Denunziation und der totalen Überwachung. Wer eine Minute Pause einlegt, wird als „underperformer“ (deutsch: Unterdurchschnittlicher) gebrandmarkt. Eine extrem weitgehende technische Überwachung wird durch ein System sozialer Kontrolle ergänzt. Vorgesetzte (leads und area manager) zitieren jede*n zum Gespräch, der/die nicht schnell genug ist oder Pausen einlegt. In sogenannten „Inaktivitätsprotokollen“ wurde etwa 2014 vermerkt, dass eine Arbeiterin „von 07:13 bis 07:14 inaktiv“ war. Sie wurde darüber belehrt, ihre „arbeitsvertragliche Pflicht zur Erbringung der Arbeitsleistung verletzt“ zu haben.“⁶⁹

In Großbritannien, wo AMAZON 1998 sein erstes Distributionszentrum eröffnet hatte, organisierten sich Kolleg*innen seit 2001 in der britischen Drucker-Gewerkschaft „Graphical, Paper and Media Union“. Nachdem sich die Unternehmensleitung von AMAZON zunächst zu Gesprächen bereit erklärte, zog sie überraschend alle Register und ging mit äußerster Härte gegen die Gewerkschafter*innen vor. Alle Beschäftigten wurden zu persönlichen Gesprächen zitiert, GMPU-Austrittserklärungen wurden ihnen auf AMAZON-Briefpapier zur Unterzeichnung vorgelegt und führende Gewerkschaftsmitglieder wurden entlassen. Es dauerte mehr als zehn Jahre, bis eine britische Gewerkschaft wieder bei AMAZON Fuß fassen konnte.⁷⁰

Am 09. April 2013 - nach fast 20-jähriger Geschäftstätigkeit - sah sich der Konzern überhaupt erstmals mit einem Streik konfrontiert. Und das nicht etwa in seinem Stammland, den USA, sondern in Deutschland. Seitdem kämpfen die Kolleg*innen mit ihrer Gewerkschaft ver.di für den Abschluss eines Tarifvertrages „Gute und gesunde Arbeit“ und die Anerkennung der regionalen Flächentarifverträge des Einzel- und Versandhandels, um so dauerhaft höhere Löhne durchzusetzen.⁷¹ Sie streiken immer wieder an mittlerweile sechs deutschen AMAZON-Standorten⁷². AMAZON verweigert jedes Zugeständnis, reagiert stattdessen mit massiven Angriffen und Einschüchterungen auf Gewerkschafter*innen und weigert sich bis heute Tarifverhandlungen zu führen.⁷³ Die

⁶⁸ Boewe/ Schulten, Seite 12.

⁶⁹ Ebenda, Seite 10.

⁷⁰ Ebenda, Seite 19.

⁷¹ Vgl. dpa-infocom, dpa:200628-99-595682/2 vom 28.06.2020, in Süddeutsche Zeitung „Dienstleistungen: ver.di ruft erneut zu Arbeitsniederlegungen bei AMAZON auf“; <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/dienstleistungen-ver-di-ruft-erneut-zu-arbeitsniederlegungen-bei-AMAZON-auf-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-200628-99-595682>, abgerufen am 30.06.2020.

⁷² Die Streiks umfassten die AMAZON-Standorte Leipzig, Bad Hersfeld (mit zwei Standorten), Rheinberg, Werne und Koblenz (Koborn-Gondorf).

⁷³ Ebenda, Seite 3f.

Unternehmensleitung verkündete, dass die Streiks „keine Auswirkungen auf die Einhaltung des Lieferversprechens“ hätten. Tatsächlich war es AMAZON immer wieder gelungen, Lieferausfälle durch Streiks an einzelnen Standorten zu ersetzen und die Offensiven der Kolleg*innen weitgehend ins Leere laufen zu lassen. So wurde beispielsweise ein Versandzentrum in Polen eröffnet, um im Falle koordinierter, deutschland-weiter Streiks aus dem Ausland liefern zu können.⁷⁴

Doch mittlerweile kommt es auch in Frankreich und Polen zu Streiks. In Frankreich konnte sogar erfolgreich ein 13. Monatsgehalt erkämpft werden.⁷⁵ Die Kolleg*innen im polnischen Poznań protestierten in Solidarität mit den streikenden deutschen Kolleg*innen, sie wollten sich nicht zu Streikbrecher*innen machen lassen. Dieses Beispiel internationaler Solidarität gilt vielen Kolleg*innen als Auftakt im grenzüberschreitenden Arbeitskampf bei AMAZON. Zwar konnten auch in Deutschland schon einige Verbesserungen der Arbeitsbedingungen erkämpft werden – so etwa hygienische Verbesserungen, Wasserspender, Luftkühlanlagen, dezentrale Pausenräume und Kantinen mit eigenen Küchen. Doch Tarifverhandlungen mit Gewerkschaften und Mitbestimmung durch Betriebsräte verweigert AMAZON nach wie vor und bedroht so die Rechte, die sich die Arbeiterbewegung über mehr als hundert Jahre erkämpft hat.⁷⁶

Der Arbeitskampf bei AMAZON in Deutschland hat sich zu einer richtungsweisenden Auseinandersetzung entwickelt. Er macht deutlich, dass im Fall eines Konzerns nationale Alleingänge bei Arbeitskämpfen den Beschäftigten nicht helfen. Nur wenn die Kolleg*innen aus Deutschland, Frankreich, Polen, den USA – und letztlich noch weit darüber hinaus – sich gut koordinieren und organisieren, wird es ihnen gelingen, der Schinderei die Stirn zu bieten. Dabei geht es um nicht weniger als um die Arbeitsverhältnisse der Zukunft.⁷⁷

Lauschangriff

Immer exzessiver dringt AMAZON auch in den Alltag seiner Kund*innen vor, um ihre privaten Wohnheiten zu überwachen und auszuwerten. Die mit allen Mitteln abgeschöpften Daten lassen sich gut zu Geld machen, vor allem durch personalisierte Werbung in allen von AMAZON bedienten Kommunikationskanälen. Das internationale Projekt BIG BROTHER AWARDS⁷⁸, das gefährliche Machenschaften

⁷⁴ Ebenda, Seite 3.

⁷⁵ Ebenda, Seite 23.

⁷⁶ Ebenda, Seite 35.

⁷⁷ Die Kolleg*innen, die bei AMAZON „picken“ und „packen“, haben bereits große Kreativität gezeigt und bemühen sich den Strategien des Union Busting entgegen zu wirken. Sie kämpften mit unangekündigten Streiks, Blockaden der Zu- und Abfahrtswege sowie dezentralen Aktionen, der „Taktik der tausend Nadelstiche“. Ebenda, Seite 41. Besonders das Weihnachtsgeschäft, in dem AMAZON ein Drittel seines Umsatzes macht, bietet immer wieder Gelegenheiten zum Arbeitskampf. Vgl.: <https://www.jungewelt.de/loginFailed.php?ref=/artikel/368517.monopolmacht-arbeitskampf-bei-AMAZON.html>. Abgerufen am 08.07.2020.

⁷⁸ „Die deutsche Jury besteht aus Vertreter*innen der unabhängigen Organisationen Digitalcourage e.V. (ehemals FoeBuD e.V.), Deutsche Vereinigung für Datenschutz (DVD), Forum Informatiker*innen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung (FIF), Förderverein Informationstechnik und Gesellschaft (Fitug), Chaos Computer Club (CCC), Humanistische Union (HU) und die Internationale Liga für Menschenrechte (ILMR).“, <https://bigbrotherawards.de/ueber-uns>. Abgerufen am 28.06.2020

Internationaler ethecon Dead Planet Award 2020
an Jeffrey Preston Bezos
ultrareicher Besitzer, Gründer und Vorstandsvorsitzender
u.a. des weltgrößten Internethandels-Konzerns AMAZON (USA)



für Menschen und Demokratie mit ihren Preisen ausgezeichnet⁷⁹, gibt einige Beispiele für die gespeicherten Daten: Kleider- und Schuhgrößen, Sprachkenntnisse, Reiseziele, Interessen bei der Buchauswahl, wer die Kinder und Familienangehörigen, die Freund*innen und Bekannten sind, Adressen, Bankdaten usw. usf.⁸⁰

Eines der wichtigsten und mittlerweile am weitesten verbreiteten Spionageinstrumente von AMAZON ist ALEXA. Es handelt sich um einen Cloud-basierten Sprachservice⁸¹ von AMAZON, der auf bereits Millionen Geräten von AMAZON und anderen Produzent*innen installiert ist. Sobald das Wort „Alexa“ in der Nähe eines der ALEXA-bestückten Geräte fällt, startet die Tonaufzeichnung und der Sendevorgang in die Cloud, wo die Aufnahme durch die künstliche Computerintelligenz ALEXA analysiert und eine Antwort berechnet wird. Zusätzlich ist ALEXA in der Lage, intelligente Geräte (die sich über WLAN ansprechen lassen) wie Lichtschalter, Küchengeräte, Heizungen etc. zu steuern und auch kostenpflichtige Bestellungen via AMAZON PRIME auszuführen. Seit etwa vier Jahren wirbt ALEXA unter anderem damit, Nachrichten, Straßenverkehrsinformationen und das Wetter vorlesen zu können, genauso wie Sportergebnisse oder Hörbücher und Musik abzuspielen.

Deutsche Verbraucherzentralen warnen besonders in Bezug auf ALEXA und die kabellosen mit ALEXA bestückten AMAZON-Lautsprecher „ECHO“ schon lange vor den Geschäftspraktiken von AMAZON. ALEXA könne „durch das Mithören auch den Persönlichkeitsbereich von Familienmitgliedern und Gästen berühren“ und sei somit ein Risiko für Verbraucher*innen. Auch das Missbrauchspotenzial durch Dritte, wie etwa Hacker, könnte ECHO und ALEXA zur hochsensiblen Wanze umfunktionieren.⁸² Für sämtliche Geheim- und Polizeidienste der Welt ein hohes Ziel der Begehrlichkeit.

In einem ähnlichen Zusammenhang strengte die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen schon im Jahr 2017 eine Klage vor dem Oberlandesgericht München gegen AMAZON EU an. Grund war der AMAZON DASH Button: Ein einfacher mit dem Internet verbundener Druckknopf, der bei Betätigung Bestellungen des täglichen Bedarfs auslöst. Das Problem: Der DASH Button verstoße massiv gegen Gesetze, „da nicht hinreichend über die geordnete Ware und deren Preis informiert wird“, so die Verbraucherzentrale NRW. „Der Preis und das konkrete Produkt sind aber wichtige – auch gesetzlich verlangte – Informationen, die jeder vorm Drücken auf den Dash-Button kennen muss, um nicht die Katze im Sack zu kaufen.“ Verbraucherzentralenvorstand Wolfgang Schuldzinski betonte: AMAZONS Innovation bestehe

⁷⁹ Vgl. <https://bigbrotherawards.de/2018/verbraucherschutz-AMAZON-alexa>. Abgerufen am 29.06.2020

⁸⁰ Ausgezeichnet mit den BigBrother-Awards wurde AMAZON ‚für den Lauschangriff durch Alexa (2018), für die Arbeits-Plattform ‚Mechanical Turk‘ (2015) und für die Behandlung der Beschäftigten in der Lieferkette‘ (2015)., <https://digitalcourage.de/blog/2020/solidaritaet-statt-AMAZON>. Abgerufen am 29.6.2020. AMAZON wurde bereits gleich dreimal mit dem Negativpreis geschmäht und ist somit Rekordhalter.

⁸¹ ALEXA ist ein Internetdienst, der das heimische Empfängergerät mit den zentralen Rechnersystemen von AMAZON koppelt und die Daten dorthin weiterleitet. „Cloudbasiert“ beinhaltet neben der technischen Infrastruktur auch die auf den Endgeräten zum Einsatz kommende Software.

⁸² Vgl.: AMAZON hört zu: "Echo" jetzt auch in hiesigen Wohnzimmern', 10.01.2017, <https://www.verbraucherzentrale.de/aktuelle-meldungen/digitale-welt/AMAZON-hoert-zu-echo-jetzt-auch-in-hiesigen-wohnzimmern-13149>. Abgerufen am 28.06.2020.

darin, „Verbraucher zu benachteiligen und ihnen einen Preisvergleich zu erschweren“, wogegen mit allen Mitteln vorzugehen wäre.⁸³

Transparenz über die abgehörten und mitgelesenen Daten besteht keine, AMAZON hütet den Quellcode und die darin befindlichen Überwachungs-Algorithmen als Geschäftsgeheimnis. Die privaten Nutzer*innen haben keinerlei Verfügungsgewalt über die Auswahl und die weitere Verwendung ihrer Daten.

Gesundheits-Überwachung

In seinen „Heften zur Förderung des Widerstands gegen den technologischen Angriff“ informiert das Hackerkollektiv CAPULCU⁸⁴ regelmäßig über Gefahren des Datenklau, die autoritäre Bevormundung sowie über informationelle und wirtschaftliche Abhängigkeiten im Hinblick auf neue „smarte“ Technologien. Insbesondere wird aktuell vor dem Einstieg der Datenkrake AMAZON in den (europäischen) Gesundheits- und Versicherungsmarkt gewarnt.⁸⁵ Tatsächlich plant der Konzern mit „AMAZON PROTECT“ auch den Versicherungsmarkt unter seine Kontrolle zu bringen. AMAZON hat dabei einen entscheidenden Vorteil gegenüber herkömmlichen Versicherern: Der Konzern verfügt auf alle Fälle über viel mehr Informationen als ein durchschnittlicher Versicherer. Er kennt die umfangreichen Kundenprofile sowie die Finanzkraft, Hobbys und Interessen seiner Kund*innen.

Die größte Gefahr droht den Versicherten hier jedoch nicht durch den unlauteren Wettbewerb von AMAZON, sondern durch ein sozialdarwinistisches⁸⁶ Gesundheitssystem, in dem Versicherungstarife nach Risikogruppen, Vorerkrankungen und persönlichen Vorlieben angepasst werden. Ein weiteres Mal treibt AMAZON die traditionell marktbeherrschenden Unternehmen vor sich her und diktiert neue Regeln. So erklärt der Versicherungsgigant SANTÉ GENERALI mittlerweile ebenfalls die umfassende Erfassung, Bewertung und Prognose der Gesundheitsdaten als „absolut alternativlos“.⁸⁷

Diese privatwirtschaftliche Invasion AMAZONS in den Gesundheitssektors geht noch sehr viel weiter: Mit dem Tochterunternehmen AMAZON PHARMACY (ehemals die Versandapotheke „PillPack“⁸⁸) besitzt AMAZON in allen 50 Bundesstaaten der USA bereits Apotheken-Lizenzen und bedient die Rezepte und

⁸³ Vgl. „AMAZON Dash Button: Gericht sieht massive Gesetzes-Verstöße“, 10.01.2019, <https://www.verbraucherzentrale.de/aktuelle-meldungen/vertraege-reklamation/AMAZON-dash-button-gericht-sieht-massive-gesetzesverstoesse-13067>. Abgerufen am 28.06.2020

⁸⁴ „Wir sind eine Gruppe von technologie-kritischen Aktivist*innen und Hacktivist*innen“, <https://capulcu.blackblogs.org/ueber-uns/>, abgerufen am 29.06.2020

⁸⁵ Vgl.: Capulcu (2018): „Band IV: DELETE – DIGITALISIERTE FREMDBESTIMMUNG“. Abgerufen am 29.06.2020.

⁸⁶ Unter „Sozialdarwinismus“ versteht man die Anwendung der Erkenntnisse des Evolutionsforschers Darwin vom Überleben des Stärkeren auf die menschliche Gesellschaft. So wird die Ungleichwertigkeit von Menschen behauptet und das Überleben des Stärkeren zu einem wünschenswerten Ziel oder moralischen Gebot verklärt.

⁸⁷ Vgl.: Capulcu (2018): Delete. https://capulcu.blackblogs.org/wp-content/uploads/sites/54/2018/12/DELETEA4_web.jpg. Abgerufen am 12.06.2020.

⁸⁸ Im Jahr 2018 hatte AMAZON für rund 770 Millionen Dollar die US-Versandapotheke PILLPACK gekauft. Vgl.: <https://www.deutsche-apotheke-zeitung.de/news/artikel/2018/06/28/AMAZON-kauft-versandapotheke>. Abgerufen am 03.07.2020.

Internationaler ethecon Dead Planet Award 2020
an Jeffrey Preston Bezos
ultrareicher Besitzer, Gründer und Vorstandsvorsitzender
u.a. des weltgrößten Internethandels-Konzerns AMAZON (USA)



ärztlichen Verordnungen von Patient*innen in vorsortierten Einzeldosis-Packungen incl. direkter Lieferung nach Hause.⁸⁹

Stärkung staatlicher Repression

Aufgrund regelmäßiger rassistischer Polizeimorde ist in den USA bereits seit Jahren eine große Protestbewegung aktiv, die für die Gleichberechtigung Schwarzer Menschen und für ein Ende der Polizeigewalt kämpft. Immer wieder klagen die Demonstrant*innen über die Kollaboration von AMAZON mit der Polizei. Der Konzern liefert an die Repressions- und Überwachungsorgane unter anderem Überwachungstechnologien wie Gesichtserkennungs-Software.⁹⁰ Die Konzernführung zeigte sich von den Protesten unbeeindruckt und kündigte gar gegen diese Geschäftspolitik protestierenden Arbeiter*innen fristlos.⁹¹

Vor dem Hintergrund dieser Praxis wird die Gefahr durch ALEXA, ECHO & Co. nochmals überdeutlich. Der Schritt zur repressiven Kontrolle ganzer Politik- und Gesellschaftssysteme ist bei AMAZON nicht mehr weit.

Gewinner der Corona-Krise

In der Corona Krise 2020 zeigte sich ein weiteres Mal die verbrecherische Fratze von AMAZON.⁹² Der Konzern ließ ohne angemessene Infektionsschutzmaßnahmen weiterarbeiten und setzte seine Arbeiter*innen somit einem hohen Gesundheitsrisiko aus. An mehreren Logistik-Standorten in den USA, Deutschland und Frankreich kam es zu Protestaktionen der Kolleg*innen. Das Management reagierte mit der Entlassung der Wortführer*innen.⁹³

Der in Deutschland bei ver.di für Tarifverträge verantwortliche Orhan Akman stellte im Zuge der Corona-Epidemie fest: „AMAZON zeigt bislang keine Einsicht und gefährdet die Gesundheit der Beschäftigten zu Gunsten des Konzernprofits“ An AMAZON-Standorten waren zuvor dutzende Fälle des Virus nachgewiesen worden. Die Kolleg*innen traten daraufhin in den Streik.⁹⁴

⁸⁹ Remagen, „Im Jahr 2018 hatte AMAZON für rund 770 Millionen Dollar die US-Versandapotheke Pillpack gekauft.“ in „Pillpack by AMAZON Pharmacy“ AMAZON benennt Pillpack um' vom 20.11.2019, <https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2018/06/28/AMAZON-kauft-versandapotheke>. Abgerufen am 03.07.2020.

⁹⁰ Vgl.: <https://www.newsweek.com/racial-bias-found-AMAZON-facial-recognition-software-used-law-enforcement-1306407>. Abgerufen am 08.07.2020.

⁹¹ Vgl.: <https://www.newsweek.com/AMAZON-drivers-warehouse-conditions-workers-complains-jeff-bezos-bernie-1118849>. Abgerufen am 08.07.2020.

⁹² www.theguardian.com/us-news/2020/mar/31/AMAZON-strike-worker-fired-organizing-walkout-chris-smalls. Abgerufen am 08.07.2020.

⁹³ Vgl.: <https://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/coronavirus-AMAZON-feuert-Mitarbeiter-nach-kritik-an-krisenmanagement-a-ebcaf5ed-326c-43e5-b023-699d404cb9db>.

⁹⁴ Vgl. mg/Reuters, (Hervorhebung d. Verfasser); Akman spricht laut Agenturmeldung von mind. 30 bis 40 Fällen von Corona-Infizierten, „Auslieferungen könnten sich verzögern Streik bei AMAZON hat begonnen-sechs Standorte betroffen“ in Manager-Magazin; <https://www.manager-magazin.de/unternehmen/handel/AMAZON-ver.di-ruft-Mitarbeiter-in-deutschland-zum-streik-auf-a-1308070.html>. Abgerufen 30.06.2020

AMAZON wurde einer der ganz großen Gewinner der Corona-Epidemie. Während der Einzelhandel in Europa und den USA umfangreich schließen musste⁹⁵, um die Gesundheit seiner Angestellten und Kund*innen zu schützen, kassierte AMAZON mit seinen Lieferdiensten diese Umsätze ab. AMAZON heuerte in dieser Zeit allein in den USA 100.000 neue Voll- und Teilzeitkräfte für Lager und Auslieferung an um die Nachfrage zu bewältigen.⁹⁶ Bis Juni 2020 stieg dadurch die AMAZON-Aktie abermals rasant im Wert und Bezos häufte in der ersten Jahreshälfte weitere 30 Milliarden US-Dollar Privatvermögen an.⁹⁷ Besonders in den USA und vielen Entwicklungsländern, in denen AMAZON auch aktiv ist, droht so zur Jahresmitte 2020 der finanzielle Ruin zahlreicher weiterer Einzelhandelsbetriebe.⁹⁸

AMAZONS Liefer-Fahrer*innen gehörten in den Hochzeiten von Corona neben dem Gesundheitspersonal zu den Berufsgruppen mit dem höchsten Infektionsrisiko. Auch in den Logistik-Zentren wurden die Kolleg*innen einem unverantwortlichen Risiko ausgesetzt. Desinfektionsmittel am Arbeitsort, größere Abstände zwischen den Spinden, Maskenpflicht und gestaffelte Pausenzeiten mussten erst mit massivem Protest von den Arbeiter*innen durchgesetzt werden.⁹⁹

Selbst Staatsregierungen gerieten während der Corona-Pandemie mit AMAZON in Konflikt: Die französische Regierung etwa schloss AMAZON von der Unternehmerhilfe des Kurzarbeitergeldes¹⁰⁰ aus nachdem der Konzern sich weigerte, seinen etwa 10 Tsd. in Frankreich Beschäftigten ausreichenden Arbeitsschutz bereitzustellen und den Geschäftsbetrieb herunterzufahren. AMAZON stellte daraufhin einen Antrag auf Staatshilfe, nahm zunächst die gerichtliche Androhung von „100.000 Euro Strafzahlung für jede einzelne Zuwiderhandlung“ in Kauf und ließ angesichts „dieses Risikos“ seine französischen Vertriebszentren von Mitte April bis Mitte Mai 2020 komplett schließen.¹⁰¹ Eine unverhohlene Drohung mit dem Kalkül, sich den gängigen, für alle Einzelhändler*innen rechtsverbindlichen Regeln durch die Abhängigkeit ganzer Volkswirtschaften von AMAZON zu entziehen.

In den USA wurde im Zuge der Proteste für besseren Gesundheitsschutz der Arbeiter*innen der ehemalige AMAZON-Direktionsassistent und Gewerkschafter Christian Smalls aus Staten Island als

⁹⁵ Alleine in Deutschland mussten krisenbedingt seit April 2020 über zehn Mil. Arbeiter in Kurzarbeit gehen und auch die Arbeitslosenzahlen stiegen in Rekordhöhe. Auch Kaufhaus- und Baumarkt-Ketten wie Globus, Obi, Woolworth, Kaufhof-Karstadt, Mediamarkt-Saturn und Kulturschaffende sind betroffen.

⁹⁶ Vgl. dpa vom 16.03.2020 (Hervorhebung d. Verfasser), <https://www.zdf.de/nachrichten/wirtschaft/100-000-stellen-ausgeschrieben-AMAZON-sucht-neue-Mitarbeiter-100.html>. Abgerufen am 30.06.2020.

⁹⁷ Vgl.: <https://taz.de/Online-Handel-und-Corona/!5675129/>.

⁹⁸ Vielerorts drohen dem Kleingewerbe und dem Mittelstand das Risiko der Überschuldung und die Insolvenz. Zahlreiche Branchenverbände – etwa der Handelsverband Deutschland (HDE) und der Mittelstandsverbund (ZGV) – warnen vor einem branchenübergreifenden Konjunkturabsturz für 2021.

⁹⁹ Vgl.: <https://taz.de/Arbeitskampf-bei-AMAZON/!5693241/>.

¹⁰⁰ Kurzarbeitergeld (KUG) ist eine international verbreitete, staatliche Konjunkturmaßnahme. Krisen kehren im Kapitalismus zyklisch wieder – in der Regel aufgrund hoher Produktivität und mangelnden Absatzes. Der bürgerliche Staat unterstützt in diesen Zeiten Unternehmer, indem er einen Teil ihrer Lohnkosten trägt und die Arbeiter vorübergehend in die Teilzeit-Arbeitslosigkeit entlässt. Es handelt sich also um eine Umverteilung auf Kosten der Allgemeinheit zugunsten des Kapitals. Zum Kurzarbeitergeld in Deutschland siehe: <https://www.youtube.com/watch?v=iK2GgCoNDmy>.

¹⁰¹ Vgl. Hermann, Hansgeorg. „AMAZON lässt Muskeln spielen“; 06.05.2020. Abgerufen am 02.07.2020.

Internationaler ethecon Dead Planet Award 2020
an Jeffrey Preston Bezos
ultrareicher Besitzer, Gründer und Vorstandsvorsitzender
u.a. des weltgrößten Internethandels-Konzerns AMAZON (USA)



„Rädelsführer“ entlassen.¹⁰² Das verlieh den Protesten große mediale Reichweite.¹⁰³ Smalls wurde durch seine Straßenpräsenz und seinen persönlichen Einsatz zum Gesicht des Protestes gegen den Verschleiß der AMAZON-Arbeiter*innen durch den übermächtigen Onlinehändler. Auch der Präsidentschaftskandidat Bernie Sanders und die New Yorker Abgeordnete Alexandria Ocasio-Cortez solidarisierten sich mit ihm.¹⁰⁴ Sanders griff Jeffrey Bezos scharf dafür an, dass seine Angestellten auf öffentliche Hilfgelder für Essen und Unterkünfte angewiesen sind und drohte im Kontext seiner damaligen Kandidatur in der Wahl zum US-Präsidenten mit der Einführung eines „Stop BEZOS Act“.¹⁰⁵

Am 30. Juni 2020 errichteten Demonstranten in Washington D.C. eine symbolische Guillotine vor einem der Privathäuser von Bezos, einem 2.500 Quadratmeter großen ehemaligen Textilmuseum, das der reichste Mann der Welt im Oktober 2019 für 23 Millionen US-Dollar gekauft hatte.¹⁰⁶

Steuerflucht und Antikommunismus

AMAZON betreibt Steuerflucht systematisch und im großen Stil. Über die in Luxemburg registrierten Geschäftslizenzen der AMAZON EU S.À R.L. (Société à responsabilité limitée)¹⁰⁷ oder die AMAZON EUROPE HOLDING TECHNOLOGIES SCS, eine geschlossene Kommanditgesellschaft nach luxemburgischem Recht ohne einen einzigen Angestellten, werden Gelder und Tantiemen für Lizenzgebühren verschoben.¹⁰⁸ Der Konzerngewinn, der eigentlich zu versteuern wäre, kommt durch diese Steuertrickserei erst gar nicht zu Stande.¹⁰⁹

2019 erhielt AMAZON EUROPE sogar noch 294 Mio. EUR als Steuergutschrift „geschenkt“. Bei gewaltigen 32 Mrd. EUR Einnahmen.¹¹⁰

¹⁰² Christian „Chris“ Smalls (Twitter: @Shut_downAMAZON, instagram.com/chris.smalls) war zuvor fünf Jahre lang Direktionsassistent in einem AMAZON-Lagerhaus Staten Island. Siehe auch: <https://www.welt.de/vermischtes/article206969753/Chris-Smalls-ist-das-Gesicht-des-Arbeiterprotestes-gegen-AMAZON.html>. Abgerufen am 02.07.2020.

¹⁰³ Vgl. Guardian vom 31.03.2020, „AMAZON fires New York worker who led strike over coronavirus concerns“, www.theguardian.com/us-news/2020/mar/31/AMAZON-strike-worker-fired-organizing-walkout-chris-smalls. Abgerufen am 02.07.2020.

¹⁰⁴ Vgl.: <https://thehill.com/homenews/house/416384-ocasio-cortez-blasts-tax-breaks-for-AMAZON-says-it-will-displace-working-class>. Abgerufen am 02.07.2020.

¹⁰⁵ Vgl. Gibson, Kate (05.09.2018): Bernie Sanders attackiert AMAZON und WALMART mit 100%-Steuer. Auf CBS, abgerufen am 02.07.2020. Eine Zusammenfassung des Gesetzesvorschlags findet sich online unter <https://www.sanders.senate.gov/download/the-stop-bezos-act-summary?inline=file>. Abgerufen am 08.07.2020.

¹⁰⁶ Vgl.: <https://www.newsweek.com/AMAZON-jeff-bezos-washington-dc-protest-guillotine-social-media-video-1514279>. Abgerufen am 08.07.2020.

¹⁰⁷ Fungiert als Holding, vgl. <https://www.AMAZON.de/gp/help/customer/display.html?nodeId=202024860>. Abgerufen am 02.07.2020.

¹⁰⁸ Brinkmann, Bastian: Luxemburg-Leaks: Wie AMAZON in Luxemburg Steuern spart., in Süddeutsche Zeitung vom 09.11.2014. Abgerufen am 02.07.2020.

¹⁰⁹ Nach dem geltenden Recht des Landes Luxemburg ist diese Konstruktion bis heute legal steuerbefreit.

¹¹⁰ Vgl. AMAZON.com: Annual Report 2019, Seite 68. Abgerufen am 02.07.2020.

Auch in den USA läuft die Steuervermeidung nach dem gleichen Muster, wie die Internetseite „AMAZON-Watchblog“ berichtet: „2018 profitierte das Unternehmen sogar von einem negativen Steuersatz und bekam 129 Millionen Dollar zurück.“¹¹¹

Während Bezos für seinen Konzern keinerlei Steuern zahlt und so staatlichen Sozialleistungen den finanziellen Boden entzieht, mischt er sich auch aktiv in die Politik ein und sabotiert Politiker*innen, die sich für mehr Rechte für Beschäftigte und strengere Auflagen für Konzerne einsetzen. So etwa in Seattle, wo die ehemalige Software-Entwicklerin und sozialistische Stadträtin Kshama Sawant dem reichsten Mann der Welt mit einem neuen Steuergesetz den Kampf ansagte. Bezos investierte eine Millionen US-Dollar in ihre Konkurrenten und versuchte erfolglos, sie aus dem Stadtrat zu verdrängen.¹¹²

Umweltzerstörung

AMAZON unterbietet mit seinen 20 geleasteten Boeing 767 per Luftfracht („AMAZON PRIME“) deutlich die Lieferzeiten der globalen Schiffslogistik. Aber es verschlechtert massiv und grundsätzlich die Öko-Bilanz des globalen Transportwesens. Durch den Vorstoß setzt AMAZON die Logistik weltweit unter Druck, verstärkt ressourcenintensiv und klimaschädlich zu arbeiten.

Mehrere AMAZON-Beschäftigte kritisierten 2018 öffentlich, dass funktionstüchtige und teilweise sogar neue Produkte in großen Mengen entsorgt wurden. Nach einer deutschlandweiten Studie der „Forschungsgruppe Retourenmanagement“¹¹³ kam ans Licht: Im Jahr 2018 wurden allein in Deutschland schätzungsweise 280 Mio. Pakete und 487 Mio. Artikel retourniert. Ganze 3,9 Prozent der Retoure-Ware wurden direkt entsorgt oder verschrottet. „Interne Produktlisten, Fotos und Aussagen von Angestellten belegen, dass in großem Umfang Güter aller Art in den deutschen Logistiklagern entsorgt werden – beispielsweise Kühlschränke, Wasch- und Spülmaschinen, Handys, Tablets, Matratzen und Möbel. Eine AMAZON-Mitarbeiterin berichtet, dass sie jeden Tag Waren im Wert von mehreren zehntausend Euro vernichtet habe.“¹¹⁴

Diesen „Entsorgungs-Service“ bot AMAZON sogar für andere Unternehmen an. Für Nachfrage sorgte der Konzern, indem externen Händlern hohe Gebühren für die Lagerfläche ihrer unverkauften Waren berechnet wurden (bis zu 1 Tsd. EUR per Kubikmeter).^{115, 116} Unter Einsatz sogenannter „Destroy-Paletten“ wurden ganze Lagerhallen an neuwertigen Waren zur Verschrottung oder Müllverbrennung

¹¹¹ Vgl. <https://www.AMAZON-watchblog.de/kritik/2129-AMAZON-294-mio-euro-steuergutschrift-32-mrd-euro-einnahmen.html>. Abgerufen am 02.07.2020.

¹¹² Vgl.: <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/seattle-AMAZON-kommunalwahl-1.4676634>.

¹¹³ Vgl.: <http://www.retourenforschung.de/info-retourentacho2019-ausgewertet.html>.

¹¹⁴ „Frontal21“ und „Wirtschaftswoche“, Dienstag, 12. Juni 2018, 21.00 Uhr. <https://presseportal.zdf.de/pressemitteilung/mitteilung/frontal-21-AMAZON-vernichtet-massenhaft-retouren-und-neuwertige-produkte/>. Abgerufen am 27.06.2020.

¹¹⁵ ZDF Frontal 21, <https://presseportal.zdf.de/pressemitteilung/mitteilung/frontal-21-AMAZON-vernichtet-massenhaft-retouren-und-neuwertige-produkte/> oder die F21-Dokumentation „Retouren für den Müll“ <https://www.zdf.de/politik/frontal-21/AMAZON-vernichtet-tonnenweise-ware-100.html>. Abgerufen am 11.6.2020.

¹¹⁶ Vgl. Pro7 Sendung Galileo vom 5.7.2018, <https://www.youtube.com/watch?v=SAU5vCZnaak>. Abgerufen am 11.6.2020.

Internationaler ethecon Dead Planet Award 2020
an Jeffrey Preston Bezos
ultrareicher Besitzer, Gründer und Vorstandsvorsitzender
u.a. des weltgrößten Internethandels-Konzerns AMAZON (USA)



angefüllt.¹¹⁷ Genau wie das Lohndumping setzte diese Verschrottungs-Praxis nicht nur Konkurrent*innen unter Preisdruck, sondern wurde auch von diesen übernommen. Mehr als ein Jahr nach dem Bekanntwerden der Missstände hatte sich nichts geändert, wie Recherchen von Greenpeace Deutschland belegten. Besonders beim exzessiven Online-Shopping an Weihnachten verschärft sich die Problematik regelmäßig. „AMAZON stellt Dritthändler, die ihre Produkte über die Online-Plattform verkaufen, vor die Wahl: Teuer weiterlagern oder billig zerstören“.¹¹⁸

Grundsätzlich fördert das Konsummodell AMAZON die Nachfrage nach wenig bis gar nicht zu gebrauchenden „Wegwerfartikeln“ und verstärkt die Verschleierung der Arbeit und Arbeitsverhältnisse, die diese Produkte hervorbringen.

Im Jahr der Verschrottungs-Affäre sah sich AMAZON zum ersten Mal genötigt, einen Nachhaltigkeitsbericht zu veröffentlichen. Der Konzern kündigte darin unter anderem an, 100.000 Lieferwagen des Startups RIVIAN mit Elektroantrieb zu kaufen. Bei RIVIAN stieg AMAZON im Februar 2019 mit 700 Millionen Dollar ein. Die ersten Elektro-Wagen sollen im Jahr 2021 eingesetzt werden, die gesamte Elektroflotte dann 2030 auf den Straßen unterwegs sein. Doch ein wachsender Teil des Kobalts, das in den Batterien vermeintlich klimaschonender Elektroautos¹¹⁹ verbaut wird, stammt aus dem Kongo. Zum Abbau dieses seltenen Rohstoffes werden dort unter dem Diktat räuberischer Militärbanden Kindersklav*innen eingesetzt, von denen immer wieder welche bei Mineneinstürzen ums Leben kommen.¹²⁰

AMAZON versprach die Energieversorgung seiner Logistik- und Sortierzentren sowie von sonstiger Infrastruktur bis 2030 zu 100 Prozent auf erneuerbare Energien umzustellen. Bis 2024 soll der Anteil der erneuerbaren Energien bei 80 Prozent liegen. Dieser Erfolg ist einzig den AMAZON-Angestellten zu verdanken, die genügend Druck auf Jeff Bezos durch zahlreiche, koordinierte Protestaktionen ausübten. Unverändert aber basiert das Geschäftsmodell von AMAZON auf der Lieferung an die Haustür, was zu einer enormen Zunahme an Transportaufwand und Ressourcenverschwendung führt.

¹¹⁷ Spiegel-Online, <https://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/AMAZON-vernichtet-neuwertige-waren-in-groessem-stil-a-1211876.html>. Abgerufen am 08.07.2020.

¹¹⁸ Vgl.: Tagblatt - „Schlag ins Gesicht des Klimaschutzes“, <https://www.tagblatt.ch/schweiz/schlag-ins-gesicht-des-klimaschutzes-so-viel-neue-ware-vernichtet-AMAZON-noch-immer-ld.1180684#subtitle-was-ist-destroy-ware-second>. Abgerufen am 11.6.2020.

¹¹⁹ De facto blockiert die Förderung der E-Mobilität den Ausbau des Öffentlichen Nahverkehrs und die Erforschung klimafreundlicher Technologien. Vgl. Winfried Wolf (2019): Mit dem Elektroauto in die Sackgasse: Warum E-Mobilität den Klimawandel beschleunigt.

¹²⁰ Elektroautos beinhalten genau wie Smartphones das seltene Kobalt, das hauptsächlich von Kindern im Kongo abgebaut wird. Zu dieser schweren und extrem gefährlichen Arbeit zwingen paramilitärische Banden bewusst und gezielt Kinder, die in besonders schmale, regelmäßig einstürzende Minenstollen geschickt werden. Siehe hierzu: <http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/kobaltgewinnung-durch-kinderarbeit-in-kongo-14024437.html> sowie FAZ vom 15.11.2017: www.faz.net/aktuell/wirtschaft/mehr-wirtschaft/kinderarbeit-im-kongo-amnesty-sieht-autokonzerne-in-der-pflicht-15292622.html. Abgerufen am 08.07.2020.

Kapitalistischer Kult

Während Bezos und AMAZON zunehmend mit streikenden Arbeiter*innen und Umweltaktivist*innen konfrontiert werden, werden sie von großen (kapitalistischen) Medienhäusern mit Lob geradezu überschüttet. 2018 erhielt Jeff Bezos etwa den „Axel Springer Award“ für „visionäres Unternehmertum“. ¹²¹ 2019 wurde AMAZON vom Wall Street Journal auf Platz eins der am besten gemanagten Unternehmen weltweit gesetzt. ¹²²¹²³ Bezos, der entsprechend seiner AMAZON-Verankerung über enorme Reichweite in den sogenannten sozialen Medien verfügt, bedankte sich für diese Ehrung und den Erfolg seines Konzerns bei allen „Amazoniern“. Er tritt mit diesem zynischen Dank die Leistung der Belegschaften mit Füßen, verhöhnt den Ruin von Umwelt und Natur, ignoriert die Verbrechen, die im Namen von AMAZON weltweit begangen werden und rückt den hierarchischen, ultra-ausbeuterischen AMAZON-Konzern als „Familie“ in den Mittelpunkt.

Als „Amazonier“ begreift Bezos auch einen besonders begeisterungsfähigen Teil seiner Kunden, die eine regelrechte Fan-Gemeinde um die Marke AMAZON bilden. Sie besteht im Wesentlichen aus einem neoliberalen, erfolgsorientierten, jungen und gut ausgebildeten Kundentypus, der für Bezos ein enormes Nachfragepotenzial birgt. Durch den Kult um seine Person und seine grundlos-optimistischen Erfolgsversprechen gelingt es Bezos, eine scheinbar persönliche Beziehung zu ihnen aufzubauen.

Schlussendlich zählen zu den „Amazoniern“ die Großaktionär*innen, die unmittelbar am Wachstum des Konzerns mitverdienen. Allerdings nicht über fette Dividenden und ein kurzfristiges Geschäft, sondern durch langfristiges Wachstum und die Hoffnung auf den großen Zahltag, der am Ende der Monopolisierung und durch die damit einhergehende Preisgestaltungsmacht winkt.

Die Aktionär*innen

Eine AMAZON-Aktie repräsentiert einen Kapital-Anteil am Konzern von lediglich 20 Cent. Die Kurse liegen weit darüber und explodierten während der Corona-Pandemie auf über 2.000 US-Dollar. In dieser gewaltigen Differenz spiegelt sich der rasante Aufstieg des Konzerns seit 1994.

Noch nie wurde auch nur ein einziger Cent als Dividende ausgeschüttet. ¹²⁴ Zunächst wurden jahrzehntelang Milliardenverluste angehäuft, die jeden anderen Konzern in die Pleite getrieben hätten. Jetzt verbleiben die Gewinne im Konzern und dienen dem Ausbau der wirtschaftlichen und politischen Macht von AMAZON sowie des persönlichen Reichtums und politischen Einflusses von Jeff Bezos und den anderen Großanleger*innen.

¹²¹ Vgl.: <https://www.n-tv.de/wirtschaft/AMAZON-Mitarbeiter-demonstrieren-in-Berlin-article20403112.html>. Abgerufen am 11.6.2020.

¹²² Vgl.: Cutter 2019.

¹²³ Er twitterte in Original-Wortlaut: „Nice! AMAZON ranked #1 best managed company. Definitely the result of strong teamwork from people who care deeply and passionately about customers, their fellow employees, and the environment. Huge thank you and kudos to all AMAZONIANS.“

¹²⁴ Hauptversammlungs-terme.de. Abgerufen am 14.08.2020.

Internationaler ethecon Dead Planet Award 2020
an Jeffrey Preston Bezos
ultrareicher Besitzer, Gründer und Vorstandsvorsitzender
u.a. des weltgrößten Internethandels-Konzerns AMAZON (USA)



Der Kreis der Investor*innen ist bei AMAZON vergleichsweise exklusiv. Größter Anteilseigner von AMAZON (bei einem Gesamtvolumen von knapp 500 Mio. Aktien) ist noch immer Jeff Bezos selbst mit rund 57 Mio. Aktien¹²⁵. Anfang 2020 besaß Bezos damit 11.1% der Anteile von AMAZON. Die VANGUARD GROUP besaß 2019 29,6 Mio. Aktien und lag damit auf Platz zwei, dicht gefolgt vom Finanzkonzern BLACKROCK mit 25,5 Mio. Aktien.¹²⁶ Auf Platz Vier folgt Bezos' Ex-Frau MacKenzie, die 2018 im Zuge der Scheidung 19,5 Mio. Aktien aus ihrer Ehe mitnahm und so zur reichsten Frau der Welt wurde.¹²⁷

Die Aktionär*innen von AMAZON spekulieren darauf, dass das Wachstum der Konzerne weiter geht und sie quasi automatisch ständig reicher werden. Gleichzeitig profitieren diese zum Teil ultra-reichen Anleger*innen mit ihren Beteiligungen an anderen Konzernen indirekt: Über die weltweite Verschlechterung der Arbeitsbedingungen durch AMAZON. Lohndumping, Verelendung, Raubbau an der Umwelt usw. - all das senkt die Produktionskosten und steigert die Profite. Immerhin setzt AMAZON mit dem Untergraben der Organisationsfähigkeit der Arbeiterschaft, der Zuspitzung von Ausbeutung und Arbeitslosigkeit und der Verelendung von Arbeitsverhältnissen Maßstäbe weit über seinen Konzern hinaus für alle anderen Konzerne und Branchen. Das verschiebt das Kräfteverhältnis von Besitzenden und Besitzlosen insgesamt zugunsten der Konzerne. AMAZON ist ein kollektiver Angriff der Ultra-Reichen und ihrer Gefolgschaft.

Den ideologischen Kitt dieser sehr unterschiedlichen, kult-artigen Gemeinde bildet die Philosophie des „Day One“, des ersten Tages. Nach Chef-Guru Jeff Bezos soll jeder Amazonier so arbeiten, als hätte man gerade heute erst losgelegt. Und jedes Unternehmen soll so agieren, als wäre es noch immer ein kleiner Start-up-Betrieb. Im Betrieb werden durch die Bildung kleiner Teams flache Hierarchien vorgetäuscht: „Ein Team soll nur so groß werden, dass es von zwei Pizzen auch satt wird“.¹²⁸ Vor allem für die eigenen Arbeiter*innen soll das Ansporn zu Mehrleistungen und Verzicht auf Löhne etc. sein. Für die „Picker“ und Packer am unteren Ende der Hierarchie ist die „Day One“-Philosophie dagegen eine permanente Drohung: Ohne Kündigungsschutz und unter permanenter elektronischer Überwachung müssen sie täglich wie am ersten Arbeitstag um ihre Stelle kämpfen.¹²⁹ Für die Aktionär*innen

¹²⁵ Vgl.: <https://www.sec.gov/Archives/edgar/data/1018724/000119312520014284/d871352dsc13ga.htm>. Abgerufen am 09.07.2020.

¹²⁶ Vgl.: <https://www.finanzen.net/nachrichten/aktien/großinvestoren-im-visier-wem-gehört-eigentlich-AMAZON-diese-investoren-halten-die-meisten-AMAZON-aktien-7141075>. Abgerufen am 09.07.2020. Diese Finanzkonzerne verwalten einen Großteil des globalen Kapitals überhaupt, sind an allen größeren Konzernen beteiligt, üben Einfluss auf Regierungen und Zentralbanken aus und sorgen so für die Vermehrung der privaten Reichtümer ihrer ultra-reichen Anleger. Siehe dazu weiterführend: Werner Rügemer (2019): Die Kapitalisten des 21. Jahrhunderts: Gemeinverständlicher Abriss zum Aufstieg der neuen Finanzakteure. PapyRossa.

¹²⁷ Sie erhielt damit 4% der stimmberechtigten AMAZON-Aktien, rückte auf Platz 18 des Bloomberg Billionaire Index und wurde die viert-reichste Frau der Welt. Vgl.: Forbes. "The Real-Time Billionaire's List - Women", <https://www.forbes.com/real-time-billionaires/#533b10d83d78>. Abgerufen am 09.07.2020.

¹²⁸ Vgl. dazu das Video „Maximal kostenlose Bananen - die Erfolgsprinzipien von AMAZON“ vom 31.01.2020: <https://www.manager-magazin.de/video/AMAZON-die-erfolgsprinzipien-des-jeff-bezos-video-99028210.html>, abgerufen am 27.06.2020.

¹²⁹ vgl. Süddeutsche Zeitung, „Labor der Ausbeutung“ – ein Kommentar von Kathrin Werner, 18.08.2015: <https://www.sueddeutsche.de/karriere/AMAZON-labor-der-ausbeutung-1.2610362>.

bedeutet die Philosophie des permanenten Neubeginns nichts anderes als ein Versprechen von ewigem Wachstum und unendlicher Ausbeutung. Beides die (vermeintliche) Garantie für Reichtum.

Um den Wachstums-Erwartungen der Aktionäre nachzukommen muss Jeff Bezos wie jeder Kapitalist turnusmäßig einen Teil des Firmenvermögens in den technologischen Ausbau des AMAZON-Imperiums reinvestieren.¹³⁰ Die hierzu einbehaltenen Dividenden und der obszöne Umfang von Jeff Bezos Privatvermögen¹³¹ garantieren aus der Perspektive der Investor*innen, dass jede vielversprechende Investition getätigt werden und jeder neue Markt als erstes vom Platzhirsch AMAZON erschlossen werden wird.

Jenseits des Blauen Planeten

Bisher konnte AMAZON den Erwartungen der Anleger*innen durch Wachstum gerecht werden, der Wert der Aktie hat sich die letzten fünf Jahre schon annähernd versechsfacht¹³². Doch Wachstum ist endlich. Mehr und mehr droht ein ähnlich radikales Kalkül: Die Durchsetzung von Willkür-Preisen unter Rückgriff auf AMAZONS jetzt schon gigantische Marktmacht gegenüber den Verbraucher*innen. Am Ende des Wachstums wird nur die Durchsetzung von Monopolpreisen den Anleger*innen die lang erwarteten Dividenden verschaffen.

Dabei muss Jeff Bezos sich selbst auch als reichster Mensch und vermeintlicher Visionär behaupten. Im Angesicht des Mangels an profitablen Anlagemöglichkeiten, der im Zentrum der derzeit seit Jahren tobenden kapitalistischen Krise steht, erwarten Bezos' Anhänger nicht nur „sichere“ Gewinne, sondern auch philosophische, politische und spirituelle Führung. Neben AMAZON besitzt Bezos entsprechend seit 2013 beispielsweise die WASHINGTON POST, um dadurch nicht nur bei den digitalen, sondern auch den traditionell analogen Medien die Meinungsführerschaft zu sichern. Zugleich gründete er das Raumfahrtunternehmen BLUE ORIGIN, um Visionen im System AMAZON greifbare Gestalt zu verschaffen. Selbstredend dienen beide Nebenprojekte von Bezos auch als Sicherheiten gegen drohende Katastrophen.

So liegt etwa angesichts von Klima-Ruin und Öko-Kollaps das Lösungsangebot dieser Guru-Kapitalisten wie Jeff Bezos oder auch seines Konkurrenten Elon Musk¹³³ im (scheinbar) humanistischen

¹³⁰ Seit 2010 wurden in Europa über 55 Milliarden Euro an Investitionen getätigt. Davon 18 Milliarden Euro in Deutschland. Vgl.: <https://www.aboutAMAZON.eu/map/investing-in-europe>. Alleine 2019 investierte AMAZON mit ganzen 24,28 Milliarden US-Dollar in den USA, doppelt so viel wie im Vorjahr. Vgl.: AMAZON.com Annual Report 2019, Seite 22. Ein gigantischer Haufen Geld, der sicher wieder zu zahlreichen unternehmerischen Feldzügen und Firmenübernahmen führen wird.

¹³¹ Der Umfang dieses größten Privatvermögens der Welt ist schwer zu begreifen. Neben dem erwähnten ehemaligen Textilmuseum in Washington D.C. bewohnt Bezos auch gelegentlich eine zehn tausend Quadratmeter Wohnung mitten in New York, doch alle seine Immobilien und sein privater Konsum umfassen nicht einmal 0,001 % seines Reichtums. Eine anschauliche Grafik findet sich hier: https://mkorostoff.github.io/1-pixel-wealth/?fbclid=IwAR3-iam0_M-Ps6hy4y_WzYh1J3QtdUuqYTjoANBKZZopAH1arRtiNQEns. Aufgerufen am 08.07.2020.

¹³² Vgl.: AMAZON.com Annual Report 2019, Seite 89.

¹³³ Die beschleunigte Mechanisierung und Automatisierung der Produktion verursacht Überproduktion, Arbeitslosigkeit und Wertverlust. Unter Unternehmern ist sich niemand des Problems der Automatisierung und drohenden Massenarbeitslosigkeit so sehr bewusst wie der

Internationaler ethecon Dead Planet Award 2020
an Jeffrey Preston Bezos
ultrareicher Besitzer, Gründer und Vorstandsvorsitzender
u.a. des weltgrößten Internethandels-Konzerns AMAZON (USA)



Griff nach den Sternen. Sie verkaufen ihren Traum von einem endlosen Wachstum über die begrenzten Ressourcen des Blauen Planeten hinaus. Während Elon Musk's Raumfahrtunternehmen SPACE-X tausende Menschen auf den Mars befördern und ihn mit Hilfe von „Terra-Forming“ in einen bewohnbaren Planeten verwandeln will, will Bezos mit seinem Raumfahrt-Unternehmen BLUE ORIGIN das Leben auf dem Mond und auf Orbitalstationen ermöglichen. Außerdem verspricht er, die Schwerindustrie in den Weltraum zu verlagern, um die Erde als primären Lebensraum der Menschheit vor den Konsequenzen unserer zerstörerischen Industrie zu schützen.

AMAZON plant Tausende neuer Satelliten für verbesserte Breitband-Internetverbindungen zu nutzen und buhlt bereits international um die Frequenzrechte für 3.236 Satelliten. Dafür entwickelt BLUE ORIGIN eine wiederverwendbare Rakete, die sowohl kommerzielle als auch Regierungs-Satelliten ins All befördern soll. Der Erstflug der Rakete wird für 2021 erwartet.¹³⁴ Bislang erzielt BLUE ORIGIN den größten Teil seines Umsatzes mit verschwenderischem Raumfahrttourismus für Super-Reiche und nutzt Bezos' private Ranch in Texas mit einer Größe von 200.000 Fußballfeldern als Start- und Landefeld. Mit Kriegs-Konzernen wie LOCKHEAD MARTIN und der US-Raumfahrtbehörde NASA arbeitet BLUE ORIGIN an Überwachungs-Satelliten und der wirtschaftlichen Erschließung des Mondes.¹³⁵

Die zeitnahe Eroberung des Weltraums vor der Lösung der nahenden ökologischen und sozialen Katastrophen ist technisch unwahrscheinlich. Und selbst wenn sie möglich wäre, handelte es sich hier um den Versuch einer skrupellosen Klasse von Ultra-Reichen, sich der Verantwortung für die Verelendung und den Hunger auf der Erde zu entziehen. Die Erzählung von der historischen Mission der Eroberung des Weltraums dient Jeff Bezos letztlich vor allem als Versprechen an seine Aktionär*innen, dass der nötige Bruch mit dem kapitalistischen Wirtschaftssystem umgangen, die Umverteilung der angehäuften Reichtümer vermieden und die zerstörerische Ausbeutung von Ressourcen im Weltraum fortgesetzt werden könnte. BLUE ORIGIN ist Jeff Bezos' menschenverachtende Legitimationsstrategie für AMAZON: Neben der Träumerei vom Leben im Weltraum sollen alle Übel verblasen, die der Blaue Planet und die Menschheit auf Kosten von AMAZON erleiden müssen.

So sehr Bezos und auch beispielsweise Elon Musk um den Erhalt der Menschheit und des Blauen Planeten bemüht scheinen, ruinieren sie mit der Automatisierung der Arbeit, mit den globalen Liefer-

AMAZON-Chef Jeff Bezos oder auch der Silicon-Valley-Star Elon Musk. Beide verdienen an Automatisierung und K.I., treiben diese Entwicklung gezielt voran und stechen durch pessimistische Einschätzungen unserer wirtschaftlichen Zukunft heraus. Siehe dazu auch Tomasz Konicz' Analyse der Silicon-Valley-Ideologie, als Vortrag gehalten auf der ethecon-Preisverleihung 2019. Vgl.: <https://youtube.com/watch?v=tEz-v1eYNFw>. Aufgerufen am 08.07.2020.

¹³⁴ Vgl.: <https://www.salon.com/2020/06/30/tech-barons-dream-of-a-better-world--without-the-rest-of-us/>. Aufgerufen am 08.07.2020.

¹³⁵ BLUE ORIGIN hat sich mit NORTHRUP GRUMMAN, LOCKHEED MARTIN und DRAPER zum "Blue Origin National Team" zusammengetan, um ein dreistufiges Mond-Landegerät zu entwickeln. Blue Origin arbeitet an dem Abstiegsmodul, das auf seiner Mondlandefähre „Blue Moon“ und dem Flüssigbrennstoffmotor BE-7 basiert. Das Aufstiegsmodul wird von Lockheed entwickelt und Northrop passt sein Cygnus-Frachtflugzeug so an, dass es als Transferfahrzeug eingesetzt werden kann und den Lander aus der hohen Mondumlaufbahn absenkt. Vgl.: <https://www.engineering.com/AdvancedManufacturing/ArticleID/20427/New-Details-About-the-Artemis-Moon-Lander-and-Moon-Base.aspx>. Aufgerufen am 08.07.2020.

ketten, mit der Ausbeutung seltener Ressourcen Mensch und Planet. Sie tragen wesentlich zur Verelendung der Massen und zum Kollaps der Ökosysteme bei.¹³⁶ Selbst wenn ihre privaten Raumfahrtunternehmen morgen aufhören würden, den Orbit mit Satelliten etc. zuzumüllen, könnte der Schrott bereits Mitte dieses Jahrhunderts jede Raumfahrt verunmöglichen.¹³⁷

Dead Planet Award

Die Besitzer*innen und das Management von AMAZON tragen nicht nur die Verantwortung für den weltweiten Abbau von Menschen- und sozialen Rechten im großen Stil, für die Schädigung menschlicher Gesundheit und den Ruin der Ökologie in irreparabler Weise und mit verheerenden Folgen für die Menschheit und den Planeten, sondern auch für die Destabilisierung des sozialen Miteinanders und des Weltfriedens. Mit eigenen privaten Weltraum-Unternehmungen wird sogar das Universum direkt und unmittelbar gefährdet.

Für diese Verbrechen stellt ethecon Jeff Bezos, den Gründer, Vorstandsvorsitzenden und größten Aktionär des Konzerns, stellvertretend für Management und Großaktionär*innen, mit der Verleihung des Internationalen ethecon Dead Planet Award 2020 an den Pranger der globalen Öffentlichkeit.

Vorstand und Kuratorium fassen ihre Entscheidung zur Verleihung des Dead Planet Award 2020 an Jeff Bezos wie folgt zusammen:

„In erster Linie verantwortlich für Entscheidungen und Handeln des Versandhandels- und Technologie-Konzerns AMAZON sind das Management und die Großaktionäre. Ihnen gehört das Unternehmen zu wesentlichen Teilen. Sie leiten entscheidend die Firma. Auf ihr Konto gehen der Ruin der menschlichen Gesundheit und die Zerstörung der Umwelt im großen Stil, ja selbst der Tod vieler Menschen. Sie stellen nicht nur eine Gefahr für die Ökologie und die Menschenrechte dar, sondern auch für die Demokratie, den Frieden und die Menschheit insgesamt. Sie handeln zum Vorteil persönlicher Macht und privater Bereicherung. Dafür treten sie Moral und Ethik mit Füßen und nehmen den Untergang der Erde als toter Planet in Kauf. Im Fall von AMAZON liegen Management und Besitz sehr wesentlich in den Händen einer einzigen Person, nämlich des Gründers, Vorstandsvorsitzenden und größten Aktionärs des Konzerns und zugleich reichsten Menschen des Planeten mit einem obszönen Privatvermögen, in den Händen von Jeff Bezos.

¹³⁶ Beide Konzerne verdienen an der Ausbeutung seltener Erden und Elektroblettarien. 60 Prozent des weltweiten Bedarfs an Kobalt stammen aus Minen im Kongo. Sie produzieren eine Menge von 84.400 Tonnen des Metalls. Davon stammen 18.000 Tonnen, also rund 20 Prozent, aus illegalen Kleinbergwerken. Vgl.: <https://www.aktiv-gegen-kinderarbeit.de/2018/09/elektroautos-aus-kinderarbeit-kobaltabbau-im-kongo/>. Aufgerufen am 08.07.2020.

¹³⁷ Das Kessler-Syndrom beschreibt einen Domino-Effekt, der durch das Aufeinandertreffen von alten Satelliten ausgelöst werden und die Raumfahrt für Generationen unmöglich machen könnte. 2009 kollidierten erstmals zwei Satelliten in der Erdumlaufbahn und erzeugten ein rasendes Trümmerfeld von 10 Tsd. Einzelteilen, dem andere Satelliten seither aufwändig ausweichen müssen. Vgl.: <https://de.wikipedia.org/wiki/kessler-Syndrom>. Aufgerufen am 08.07.2020.

Internationaler ethecon Dead Planet Award 2020
an Jeffrey Preston Bezos
ultrareicher Besitzer, Gründer und Vorstandsvorsitzender
u.a. des weltgrößten Internethandels-Konzerns AMAZON (USA)



ethecon sieht im Handeln von Jeff Bezos einen schockierenden Beitrag zu Ruin und Zerstörung unseres Blauen Planeten. Für diese erschreckende Missachtung und Verletzung menschlicher Ethik schmäht ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie ihn und alle anderen Verantwortlichen bei AMAZON mit dem Internationalen ethecon Dead Planet Award 2020.“

Internationaler ethecon Dead Planet Award 2020
an Jeffrey Preston Bezos
ultrareicher Besitzer, Gründer und Vorstandsvorsitzender
u.a. des weltgrößten Internethandels-Konzerns AMAZON (USA)

Schöne neue Welt -
Paketauslieferung durch
AMAZON-Roboter



Internationaler ethecon Dead Planet Award 2020
an Jeffrey Preston Bezos
ultrareicher Besitzer, Gründer und Vorstandsvorsitzender
u.a. des weltgrößten Internethandels-Konzerns AMAZON (USA)



Kontaktdaten

Jeffrey Preston Bezos
(Gründer, Haupteigentümer)

Anschrift privat 1
212 Madison Avenue
Manhattan, New York City
USA

privat 2
1801 Angelo Drive
Beverly Hills, California
USA

privat 3
2320-2330 S Street
Washington, DC 20008
USA

Anschrift AMAZON global
AMAZON Tower I, Rufus
2021 7th Avenue
Seattle, Washington
USA

Anschrift AMAZON EU
AMAZON EU S.à.r.l.
38 avenue John F. Kennedy
L-1855
LUXEMBURG

Fon 0800 - 3 - 63 84 69



Ausgewählte Weblinks

Verdi-Broschüre

<https://handel.verdi.de/++file++5ba0b56d56c12f0476dbdd18/download/AMAZON.pdf>

„Labor der Ausbeutung“

<https://www.sueddeutsche.de/karriere/AMAZON-labor-der-ausbeutung-1.2610362>

Zur Roboterisierung

www.golem.de/news/AMAZON-kauft-kiva-systems-roboter-statt-menschen-im-Lagerhaus-1203-90622.html

„Schlag ins Gesicht des Klimaschutzes“

<https://www.tagblatt.ch/schweiz/schlag-ins-gesicht-des-klimaschutzes-so-viel-neue-ware-vernichtet-AMAZON-noch-immer-ld.1180684#subtitle-was-ist-destroy-ware-second>

Zu den Besitzverhältnissen

<https://www.finanzen.net/nachrichten/aktien/großinvestoren-im-visier-wem-gehört-eigentlich-AMAZON-diese-investoren-halten-die-meisten-AMAZON-aktien-7141075>

Übersicht

<https://www.AMAZON-watchblog.de>

Neuer gewerkschaftlicher Aufbruch?

https://www.jungewelt.de/artikel/379639.kapitalismus-in-der-krise-mal-wieder-streiken.html?fbclid=IwAR0YIcyKEi7Z0LeqOMNHhCT_6DCHhZQdUmrDWNr7NY_UNeWmSaQwIzHTcAs

Internationaler ethecon Dead Planet Award 2020
an Jeffrey Preston Bezos
ultrareicher Besitzer, Gründer und Vorstandsvorsitzender
u.a. des weltgrößten Internethandels-Konzerns AMAZON (USA)



Ausgewählte Organisationen

- > AMAZON Workers International
Web <https://amworkers.wordpress.com/>
eMail awi@riseup.net
- > Berlin vs. AMAZON
Web www.berlinvsAMAZON.com
eMail info@berlinvsAMAZON.com
- > Campact
Artilleriestraße 6
27283 Verdeb
Deutschland
- > Dachverband der kritischen Aktionär*innen
Pellenzstr. 39
50823 Köln
Deutschland
- > Deutsche Umwelthilfe (DUH)
Fritz-Reichle-Ring 4
78315 Radolfzell
Deutschland
Fon +49 - 7732 - 9995-0
- > Greenpeace Deutschland
Marienstraße 19-20
10177 Berlin
Deutschland
Fon +49 - 30 -308 899- 0
Fax +49 - 30 - 308 899- 30
Web www.greenpeace.de
eMail assistentz-pv@greenpeace.de
- > Make AMAZON Pay!
Web www.makeAMAZONpay.org
eMail hi@makeAMAZONpay.org

Internationaler ethecon Dead Planet Award 2020
an Jeffrey Preston Bezos
ultrareicher Besitzer, Gründer und Vorstandsvorsitzender
u.a. des weltgrößten Internethandels-Konzerns AMAZON (USA)

> Multiwatch

Postfach

3097 Liebefeld

Schwanengasse 9

3011 Bern

Schweiz

Web www.multiwatch.ch

eMail info@multiwatch.ch

> Public Eye

Dienerstraße 12

Postfach 8021 Zürich

Fon 0041 44 2777 999

eMail kontakt@publiceye.ch

> The Congress of Essential Workers (TCOEW)

Webseite www.tcoew.org

> ver.di – Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft

Webseite www.verdi.de/themen/geld-tarif/AMAZON

Hotline 08008373433

Bundesvorstand:

Paula-Thiede-Ufer 10

10179 Berlin

Fon 030 6956 0

Fax 030 69 56 31 41

eMail info@verdi.de

Internationaler ethecon Dead Planet Award 2020
an Jeffrey Preston Bezos
ultrareicher Besitzer, Gründer und Vorstandsvorsitzender
u.a. des weltgrößten Internethandels-Konzerns AMAZON (USA)

Mit seinem Raumfahrt-Konzern
BLUE ORIGIN will Jeffrey Bezos
das Weltall kolonialisieren



Offener Brief¹³⁸**an den leitenden Vorstand, Firmengründer und Großaktionär
Jeffrey Preston Bezos des weltgrößten Versandhandels-
und Cloud-Dienstleistungs-Konzerns AMAZON INC. (USA)**

Herr Jeffrey Preston Bezos,

heute, am 21. November 2020, wurde im Rahmen einer öffentlichen, internationalen Veranstaltung der von ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie ausgeschriebene Internationale ethecon Dead Planet Award 2020 vergeben.

ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie verleiht jährlich zwei internationale Preise - den Internationalen ethecon Blue Planet Award und den Internationalen ethecon Dead Planet Award.

Mit dem Internationalen ethecon Blue Planet Award werden Menschen geehrt, die sich im Spannungsfeld Ethik und Ökonomie herausragend für den Schutz der Ethik sowie für den Erhalt und die Rettung unseres Blauen Planeten einsetzen.

Mit dem Internationalen ethecon Dead Planet Award werden Personen geschmäht, die in schockierender Weise ethische Prinzipien im Spannungsfeld Ethik und Ökonomie mit Füßen treten und derart den Ruin und die Zerstörung unseres Blauen Planeten hin zu einem toten, unbewohnbaren Planeten betreiben.

Der Internationale ethecon Blue Planet Award und der Internationale ethecon Dead Planet Award sind eine Einheit, zwei Seiten der gleichen Medaille. Sie spiegeln den Zustand und die mögliche Zukunft unseres Planeten, der als blauer, belebter Planet fortbestehen oder als unbewohnbarer, toter Planet untergehen kann.

Die beiden ethecon Preise sensibilisieren die Öffentlichkeit und machen aufmerksam, sie decken Zusammenhänge auf und nennen Verantwortliche beim Namen. Sie mobilisieren für den Einsatz für Frieden, Gerechtigkeit und Umweltschutz und motivieren für den Widerstand gegen Kriegstreiberei, Ausbeutung und Umweltzerstörung.

Jeweils im Januar des Jahres – zeitgleich zum Weltwirtschaftsforum in Davos – ruft ethecon weltweit dazu auf, Nominierungen für den Internationalen ethecon Blue Planet Award und den Internationalen ethecon Dead Planet Award einzureichen. In einem gründlichen Auswahlverfahren werden die Preisträger*innen von der Stiftung bestimmt. Am 21. September, dem Internationalen Tag des Friedens, folgt schließlich die jährliche Bekanntgabe der Preisträger*innen.

¹³⁸ Der Offene Brief basiert auf der Begründung zur Verleihung des Internationalen Dead Planet Award 2020 an Jeffrey Bezos und ist nahezu wortgleich mit dieser, weshalb hier auf den Abdruck der Begründung verzichtet und lediglich der Offene Brief dokumentiert wird.

Internationaler ethecon Dead Planet Award 2020
an Jeffrey Preston Bezos
ultrareicher Besitzer, Gründer und Vorstandsvorsitzender
u.a. des weltgrößten Internethandels-Konzerns AMAZON (USA)



Herr Jeffrey Preston Bezos,

Sie wurden im Ergebnis des von ethecon jährlich durchgeführten internationalen Nominierungs- und Auswahlverfahrens, in konsequenter Ergänzung zum Internationalen ethecon Blue Planet Award 2020 für den Internationalen ethecon Dead Planet Award 2020 nominiert.

Der Internationale Dead Planet Award 2020 geht an Sie, weil Sie im Spannungsfeld Ethik und Ökonomie grundlegende ethische Prinzipien in herausragender Weise mit Füßen treten und derart den Blauen Planeten zu einem toten, unbewohnbaren Planeten zu ruinieren drohen. Sie haben in erschreckender Weise Unterdrückung, Ausbeutung, Menschenrechtsverletzungen, Zerstörung der Natur und soziales Elend zu verantworten.

Sie agieren rücksichtslos, durchtrieben, von niederen Motiven geprägt und einzig zum persönlichen Vorteil. Sie nehmen für ihre Macht- und Profit-Interessen bedenkenlos Menschenleben und den Untergang des Planeten in Kauf. Sie zeigen das, was gemeinhin Skrupellosigkeit und Egoismus genannt wird.

Sie stehen in einer zunehmend auf den Profit als einzigem Kriterium jeglicher Entscheidung und Entwicklung ausgerichteten Welt als einer der wenigen Mächtigen gegen die Interessen der Menschheit. Sie sind auf großes Kapital gestützt, stets gut gesichert und geschützt, selbstherrlich und zunehmend keinerlei Gesetzen und Gerichtsbarkeit unterworfen. Sie gehören zu denjenigen, denen die Menschheit Krieg, Ausbeutung und Umweltzerstörung verdankt.

Sie werden mit dem Internationalen Dead Planet Award 2020 geschmäht und persönlich gebrandmarkt, stellvertretend für alle, die den Blauen Planeten gefährden bzw. dessen Untergang zu einem toten, unbewohnbaren Planeten heraufbeschwören. Ihre Schmähung soll ihnen selbst und uns allen Warnung und abschreckendes Beispiel sein.

Kuratorium und Vorstand von ethecon stützten sich bei ihrer Entscheidung auf Nachrichtenmeldungen, auf die in der Öffentlichkeit teilweise schon seit Jahren bekannten Fakten, auf die von Journalist*innen in aller Welt zusammengetragenen Informationen, auf öffentlich vorliegende Dokumente, auf Ermittlungen von Regierungsstellen und Organisationen der sozialen Bewegungen in verschiedenen Ländern und nicht zuletzt auf die von ihren Unternehmen AMAZON, BLUE ORIGIN und WASHINGTON POST selbst veröffentlichten Materialien.

Entsprechend versteht sich der Internationale ethecon Dead Planet Award 2020 auch als Mobilisierung für den Einsatz für Frieden, Gerechtigkeit und Umweltschutz bzw. für den Widerstand gegen Umweltzerstörung, Ausbeutung und Menschenverachtung. Er soll die Öffentlichkeit sensibilisieren und aufmerksam machen, die Zusammenhänge und die Verantwortlichen aufdecken, sowie den Widerstand gegen Umweltzerstörung, Krieg und Ungerechtigkeit stärken.

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass die Begründung für die Entscheidung noch konsequenter und umfangreicher ausgefallen wäre, hätten alle, auch die betriebsintern und andernorts unter Verschluss gehaltenen bzw. vertuschten und eventuell sogar vernichteten Informationen umfassend zur Verfügung gestanden.

Aus der Fülle der im Nominierungsverfahren für die Verleihung des Internationalen ethecon Dead Planet Award 2020 recherchierten und berücksichtigten Fakten seien beispielhaft genannt:

Sie persönlich sind verantwortlich für die Zerstörung von Millionen Existenzen von Einzelhändlern, die systematische Verschlechterung der Arbeitsbedingungen in Handel und Logistik, die Unterdrückung gewerkschaftlicher Organisation und die Vermeidung von Steuern durch AMAZON.

Sie sind Vorreiter der Monopolisierung und verantworten die Zerstörung sozialer Sicherheiten und anderer Errungenschaften von Arbeiter*innen. Gemeinsam mit den großen Finanzkonzernen (BLACK-ROCK, VANGUARD u.a.), Banken und Monopolen, die Ihnen dafür mit unbegrenzten Krediten, Investitionen und dem Verzicht auf Dividenden aus ihren eigenen AMAZON-Anteilen zuarbeiten.

Sie persönlich verantworten es, dass AMAZON in gigantischem Ausmaß Ressourcen durch kerosinintensive Luftfracht, die Zerstörung unbeschädigter Retourwaren und durch die Gewöhnung von Kund*innen an Haustür-Lieferungen verbraucht, internationale Umwelt-Standards untergräbt und alle Bestrebungen sabotiert, Energieverbrauch und Treibhausgase zu reduzieren sowie den beginnenden Klima-Kollaps abzuwenden.

Sie sorgen mit AMAZON für die Überwachung Ihrer Kund*innen, Geschäftspartner*innen und Angestellten und gestalten weite Teile des Internets zugunsten Ihrer Profit-Interessen. Dabei werden Persönlichkeitsrechte verletzt, Industrieunternehmen ausspioniert und zur Übernahme vorbereitet, die öffentliche Meinung manipuliert sowie das Versicherungs- und das Gesundheitswesen zu einer sozial-darwinistischen, menschenverachtenden Auslese von Kunden-Daten gedrängt.

Sie verschlechtern mit AMAZON die sowieso bereits unmenschlichen Arbeitsbedingungen in der Dritten Welt, insbesondere bei der Förderung von Seltenen Erden und Mineralien wie Lithium, Coltan oder Kobalt für die Herstellung von Robotern, automatisierten Lagerhallen oder internetfähigen Haushaltsgeräten, aber auch bei der Verarbeitung und Entsorgung von Elektro-Schrott.

Mit Ihrem Raumfahrt-Konzern BLUE ORIGIN und verschwenderischem Weltraum-Tourismus für Ultra-Reiche gefährden Sie die Menschheit sogar weit über die Grenzen des Blauen Planeten hinaus: Sie vermüllen mit hunderten Satelliten für AMAZON den Orbit und widmen Ihr obszönes Privatvermögen als reichster Mensch der Rettung des Profit-getriebenen Kapitalismus in den Weltraum.

Sie halten entgegen besserem Wissen an Ihren zerstörerischen Geschäftsmodellen fest und täuschen die Weltöffentlichkeit über das Ausmaß der Zerstörungen und Gefahren. Sie konterkarieren all

Internationaler ethecon Dead Planet Award 2020
an Jeffrey Preston Bezos
ultrareicher Besitzer, Gründer und Vorstandsvorsitzender
u.a. des weltgrößten Internethandels-Konzerns AMAZON (USA)



diese Verbrechen mit haltloser Propaganda, kaufen Politiker und Medien, die Ihre Geschäfte bei AMAZON und den anderen Firmen als ökologisch, fair und nachhaltig beschönigen.

Erwähnt sei auch, dass sich Kuratorium und Vorstand von ethecon bei der Entscheidung zu Ihrer Schmähung ausdrücklich auf den 1994 vom Permanent Peoples' Tribunal (PPT) verabschiedeten Vorschlag für eine internationale Charta „Menschenrechte und industrielle Gesundheitsgefahren“ und die Charta der allgemeinen Menschenrechte der Vereinten Nationen beziehen.

Herr Jeffrey Preston Bezos,

in erster Linie verantwortlich für Entscheidungen und Handeln des weltgrößten Versandhandels- und Überwachungs-Konzerns AMAZON INC. (USA) sind aus der Gruppe aller Führungskräfte und Großaktionär*innen vor allem Sie. Sie besitzen die meisten Anteile am Konzern und leiten ihn seit seiner Gründung. Auf Ihr Konto gehen der Ruin der Arbeitsrechte, der menschlichen Gesundheit und der Umwelt im großen Stil, ja selbst der Tod vieler Menschen. Sie stellen nicht nur eine Gefahr für die Ökologie und die Menschenrechte dar, sondern auch für die Demokratie, den Frieden und die Menschheit insgesamt. Sie handeln zum Vorteil persönlicher Macht und privater Bereicherung. Dafür treten sie Moral und Ethik mit Füßen und nehmen den Untergang der Erde als toter, unbewohnbarer Planet in Kauf.

ethecon sieht im Ihrem Handeln, Herr Bezos, einen schockierenden Beitrag zu Ruin und Zerstörung unseres Blauen Planeten. Für diese erschreckende Missachtung und Verletzung menschlicher Ethik schmäht ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie Sie mit dem Internationalen ethecon Dead Planet Award 2020.

Der Internationale ethecon Dead Planet Award 2020 an Sie, wird zusammen mit dem Internationalen ethecon Blue Planet Award 2020 an die Menschenrechts- und Umweltaktivistin Phyllis Omido in einer öffentlichen, internationalen Veranstaltung am 21. November 2020 verliehen. Im Gegensatz zu Ihnen, Herr Bezos, der Sie unseren Blauen Planeten in verantwortungsloser Weise gefährden und ruinieren, setzt sich Phyllis Omido in verantwortungsvoller Weise für den Erhalt und die Rettung unseres Blauen Planeten und seiner Bewohner*innen ein.

Wir fordern Sie auf, sich für Ihr persönliches Engagement ein Beispiel an Menschen wie Phyllis Omido zu nehmen. Sie entschied sich gegen ihre eigene Karriere und stellt ihr Leben in den Dienst des Kampfes für Menschenrechte, Umweltschutz und globale Gerechtigkeit. Entscheiden auch Sie sich gewissenhaft und beenden Sie die Ausbeutung und den Ruin von Mensch und Umwelt durch AMAZON und BLUE ORIGIN. Stellen Sie soziale Gerechtigkeit, Sicherheit und Menschenrechte in Ihren Unternehmen selbst und in dessen Wirkungsfeld sicher. Bewahren Sie die Umwelt und den Frieden. Nutzen Sie Ihr Geld statt zur Jagd auf Profit für ethische Investments und Solidar-Projekte, wie sie von der überwältigenden Mehrheit der Weltbevölkerung gefordert werden.



Dies ist der mit der Schmähung durch den Internationalen ethecon Dead Planet Award 2020 verbundene Appell von ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie an Sie, den verantwortlichen Manager und Kapitalbesitzer von AMAZON.

Zugleich fordern wir und setzen uns zusammen mit den nationalen und internationalen konzern- und globalisierungskritischen Bewegungen aktiv dafür ein, dass Sie sowie alle anderen verantwortlichen Manager*innen und Großaktionär*innen für ihre Verbrechen gegen menschliche Ethik und für die von JBS verursachten Umwelt-, Gesundheits-, finanziellen, sozialen und sonstigen Schäden als Vertreter des Konzerns und auch persönlich in Haftung genommen, zur Rechenschaft gezogen und gegebenenfalls auch bestraft werden.

Der Internationale ethecon Dead Planet Award 2020 an Sie, Herr Bezos, wurde zusammen mit dem Internationalen ethecon Blue Planet Award 2020 an die Umwelt- und Menschenrechtsaktivistin Phyllis Omido (Kenia) in einem öffentlichen Festakt am 21. November 2020 in Berlin/Deutschland verliehen.

Berlin, den 21.11.2020

Axel Köhler-Schnura (Vorstand)

Angela Beutler (Kuratorium)

Internationaler ethecon Dead Planet Award 2020
an Jeffrey Preston Bezos
ultrareicher Besitzer, Gründer und Vorstandsvorsitzender
u.a. des weltgrößten Internethandels-Konzerns AMAZON (USA)



Protest gegen AMAZON
und Jeff Bezos in den USA

Schmährede¹³⁹**gehalten von John Malamatinas**¹⁴⁰

Liebe Gäste, Mitkämpfer*innen und Organisatoren des Dead Planet Awards,

unser Planet und unser Leben darin befinden sich an einem Scheideweg. Das Jahr 2020 manifestierte wie kein anderes die Konsequenzen des katastrophalen menschlichen Handelns auf unserem Planeten. Corona offenbarte die offenen und verdeckten Krisen unserer Gesellschaft: im Krankenhaus, in Schlachthöfen und in den AMAZON Logistikzentren. Der Virus jagte und jagt uns weiterhin Angst ein – Angst um unsere Liebsten und Freunde, um die Menschen die der Bedrohung am krasssten ausgesetzt sind, um die Zukunft unseres Zusammenlebens auf einem Planeten dessen Anzählen längst begonnen hat. Die Warnungen Greta Thunbergs um die laufende Klimakatastrophe haben viele Menschen erreicht und sensibilisiert – leider immer noch viel zu wenige. Wir rasen gefühlt weiterhin dem gesellschaftlichen Abgrund entgegen. Wird diese Situation uns zum Nachdenken und klarem Agieren bewegen?

Es gibt aber auch die, die von Krisen immer profitieren. Egal ob finanzielle, soziale oder virale Krise. Sie stehen immer über uns und den traurigen Geschehnissen auf dieser Welt – Geschehnisse die vor allem die mit zu verantworten haben. Die Coronakrise hat dies uns nochmal vor Augen geführt: Die Reichen werden reicher, die Prekären immer prekärer und die Armen immer ärmer. Während die Coronakrise für viele Haushalte und kleinere Unternehmen eine teils gehörige wirtschaftliche Herausforderung ist, hat insbesondere eine Person stark von dem erhöhten Online-Absatz profitiert: Jeff Bezos. Einerseits kein Wunder: Der lokale Einzelhandel muss dem Wunderkonzern AMAZON, der verspricht innerhalb von 24h jeden Wunsch zu erfüllen, weichen. Andererseits eine Frechheit: Dass Jeff Bezos, mittlerweile reichste Mann der Welt, auf dem Rücken tausender Arbeiter*innen und dem umgelenkten Konsum von uns allen, seine Taschen füllen konnte in einem Ausmaß wie nie zuvor. Er führt damit die Klasse der Krisengewinner an, die vor allem von dem verstärkten Einsatz von Technologie in der aktuellen Krise profitieren.

„Das ist nicht bloß der größte Fluss der Welt, er ist um ein Vielfaches größer als der Nächstgrößte. Er spült alle anderen Flüsse davon.“- Jeff Bezos über den Namen AMAZON

Es ist – natürlich ohne Überraschung - die großartige Geschichte eines Mythen erschaffenden Startups. Der New York Times Finanzjournalist Brad Stone hat sie festgehalten in einem Buch, das die britische Zeitung Times als „Meisterwerk des investigativen Finanzjournalismus“ bezeichnete. Die Suche nach dem Unternehmensnamen war lang, die verschiedenen Vorschläge allein sagen schon einiges

¹³⁹ Die Schmährede wurde zur Verleihung des internationalen Dead Planet Award 2020 am 21.11.2020 online übertragen. Es zählt das gesprochene Wort.

¹⁴⁰ John Malamatinas ist Journalist und lebt in Berlin und Thessaloniki. Er ist unter anderem bei „Berlin vs. AMAZON“ aktiv.

Internationaler ethecon Dead Planet Award 2020
an Jeffrey Preston Bezos
ultrareicher Besitzer, Gründer und Vorstandsvorsitzender
u.a. des weltgrößten Internethandels-Konzerns AMAZON (USA)



über die ursprüngliche Idee von AMAZON selbst aus: Cadabra, MakeItSo.com, Awake.com, Browse.com, Bookmall.com, Aard.com, Relentless.com (also unerbittlich.com). Der Name sollte sich nicht von Anfang an auf Bücher beschränken, wie etwa einer der ersten Konkurrenten, Books.com. AMAZON-Gründer Jeff Bezos kam aus der Wallstreet vom Hedgefund D.E. Shaw, mitten aus einem Milieu von Nerds, die sich als erklärtes Ziel gesetzt hatten, so richtig viel Geld zu machen. In dieser Zeit begann die Ära des Internets: Das nächste große Ding! Und Jeff Bezos verließ damals seinen gut bezahlten Job, um den Risikoritt auf einer Welle der riesigen Weiten des Internets zu vollziehen.

Bezos hatte den sogenannten Riecher wie man in der Branche zu pflegen sagt. „Animal spirits“ erledigten den Rest - der farbenfrohe Name, den der Ökonom John Maynard Keynes einem der wesentlichen Bestandteile des wirtschaftlichen Wohlstands gab: Vertrauen. Laut Keynes sind „animal spirits“ (Tiergeister) eine besondere Art von Vertrauen – ja sogar „naiver Optimismus“. Er meinte dies in dem Sinne, dass insbesondere für Unternehmer „der Gedanke an den endgültigen Verlust, der die Pioniere oft überholt, beiseitegeschoben wird, wie ein gesunder Mensch die Erwartung des Todes beiseiteschiebt“. Wo diese „animal spirits“ herkommen, ist so etwas wie ein Rätsel. Sicherlich haben die Versuche von Politikern und anderen, mit optimistischen Gerüchten über die wirtschaftlichen Aussichten Vertrauen zu schaffen, selten viel Gutes für die Menschen bewirkt.

AMAZON.com wurde am 1. November 1994 registriert. Die älteren Semester und heutigen Millenials unter euch erinnern sich vielleicht noch: Am 9. August desselben Jahres lancierte Netscape Communications ihren ersten Browser Mosaic Web und eröffnete somit die Pforte ins weltweite Netz auch für die breite Öffentlichkeit. Das Netz war bereit zum Abheben. Bezos und sein kleines Team, darunter seine damalige Frau Mackenzie Bezos (heute Scott) und der Techniker Shel Kaphan, arbeiteten bis zum erfolgreichen Launch zwei Jahre durch. Sie überleben durch die finanziellen Investitionen von Familienmitgliedern und den Kontakten aus Bezos Zeit als Finanzinvestor.

In der ersten Woche nach dem Launch im April 2005 kamen Bestellungen in Wert von 12.000 Dollar an, aber es wurden Bücher im Wert von gerade einmal 846 Dollar verschickt. In der zweiten Woche waren es 14.000 Dollar an Bestellungen, und 7.000 Dollar verschickte Ware. Der lange Weg hin zur heutigen Prime-Auslieferung innerhalb einer Stunde begann also mit deutlich kleineren Schritten.

Nach der ersten Phase musste erstmal das logistische Chaos der Lagerung und Verschickung bewältigt werden. Bezos legte Holz im Kamin nach und begann die Expansion in alle Richtungen, die zum zentralen Motto der Zukunftsvision AMAZONS wurde. Täglich stiegen die Bestellungen – und die Investitionen. Denn Expansion bedeutete bei Bezos und seinem Team direkte und kompromisslose Reinvestition aller verfügbaren Finanzressourcen. Die mittelfristige Vision AMAZONS, das Versprechen auf Gewinne nach den ersten Expansionsrunden, lockte die Investoren trotz der anfänglichen Schwierigkeiten. Das ausgebrochene Abenteuerium des Internets tat bis zur Jahrtausendwende sein Übriges.

Das Prinzip war einfach: Es besagte grob formuliert: Wir haben einen Laden, der im Prinzip alles – erst einmal Bücher, aber sukzessive andere Waren – verkauft und die Möglichkeiten bisheriger Warenhäuser übersteigt. Wie das? Indem das Plattformprinzip die sonstigen Grenzsetzungen des zweiseitigen Markts, die Verbindung zwischen Konsumenten und Produzenten, über einen Mittler, das heißt die langfristige Lagerung und seine Kosten, umgeht. Die Hoffnung war, dass der Netzwerkeffekt sein Übriges tun würde. Der Aktienkurs bestätigt bis heute diesen unglaublichen Trend. Das Vertrauen in AMAZON wächst und wächst weiter, und hat beinahe prophetische Züge angenommen. „Everything is possible“, sagt Bezos, und alle machen mit. Gleichzeitig sprießen die plattformkapitalistischen Unternehmen aus dem Boden wie die Pilze.

Im Jahr 1997 wechselte Rick Dalzel von Amerikas größter Einzelhandelsfirma WALMART zu AMAZON. Vor seinem Weggang sagte ihm Don Soderquist, WALMARTs Chief Operating Officer, dass AMAZON eine innovative Idee sei, aber begrenztes Potential hätte, da es nicht sein eigenes Inventar hat und das Modell gegen eine Wand fahren wird, sobald es 100 Millionen Dollar Umsatz erreiche. Welch ein Fehler, denn Walmart hatte AMAZONS Disruptionspotential immer noch nicht verstanden. Frühe Konkurrenten wie der renommierte Buchhandel BARNES AND NOBLES und eben WALMART waren schnell gezwungen, mit eigenen Webangeboten nachzuziehen. Ein hoffnungsloser Prozess, der sich bis heute fortsetzt. Denn es kam halt gerade andersrum – die Modernisierungsprozesse jener großen Unternehmen wurden zum Verhängnis der tausenden von real existierenden Läden.

Jeffs Vision des „everything stores“ ist heute längst Realität. Mittlerweile regelt ein Algorithmus die Wege der Lagerbeschäftigten effizienter und die neue Einkaufsform hat sich den flexiblen Beschäftigungsverhältnissen in der Gesellschaft perfekt angepasst. AMAZON beschäftigt weltweit fast eine Million Menschen (in Deutschland über 20.000), operiert über alle Grenzen hinweg und ist zum Schrecken – nicht nur - jeder*s Einzelhändlers*in geworden. Sogar der Möbelriese IKEA überlegt, seine Produkte in Zukunft über AMAZON zu verkaufen. Das schwedische Fleischbällchen-Ritual samt Bällebad knickt ein vor AMAZON. Die Lagerhäuser bilden ein Netz, das die Belieferung in immer kürzeren Zeiten möglich macht.

Wie bei allen Start-ups ist „der Kunde König“. Immer schneller, immer präziser sollen die Produkte jede und jeden auf den Planeten erreichen. Dabei sind dem Einsatz von Technik als Technologie keine Grenzen gesetzt: AMAZON experimentiert in Kalifornien und anderswo mit vollautomatisierten Robotern und Künstlicher Intelligenz, die ersten vollautomatisierte Fulfillment Center wurden schon in Betrieb genommen. Drohnen könnten bald den guten alten Postboten obsolet machen, und sogar sich selber die Tür zum privaten Haus öffnen, um das Paket abzulegen.

Die bekannten „Jeffismen“, wie die Phrasen von Bezos genannt werden, drücken diese Träume aus: „Es gibt noch so viel, das erst noch erfunden werden muss. Es gibt so viel Neues, das passieren wird.“

Internationaler ethecon Dead Planet Award 2020
an Jeffrey Preston Bezos
ultrareicher Besitzer, Gründer und Vorstandsvorsitzender
u.a. des weltgrößten Internethandels-Konzerns AMAZON (USA)



Die Leute haben noch keine Ahnung, wie wirkungsvoll das Internet sein wird und das ist immer noch Tag Eins auf diesem großen Weg.“

Aber womit macht AMAZON heutzutage wirklich sein Geld? Ein Großteil der Einnahmen bei AMAZON macht das Cloud-Geschäft aus. Schon seit 2006 bietet AMAZON Unternehmen Serverkapazitäten zur Datenablegung zur Verfügung an und hat bis heute, neben Firmen wie IBM und Microsoft, etwa ein Drittel dieses Marktes erobert. Das Ganze wird infrastrukturell von sogenannten Serverparks, also riesigen Computerverbänden, getragen, neben den Fulfillment Centern das wichtigste fixe Produktionsmittel AMAZONS. Riesiger Beliebtheit erfreut sich auch die Crowdworking-Plattform „Mechanical Turk“ – dazu aber später mehr.

Der frühe Jeffism „get big fast“ („werde schnell groß“) dominiert noch heute das Geschehen bei AMAZON – die Expansionsmöglichkeiten scheinen grenzenlos zu sein. Dabei wird kein Wort über die Menschen verloren, die hinter Bezos und seinem mittlerweile umfangreichen Team die wirkliche Arbeit verrichten. Schon früh hat sich Bezos' autoritärer Führungsstil angedeutet. Sein altes Team hat er graduell durch neue Leute ersetzt – diese manische Suche nach Superbrains, die die vermeintlich alten verrosteten Hirne ersetzen soll, setzt sich bis heute weiter fort. Und ist kein Alleinstellungsmerkmal AMAZONS in der erneuerungssüchtigen Tech-Branche. Auch Standard bei AMAZON: Wer protestiert - hat die bisheriger Erfahrung gezeigt – fliegt eh direkt raus!

Gleiches gilt für das andere „Team“ – was AMAZON unter dem Motto „Work hard, have fun and make history“ als Arbeitgeber gemeinsam mit seinen tausenden Vorarbeiter*innen und niedrig qualifizierten Beschäftigten vorgibt zu sein. Nur durch ein autoritäres und hochtechnisiertes Arbeitsmodell gelingt es AMAZON, Jeff Bezos Träume der vernetzten Zukunft umzusetzen. Durch seine Marktmacht übt AMAZON nebenbei auch Druck auf Produzent*innen aus und beeinflusst somit indirekt auch die dortigen Arbeitsverhältnisse. Im Mittelpunkt steht letztlich nicht einfach ein einsamer Algorithmus, der ähnlich wie bei Google die populäre Suchfunktion von AMAZON.com regelt, sondern eine gigantische Maschinerie der Logistik, die im Laufe des letzten Jahrhunderts durch Europaletten – Stichwort: Rationalisierung – möglich geworden ist.

Die Fulfillment Center von AMAZON sind die Industriefabriken der aktuellen kapitalistischen Ära. Sie sind in strukturschwachen Region angesiedelt, wo Arbeitsplätze rar sind. Wichtigste Merkmale: Kleinstadt, Autobahn- und Schienenanbindung. Tausende Menschen verrichten täglich anstrengende und repetitive Arbeit, dürfen ihr eigenes Gehirn nicht einschalten und sind ihren Vorgesetzten lückenlose Rechenschaft schuldig. Es ist eine Arbeit, von der ein Großteil der Gesellschaft profitiert – zumindest der Teil, der auf den Internet-Bestell-Hype aufgesprungen oder oft auf Paketauslieferung angewiesen ist. Bestellen bei AMAZON ist zu einer wichtigen reproduktiven Säule wie die Post oder das Wasserwerk geworden. Mit dem Unterschied, dass sich AMAZON von Anfang an in privaten Händen befand. Angepasst

an die heutigen technologischen Erfordernisse wurde das Fabrikssystem für die neuen Kapitalbedürfnisse modernisiert: Der Handscanner als das neue zentrale mobile Produktionsmittel, automatisierte Lagerungssysteme, computerisierte Steuerung durch den Algorithmus und allseitige Kontrolle sind die bestimmenden Elemente dieses modernisierten Fabriksystems.

AMAZONS „Chaos Prinzip“ (das Lagerungssystem, welches durch den Algorithmus organisiert wird) ist kein Chaos, sondern versucht, unmittelbarer den Bestellvorgang rückzukoppeln mit der Logistikorganisation zum Zweck der Beschleunigung und Erfüllung der Lieferzeit. Jeder Klogang, jede Zigarette, jedes Gespräch kann und wird in vielen Fällen eingesehen werden. Die Möglichkeiten der direkten Kontrolle haben sich in den letzten Jahrzehnten verbilligt und durchgesetzt. Da braucht es nicht mal mehr das Argument „Diebstahlschutz“ für die Installation von Kameras, wogegen sich einige Beschäftigte in der Vergangenheit eingesetzt hatten. AMAZON Angestellte aus Wales sagten zu all dem: „Wir sind Maschinen, wir sind Roboter. Es ist, als würde man sich selbst an einen Scanner anschließen. Wir denken nicht selber. Vielleicht trauen sie uns nicht zu, dass wir als menschliche Wesen denken können.“

Das Arbeitsmodell AMAZON umfasst nicht nur die Arbeit in den Fulfillment Centern – ein Fakt, der bei der Breite der Aktivitäten dieses globalen Unternehmens leicht vergessen wird. Tausende und Aber-tausende von Menschen verrichten weltweit Arbeit für AMAZON direkt von zuhause aus an ihren Bildschirmen, sind also Arbeiter*innen. Und zwar nicht nur die Konsument*innen, die mit ihren Daten und Bewertungen die Maschinerie weiter für lau speisen. AMAZON betreibt seit 2005 die Plattform Mechanical Turk, eine digitale Crowdwork-Plattform der On-Demand Ökonomie, die es dem Unternehmen ermöglicht, tausende Klickworker*innen für verschiedenste Aufträge, sogenannte Microtasks, zu gewinnen. „Klickworker“ zeichnen sich dadurch aus, dass sie kleine, nicht komplexe aber dennoch noch nicht computer- oder algorithmusgesteuerte Aufgaben – eben Microtasks – wie die Beseitigung von unerwünschtem Inhalt, per „Mausklick“ erledigen – und zwar über Stunden hinweg. Allein in Deutschland wird die Zahl der Klickworker auf über eine Million beziffert. Die Fabrik verlässt dabei den klassischen materiellen und fixen Standort und nistet sich in jedem Leben ein, das gewillt und flexibel oder genötigt genug ist, nebenbei Zusatzarbeiten auszuführen. AMAZON ist also Vorreiter einer „digitalen Taylorisierung“ in Form von lückenloser Kontrolle und maschineller Menschensteuerung, ob nun in den Lagerhallen durch den Handscanner oder für die Crowdworker durch die App. Gewerkschaftliche Organisation? Eine Seltenheit.

Die Fulfillment Center und die tausenden Klickworker bilden die Basis für das globale hochtechnisierte Ausbeutungsmodell der Zukunft. Daran ist außer der enormen Technisierung und Reorganisation der Arbeitsprozesse nicht viel neu. Die technische Entwicklung des Logistikbereichs, nicht nur bei AMAZON, ging einerseits mit der Qualifizierung weniger und massenhafter Entqualifizierung andererseits einher. Die Klassenzusammensetzung ändert sich: Zum Beispiel werden viele ehemals Erwerbslose o-

Internationaler ethecon Dead Planet Award 2020
an Jeffrey Preston Bezos
ultrareicher Besitzer, Gründer und Vorstandsvorsitzender
u.a. des weltgrößten Internethandels-Konzerns AMAZON (USA)



der Zeitbeschäftigte angestellt. Dabei ist es AMAZON hier in Deutschland nicht zu schade mit den Arbeitsämtern zusammenzuarbeiten. Diese veränderten Klassenzusammensetzungen basieren auf „Er-rungenschaften“ des Kapitals in den letzten Jahrzehnten, wie etwa der hohen Flexibilisierung und Prekarisierung, die mittlerweile auch die „white-collar workers“, also das klassische Industrieproletariat be-trifft. Die Vision und Umsetzung der Agenda2010 in Deutschland machte solche Formen der Ausbeu-tung – wie etwa Arbeitsverhältnisse ohne feste Verträge und Kündigungsschutz – hier überhaupt erst möglich. Nicht zuletzt deswegen setzt Emanuel Macron im Moment in Frankreich folgenreiche Arbeits-reformen durch. Der charismatische Leader von „En Marche“ ist bekannt für seine Faszination für neue Technologien und seine Kooperation mit Plattformfirmen wie Uber und Airbnb. In den nächsten Jahren und Jahrzehnten könnten Visionen eines Bedingungsloses Grundeinkommens und selbstfahrender Au-tos, wo jede*r sich zumindest einige Fahrten mittels Uber leisten darf, durchaus Realität werden. Aber nicht ohne die Tausenden, die entweder mit Handscannern oder 3D-Druckern die ganze Party erst mög-lich machen. Die Politik macht Bezos und seinen Freunden jetzt schon Platz indem sie ihnen dem Standort zuliebe keine Steuern abzwingt.

Dass es nicht beim Wunderstore AMAZON stehen bleiben wird, machen sämtliche neueren und ge-planten Projekte von AMAZON deutlich. Seit dem Winter 2016 wird auch in Deutschland das „intelli-gente Abhörssystem“ Alexa angeboten. Alexa wird als die neue Assistentin im Haushalt angepriesen, die für uns auf die Suche im Internet geht oder andere Dinge im smarten Zuhause regelt – quasi reprodu-ktive Tätigkeiten mehr und mehr ersetzen kann und vermutlich auch wird. Der Unterschied zu der klassi-schen Suchmaschine ist, dass Alexa nur eine Antwort gibt. Vielleicht stammt sie aus der Suchmaschine Bing, vielleicht von Wikipedia, vielleicht vom Meistbietenden: In jedem Fall aber wird man Alexas Worte für bare Münze nehmen – ohne jede Auswahlmöglichkeit.

Bisher ist es ein mit hoch empfindlichen Mikrofonen bestückter Zylinder namens „Echo“, der in der Wohnung steht und auf das Codewort Alexa und Anweisungen wartet. Kombiniert mit anderen Elemen-ten im Haushalt und außerhalb wettet AMAZON auf das zukünftige Smart Home und Smart City Konzept mit. Dieses Konzept basiert auf der massiven Vernetzung und Vermessung innerhalb der Metropolen und Haushalte mit dem Ziel, sämtliche Bereiche des Lebens von Autofahren über Werbeeinblendungen im urbanen Raum bis hin zum automatischen Bestellen von Milch, wenn sie leer ist, ans Internet zu koppeln. AMAZON passt perfekt in einer Ökonomie des Bedingungslosen Grundeinkommens und der „Sharing-Economy“, wo am Ende – idealerweise – niemand mehr ein Auto besitzt oder Pakete per Hand ausliefern muss.

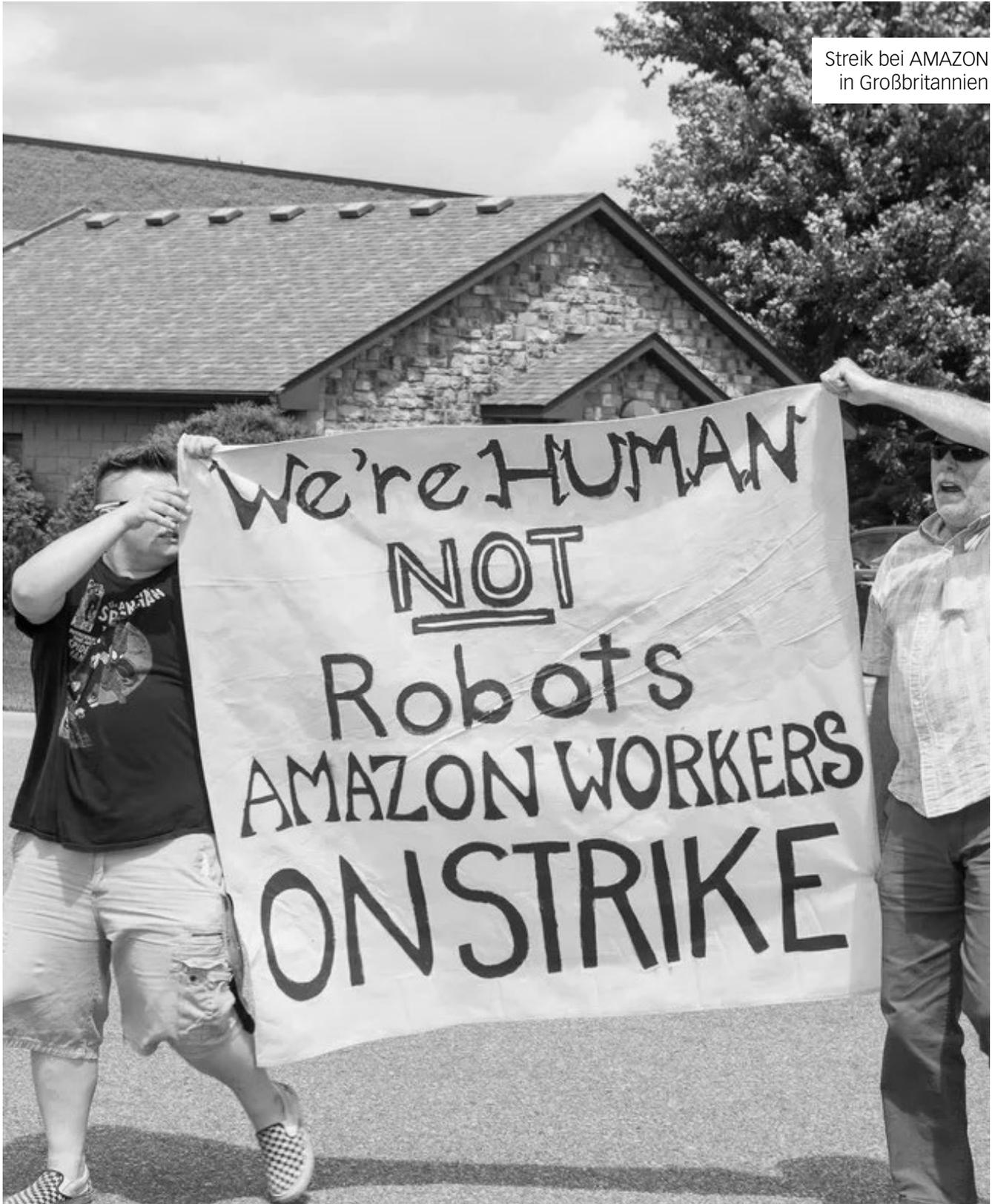
Damit nicht genug. Jeff Bezos ist einer der prominentesten Vertreter einer für uns dystopisch anma-ßenden Zukunftsvision. Er möchte ganz groß hinaus – ins Weltall! Fast wie Gott gesandt möchte er der Menschheit den kommerziellen Weg jenseits der Stratosphäre eröffnen. Erstmal sollen die Kosten für

Weltallflüge gesenkt werden und dann irgendwann der Mond besiedelt werden! Die Science Fiction-Bewegten unter uns mögen das noch irgendwie spannend finden – aber es ist klar: Welche Menschen werden sich das leisten können und welche werden auf der Strecke bleiben? Vor allem wenn die multiplen Krisen der Menschheit voranschreiten werden. Darf ein Mann alleine bestimmen wer in Noahs Arche einsteigen darf und wer nicht?

Die Aussichten sind düster. AMAZON denkt nicht an die Gemeinschaft wie Jeff Bezos es vorgibt zu tun. Keine Steuern, keine demokratische Kontrolle, kein Bremsen des Wahnsinns in Sicht. Wir müssen uns für diesen Kampf wappnen. Es beginnt damit, mit den Beschäftigten bei AMAZON ins Gespräch zu kommen und ihre wunderbaren Streiks in den panoptischen Fabriken unterstützen. Seit 2013 wird in Deutschland schon gestreikt und AMAZON weigert sich weiterhin, sich an den Verhandlungstisch um einen Tarifvertrag hinzusetzen. Es geht weiter mit dem Kampf um die Vergesellschaftung und Zerschlagung AMAZONs. Wir wollen weiter Pakete an Weihnachten geliefert bekommen? Na schön, aber unter welchen Bedingungen? Lasst uns dafür sorgen, dass Jeff Bezos und seine Tech-Freunde sich im 21. Jahrhundert nicht so wie geplant austoben können. Für eine andere, eine bessere Welt!

Internationaler ethecon Dead Planet Award 2020
an Jeffrey Preston Bezos
ultrareicher Besitzer, Gründer und Vorstandsvorsitzender
u.a. des weltgrößten Internethandels-Konzerns AMAZON (USA)

Streik bei AMAZON
in Großbritannien



Grußwort

von Chris Smalls¹⁴¹

Hallo zusammen,

mein Name ist Chris Smalls, ehemaliger Mitarbeiter von AMAZON, jetzt Gründer meiner Organisation „TCOEW“, dem Kongress der unverzichtbaren Arbeiter*innen. Während ich hier spreche, stehe ich gerade vor Jeff Bezos' 80-Millionen-Dollar-Villa in Manhattan, 212 Madison Avenue. In den letzten drei Monaten sind wir durch das Land gereist, wir haben alle seine Villen besucht, wir haben hier in New York begonnen, wir sind nach Washington D.C. zu seiner 23 Millionen Dollar teuren Villa gefahren und letzte Woche waren wir vor seiner 165 Millionen Dollar teuren Villa in Beverly Hills.

Wie Ihr wisst hat dieser Mann persönlich über 88 Milliarden Dollar angesammelt. Und natürlich wird er durch die Pandemie immer reicher und reicher. Er verdient etwa 4.000 Dollar pro Sekunde, während die Hälfte des Landes von Arbeitslosigkeit oder Beschwörung bedroht ist. Es werden immer noch Arbeiter ausgebeutet. Oder sie werden entlassen wie ich, weil sie sich gegen das Unternehmen ausgesprochen haben.

Es gibt eine Menge Krisen in der Welt, die die Milliardäre absolut lindern könnten. Zum Beispiel die Klimakrise. Wir haben Obdachlosigkeit. Wie ich bereits vorhin erwähnt habe, kämpfen die Arbeiter*innen hier draußen für grundlegenden Gesundheitsschutz, während der Konzern keinen bezahlten Krankenurlaub zu gewähren versucht.

Dies sind nur einige der Probleme. Die Zwei-Dollar-Gefahrenzulage, die diesen Angestellten weggenommen wurden. Die Tatsache, dass sie gerade jetzt zur Akkordarbeit anstacheln, weil der Werbetag Primeday ist. Diese Dinge sind in diesem Land und in der ganzen Welt inakzeptabel.

Wir stehen solidarisch mit Berlin in Deutschland und allen Kolleg*innen bei AMAZON, die gegen dieses Unternehmen und Jeff Bezos persönlich, den reichsten Mann der Welt, aufbegehren. Genug ist genug. Wir, das Volk, müssen die Macht übernehmen. Wehrt Euch, geben wir die Macht wieder in die Hände der Arbeiter*innen. Genau das versuchen wir mit dieser Organisation TCOEW zu tun. Der Kongress der unentbehrlichen Arbeiter*innen. Unser Ziel und unsere Vision ist es, mehr Macht zu haben als der US-Kongress und in der Lage zu sein, ihn abzuschalten, wann immer er nicht auf die Arbeiter*innen hört.

Deshalb danke ich Euch noch einmal für die Einladung zu dieser Plattform und diesem Gremium. Bleibt dran. Bleibt solidarisch mit uns, boykottiert AMAZON und verleiht Jeff Bezos den größten Schmähpriest, den Ihr vergeben könnt. Für Nachlässigkeit gegenüber der Umwelt, Nachlässigkeit gegenüber der Krise der Obdachlosigkeit und Arbeitslosigkeit und vor allem Nachlässigkeit gegenüber seinen Arbeiter*innen.

Solidarität Euch allen!

¹⁴¹ Chris Smalls ist ehemaliger Angestellter von AMAZON, der für seine kritische Haltung gegenüber der Konzernleitung entlassen wurde. Heute organisiert er mit seiner Organisation, dem „Kongress der unentbehrlichen Arbeiter*innen“ Proteste bei AMAZON - und vor den Privatwohnungen von Bezos. Chris Small sprach sein Grußwort live im Videostream zur Verleihung des Internationalen ethecon Dead Planet Award 2020 an Jeffrey Bezos.



Grußwort

von Andreas Gangl¹⁴²

Hallo,

einen wunderschönen guten Nachmittag nach Berlin zur Veranstaltung.¹⁴³ Mein Name ist Andreas Gangl. Ich bin Arbeiter bei AMAZON in Bad Hersfeld und Vertrauensmann über die Gewerkschaft ver.di und versuche mit meinen Kolleg*innen seit mehreren Jahren einen Tarifvertrag bei AMAZON durchzusetzen.

Mein Chef Jeff Bezos soll heute einen Preis bekommen für seine Art, auf die er sein Geschäft führt.

Ich möchte gar nicht entscheiden, ob dieser Preis berechtigt ist, sondern will einfach erzählen, wie die Situation bei uns ist. Und da habe ich schöne Beispiele aus diesem Jahr. Zum Beispiel die Überwachung: Wir haben im Werk Kameras für den Produktionsablauf. Das ist ganz normal, das ist über den Betriebsrat auch geregelt, wie die eingesetzt werden dürfen. Was aber tat AMAZON dieses Jahr um die Angestellten wegen Corona-Abstandswahrung zu überwachen?

AMAZON setzte eine Software ein, ignorierte den Datenschutz und befragte auch nicht den Betriebsrat nach seiner Genehmigung. Das wurde von Amerika aus einfach durchgeführt um die Angestellten zu überwachen. Jetzt nachdem die Lohnerhöhungen von wahnsinnigen 1,787% bekannt gegeben wurden – vorher hieß es noch „Juhu! Wir sind so großzügig“ – lauerten die Manager wieder den Kolleg*innen auf, versteckten sich, um die Beschäftigten zu kontrollieren, ob sie zu früh in die Pause oder zum Schichtende den Arbeitsbereich verließen. Das sind nur zwei Beispiele, wie AMAZON die Arbeit organisiert.

Durch den Einsatz der Technik und der Digitalisierung sind die Angestellten ständig überwacht. Jeder Handgriff wird digital erfasst und an den meisten Standorten von AMAZON wird dieses auch genutzt um Angestellte abzumahnern, zu bestrafen oder sogar zu entlassen. Wir in Bad Hersfeld konnten dies bisher über den Betriebsrat verhindern, weil die eingesetzte Software nicht den Datenschutzbestimmungen entspricht und eigentlich gar nicht eingesetzt werden dürfte. Eigentlich würde das heißen, dass wir gar nicht mehr arbeiten könnten. Aber so ist die Verfahrensweise von AMAZON. Es sind, bei genauer Betrachtung, Methoden des 19. Jahrhunderts angewandt mit der Technik des 21. Jahrhunderts um die Beschäftigten zu kontrollieren und zu unterdrücken. Bei gleichzeitig sehr schlechter Bezahlung.

Das Unternehmen verweigert, wie gesagt, seit Jahren mit uns über einen Tarifvertrag zu verhandeln. Gleichzeitig fahren sie große Werbekampagnen im Fernsehen, wie gut die Arbeitsplätze sind, oder wie im neusten Spot, wie toll sie sind in Sachen Umwelt und dass sie total grün sind. Tatsächlich sieht es anders aus: AMAZON produziert täglich einen riesigen Berg Müll. Verbraucht durch die ganzen Lager

¹⁴² Andreas Gangl arbeitet bei AMAZON in Bad Hersfeld und ist Vertrauensmann der Gewerkschaft ver.di.

¹⁴³ Das Grußwort wurde anlässlich der Verleihung des ethecon Dead Planet Award an Jeff Bezos am 21.11.2020 aus Bad Hersfeld übertragen.



immense Mengen Strom. Über die ganzen LKWs, die für AMAZON durch ganz Europa fahren, ganz zu schweigen. Die machen die Autobahnen kaputt, belasten die Umwelt und das alles nur für den Profit von AMAZON.

Das sind ein paar Punkte, mit denen jeder selbst bewerten kann, ob Jeff Bezos diesen Preis verdient hat. Ich wünsche der Preisverleihung einen schönen Verlauf und hoffe beim nächsten Mal dabei sein zu können!

Dankeschön.



Grußwort

von „Make AMAZON Pay!“¹⁴⁴

AMAZON ist nicht irgendein Unternehmen, sondern einer der wichtigsten transnationalen Konzerne unserer Zeit und Trendsetter für Arbeits- und Fabrikorganisation im digitalen Kapitalismus. Durch die aggressive Ausweitung seiner Marktmacht übt AMAZON Druck auf Produzent*innen von Gütern aus und beeinflusst auch die dortigen Arbeitsverhältnisse. Der Streik der Amazon-Beschäftigten für eine Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen sowie ihr Recht auf eine kollektive Interessensvertretung ist von zentraler Bedeutung für die Frage, welche Standards in den Beziehungen zwischen Arbeit und Kapital im 21. Jahrhundert als normal gelten werden.

AMAZON ist stilprägend für ein neues Produktionsmodell, in dem intelligente Informationstechnologie zur effektiveren Unterwerfung menschlicher Arbeit genutzt wird, um neues Wachstum zu erreichen. Die „Industrie 4.0“, die Mensch und Maschine zu einem weltweiten Produktionsprozess optimieren will, versucht die Art, wie wir arbeiten und leben, grundlegend zu verändern. Das betrifft nicht nur die klassische industrielle Produktion, sondern auch die Auslagerung einzelner Tätigkeiten auf sogenannte Crowdfunding-Plattformen — letzteres ohne jegliche soziale Absicherung. Im smarten Kapitalismus werden alle Tätigkeiten kleinteilig in einzelne Arbeitspakete zerlegt und unter algorithmischer Regie optimiert und neu zusammengesetzt. Arbeit wird in dieser Form des „Neo-Taylorismus“ weiter enteignet und entwertet.

Wir sollten die Kämpfe der Picker und Packer, der Beschäftigten in der Warenannahme, in Lager und Versand bei AMAZON als politisches Feld mit wachsender Bedeutung begreifen. Digitale Techniken des Erfassens, Bewertens und Steuerns bestimmen immer mehr Arbeitsplätze. Das sich verändernde Arbeitsregime stellt eine neue Herausforderung für Arbeitskämpfe dar. Vielfach gibt es für die App-gesteuerten Arbeiter*innen nicht einmal mehr soziale Orte der Begegnung. Die neuen „Dienstboten auf Abruf“ von DELIVEROO und FOODORA organisieren sich trotzdem europaweit und kämpfen aktuell, wie die AMAZON-Streikenden, gegen eine algorithmische Verdichtung und Entwertung ihrer Arbeit und für Selbstbestimmung und gesunde Arbeitsbedingungen.

Weil AMAZON als Vorreiter einer gesamtgesellschaftlichen Entwicklung gelten kann, ist es notwendig, die Kämpfe der Beschäftigten wirksam zu unterstützen. Die Erfolge der Kolleg*innen und Kollegen bei AMAZON werden auch unsere Erfolge sein! Wir begrüßen die Verleihung des Dead Planet Awards an Jeff Bezos. Anders als der Axel-Springer Preis erscheint er ein angemessener Titel für diesen selbsternannten Anführer-Pionier, der mit vielen anderen unsere Welt weiter verunstalten will!

¹⁴⁴ „Make AMAZON pay!“ ist eine Kampagne von Arbeiter*innen und Aktivist*innen für Haftung von AMAZON und Jeff Bezos, an der sich auch ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie beteiligt. www.makeamazonpay.org/ Twitter: #makeamazonpay!

Grußwort

von MultiWatch¹⁴⁵

Mit seinen auf Daten und künstlicher Intelligenz basierten Dienstleistungen unterstützt AMAZON Ölkonzerne wie BP, SHELL oder HALLIBURTON. Dank AMAZON können sie die Ausbeutung der Rohstoffe effizienter vorantreiben. Mit EXXONMOBIL, CHEVRON oder ARAMCO gehören zudem die weltweit größten privaten CO₂-Emittenten zu den Geschäftspartnern von AMAZON. Indem sie multinationalen Konzernen die Kapazitäten für die Verarbeitung des weltweiten Datenflusses zur Verfügung stellen, heben Informationstechnologiekonzerne wie AMAZON die neokoloniale Wirtschaftsordnung auf eine neue Ebene. Mit der Datenverarbeitung werden Profite maximiert, während die Verluste in Form von ökologischen, ökonomischen oder gesundheitlichen Schäden die Menschen im Globalen Süden tragen. Im digitalen Kolonialismus hat AMAZON also eine nicht zu vernachlässigende Rolle.

Neben der Erdöl- gehört auch die Pharmaindustrie zum Geschäftsfeld von AMAZON Web Service (AWS). Auch mit dem Schweizer Pharmakonzern Novartis arbeitet AMAZON zusammen. Mit dem Pharmariesen also, der 2019 mit einer Gentherapie gegen Muskelschwund große Kontroversen ausgelöst hat: „Zolgensma“ ist mit einem Preis von 1,9 Millionen Euro die weltweit teuerste Therapie. Da verdient wohl auch AMAZON Web Service (AWS) mit. Denn AWS' unterstützt Novartis nicht nur dabei, Abläufe effizienter zu gestalten, um die Kosten bei der Erforschung von neuen Medikamenten zu reduzieren. Insbesondere sollen mit Hilfe von AWS' Datenverarbeitung solche individualisierten Therapien wie Zolgensma besser entwickelt werden können. An Stelle von Forschung an Antibiotika, Impfstoffen (z.B. gegen Coronaviren) oder Medikamenten, die in den Ländern des Globalen Südens dringend benötigt werden, richtet sich das Interesse nämlich immer stärker auf individualisierte Behandlungsmethoden wie Zolgensma, die sogenannte personalisierte Medizin.

Denn solche Behandlungen werfen mehr Profit ab. Ein Grund ist, dass die Phase der teuren klinischen Tests vor der eigentlichen Markteinführung sehr stark verkürzt wird. Die klinischen Tests verschieben sich auf diejenige Phase, in der die Medikamente bereits auf dem Markt sind. Ein Beispiel hierfür sind individualisierte Gentherapien wie die weltweit teuerste Therapie „Zolgensma“. Wenn sich bei solchen individualisierten Gentherapien die Phase der klinischen Tests verkürzt, dann sind die Forschungsinhalte bereits auf dem Markt verfügbar, ohne dass die Tests abgeschlossen sind. Das bedeutet, dass anstelle von Testergebnissen die zahlungskräftige Nachfrage über die Anwendung von Therapien entscheidet.

Wenn das Medikament schon auf dem Markt ist, wenn die klinischen Tests durchgeführt werden, wächst der Druck, Ergebnisse von nicht erfolgreichen Tests zu verschweigen. Die Datenverarbeitung,

¹⁴⁵ Die Gruppe MultiWatch beobachtet multinationale Konzerne mit Sitz in der Schweiz, dokumentiert ihre Menschenrechtsverletzungen und kooperiert mit ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie. -> www.mutiwatch.ch

Internationaler ethecon Dead Planet Award 2020
an Jeffrey Preston Bezos
ultrareicher Besitzer, Gründer und Vorstandsvorsitzender
u.a. des weltgrößten Internethandels-Konzerns AMAZON (USA)



zum Beispiel durch AMAZON, gewinnt dadurch an Bedeutung. Die WHO sagt klar, dass die Erfassung aller klinischen Versuche eine wissenschaftliche, ethische und moralische Verpflichtung ist. In einem Positionspapier vom April 2015 forderte sie, dass alle Ergebnisse eines klinischen Versuchs, unabhängig davon ob dieser positiv oder negativ ausgefallen ist, innerhalb von 12 Monaten nach Abschluss des Versuchs veröffentlicht und zugänglich gemacht werden müssen. Doch diese Daten werden in Zeiten der Kooperation zwischen Big Tech wie AMAZON und Big Pharma wie Novartis immer profitträchtiger.

Gerade in Zeiten der Coronakrise macht sich MultiWatch für freie Informationen stark. Nicht nur Testergebnisse, auch Innovation soll ein für alle zugängliches, öffentliches Gut sein. Wir fordern offene Patente, die als Alternative zu den privaten Patenten die freie Nutzung und die freie Forschung unter der Voraussetzung gewährleisten, dass dabei sämtliche weiteren Erkenntnisse ebenfalls offen verfügbar gemacht werden.

Sowohl bei den Erdöl- als auch Pharmakonzernen verstärkt AMAZON mit seinen digitalen Dienstleistungen eine neokoloniale Wirtschaftsordnung in welcher die Menschen im Globalen Süden zu den großen Verlierern gehören. Die in den einzelnen Ländern aufgrund mangelnden Schutzes gegen COVID-19 stattfindenden Arbeitskämpfe müssen sich nicht nur vernetzen, sondern sich auch dem Kampf gegen diesen digitalen Kolonialismus widmen.

Internationaler ethecon Dead Planet Award 2020
an Jeffrey Preston Bezos
ultrareicher Besitzer, Gründer und Vorstandsvorsitzender
u.a. des weltgrößten Internethandels-Konzerns AMAZON (USA)



Arbeiter-Protest gegen
AMAZON in den USA



Forderungen

der AMAZON Workers International¹⁴⁶

Wir, AMAZON-Arbeiter*innen aus der ganzen Welt, werden nicht schweigen, während die Gier unserer Bosse und die Feigheit einiger Regierungen und Behörden uns alle gefährden. Wir rufen die Arbeiterinnen und Arbeiter weltweit dazu auf, ihre Mitmenschen und sich selbst zu schützen und Abstand zu halten, sich aber gleichzeitig zu organisieren, zu protestieren und bereit zu sein, zurückzuschlagen! Mit sechs konkreten Forderungen an AMAZON.

Während die Corona-Virus-Pandemie bereits tausende Menschenleben gekostet hat und noch viele weitere kosten wird, bleiben die AMAZON-Lager rund um die Uhr in Betrieb. Regierungen ordnen einerseits Kontaktsperren bzw. social distancing an, andererseits zwingen sie die Arbeiter*innen zur Fortsetzung der Arbeit. AMAZON-Pakete werden weiter in Städte geliefert, die aufgrund der hohen Verbreitung des Virus vom Rest der Welt abgeschottet wurden, wodurch die Lieferant*innen erhöhter Gefahr ausgesetzt sind. In Ländern, in denen es in der Öffentlichkeit verboten ist, sich zu versammeln, darf AMAZON wie ein „Staat im Staat“ agieren und genießt weiter alle Freiheiten des Marktes, während wir als Arbeiter*innen in geschlossenen Räumen zu Tausenden gefährdet werden. LKW-Fahrer*innen und Kurierere, die meist für Subunternehmen tätig sind, transportieren das Corona-Virus zwischen den Lagern. Nicht nur riskiert AMAZON, dass wir, die Arbeiter*innen, selbst angesteckt werden, sondern auch dass unsere Familien sich infizieren. Auf diese Weise verbreitet sich der Virus immer weiter in die Gesellschaft.

Nicht nur uns bei AMAZON hat diese Krise schwer getroffen, sondern alle Arbeiter*innen. Einige Arbeiter*innen wie Krankenhaus- oder Supermarkt-Angestellte erhalten nicht einmal eine angemessene Schutzausrüstung! Über die Notfallmaßnahmen, die angeblich nur die Pandemie eindämmen sollen, werden zugleich auch Proteste und Streikposten kriminalisiert, weil diese den Kontaktbegrenzungen unterliegen. Sie geben der Regierung Mittel an die Hand, um uns zum Schweigen zu bringen, während wir zusehen müssen, wie die verantwortungslose Politik AMAZONs die Verbreitung der Corona-Viren begünstigt.

Aber selbst wenn AMAZON uns zwingt, weiterhin in unmittelbarer Nähe zueinander, in einem immer höheren Arbeitstempo und oft ohne Gesundheitsschutzmaßnahmen zu arbeiten, haben sich in der vergangenen Woche Tausende von uns zu Protesten organisiert. Wir haben gegen den Versuch des Unternehmens protestiert, von dieser Krise zu profitieren und dabei unsere Gesundheit zu gefährden. Wir haben in Polen und Spanien protestiert. In Italien, Frankreich und New York sind wir in den Streik getreten. Wir haben gezeigt, dass es überall möglich ist, für unsere Gesundheit und unser Leben zu kämpfen. Wir haben gezeigt, dass wir nicht aufhören werden. AMAZON sollte außerdem wissen, dass eine zeitweise

¹⁴⁶ AMAZON Workers International ist ein Netzwerk von kämpferischen AMAZON-Angestellte verschiedener Länder. www.amworkers.wordpress.com.

Lohnerhöhung, zudem von Land zu Land unterschiedlich, als ob unser Leben je nach Wohnort unterschiedlichen Wert hätte, nicht ausreichen wird, um unsere Gesundheit und unsere Sicherheit zu erkufen.

Wir haben 6 Forderungen an AMAZON:

1. Wir fordern die sofortige Schließung aller AMAZON-Warenlager und -zentren bei voller Lohnfortzahlung für alle Arbeiter*innen, bis die Weltgesundheitsorganisation WHO das Ende der Pandemie erklärt hat!
2. AMAZON gibt einen Teil der Milliardengewinne, die von uns in den letzten Jahren erarbeitet wurden, an die Gemeinwesen zurück. Dafür sollen die öffentlichen Gesundheitssysteme der Länder, in denen AMAZON tätig ist, mit 20 Milliarden Dollar unterstützt werden!
3. Bis zur Schließung der AMAZON-Lager und -zentren verpflichtet sich das Unternehmen weltweit, voll bezahlte Freistellung zu gewähren für: Arbeiter*innen, die krank und/oder in Quarantäne sind; Arbeiter*innen, die sich jetzt um Angehörige kümmern müssen; Arbeiter*innen, die aufgrund von Schließung von Kinderbetreuungseinrichtungen & Schulen ihre Kinder selbst betreuen müssen!
4. Bis zur Schließung der AMAZON-Lager und -zentren verpflichtet sich das Unternehmen, den Arbeiter*innen eine Gefahrenzulage zu zahlen!
5. Bis zur Schließung der AMAZON-Lager und -zentren verzichtet das Unternehmen auf Sanktionen gegen Arbeiter*innen, die Produktivitätsvorgaben deswegen nicht erreichen, weil sie sich an dem gefährlichen Arbeitsplatz um die Einhaltung von Hygienestandards für kümmern!
6. Bis zur Schließung der AMAZON-Lager und -zentren reduziert das Unternehmen die Arbeitszeit, ohne die Löhne und Gehälter zu kürzen. Arbeiter*innen benötigen diese bezahlte Freistellung, um sich auf die Auswirkungen des Corona-Virus auf ihr Leben einstellen zu können.

AMAZON Workers International

22. März 2020.

Internationaler ethecon Dead Planet Award 2020
an Jeffrey Preston Bezos
ultrareicher Besitzer, Gründer und Vorstandsvorsitzender
u.a. des weltgrößten Internethandels-Konzerns AMAZON (USA)



Entwurf

für eine „Charta für Menschenrechte und Industrielle Gefahren“¹⁴⁷
(International Permanent Peoples' Tribunal/PPT)¹⁴⁸

Entstehung

Aus Anlass des 10. Jahrestags der Bhopal-Katastrophe wurde vom 30. November bis 2. Dezember 1994 in London ein Tribunal aus fünf internationalen Richtern abgehalten. Das Permanent Peoples' Tribunal (PPT) für Menschenrechte und Industrielle Gefahren hörte Aussagen und Empfehlungen von Spezialist*innen, Opferverbänden, Interessensgruppen und Einzelpersonen bezüglich der Auswirkungen von riskanten Produktionen auf Arbeiter*innen, Allgemeinheit und Umwelt sowie fehlender Wiedergutmachung für die Opfer. Dies war das vierte und letzte Tribunal des PPT bezüglich industrieller Gefahren und Menschenrechte, das zur Entwicklung der Charta für Menschenrechte und Industrielle Gefahren beisteuerte.

Die Welt hat hinreichende Erfahrung mit industriellen und Umweltgefahren erlangt. Die Lektionen müssen aus diesen Erfahrungen gelernt werden, so dass die Menschen, die gestorben sind oder leiden mussten, dies nicht umsonst getan haben. Das ist das Urteil des Permanenten Völkertribunals, welches im Oktober 1992 in Bhopal abgehalten wurde.

Gegründet wegen verheerender industrieller Katastrophen, wie Seveso/Italien (1976), Bhopal/Indien (1984) und Tschernobyl/Ukraine (1986), nahm das PPT seine Arbeit auf (1991-1994), um sich dem Mangel an rechtlichem, sozialem und medizinischem Schutz der betroffenen Arbeiter*innen und Bewohner*innen zu widmen sowie den örtlichen industriellen Risiken für die Umwelt.

Themen wie Katastrophenschutz, Verantwortung der Werksbetreiber*innen, internationales Recht und viele andere Problembereiche der industriellen Produktion wurden angesprochen. Das PPT wurde am zehnten Jahrestag des Unglücks von Bhopal zusammengestellt als Anregung für eine „Charta für Menschenrechte und Industrielle Gefahren“.

¹⁴⁷ Der ethecon-Gründungsstifter Axel Köhler-Schnura hat an den abschließenden Beratungen der Menschenrechts-Charta "Gesundheit, Sicherheit und Umweltrechte" 1994 in London teilgenommen und dort das Fall-Beispiel „BAYER-Konzern“ vorgetragen.

¹⁴⁸ Das Permanent Peoples' Tribunal (PPT), mit Sitz in Rom, wurde 1979 als Nachfolge des Bertrand-Russell-Tribunals für Verbrechen gegen die Menschheit gegründet. Das PPT ist ein unabhängiges Gericht, welches Menschenrechtsverletzungen untersucht und entsprechende Rechtsmittel vorschlägt. Es wurde aus über 60 Mitgliedern aus allen Teilen der Welt zusammengestellt, die hervorragend als Jurist*innen oder auf anderen Gebieten sind, einschließlich Kunst, Kultur, Wissenschaft und Politik. Einige Richter*innen sind Nobelpreisträger. Das Tribunal legt seine Ergebnisse dem Generalsekretär der Vereinten Nationen sowie anderen nationalen und internationalen Gremien vor. Das Tribunal will, Lücken im internationalen Recht schließen, indem es versucht, Dokumente wie die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (Vereinte Nationen), die Nürnberger Prinzipien, die Resolutionen der Generalversammlung (Vereinte Nationen) zu Dekolonisation und neuer ökonomischer Ordnung weiter auszufüllen. Anhörungen werden von geschädigten Gruppen veranlasst, bei denen normalerweise drei bis elf Richter*innen anwesend sind. Angeklagte Parteien werden eingeladen, ihren Fall bei der Anhörung darzulegen. Falls sie nicht teilnehmen, bestimmt das Tribunal einen Rechtsbeistand, der ihren Fall darlegt. Das Tribunal setzt die Grundlagen des internationalen Rechts ein und ist an die Menschenrechtserklärung von Algier sowie seine eigenen Satzungen gebunden.

Fast fünf Jahre dauerte der Prozess der Erarbeitung und Entwicklung des Entwurfs der Charta, die auf einer Reihe von öffentlichen Anhörungen des Tribunals in New Haven/USA (1991), Bangkok/Thailand (1991), Bhopal/ Indien (1992) und London, UK (1994) basiert.

Menschen vieler unterschiedlicher Länder legten Beweise vor. Das Tribunal hörte Aussagen von Überlebenden, die industriellen Gefährdungen ausgesetzt waren, von betroffenen Ortsgruppen und Arbeiter*innen. Zur gleichen Zeit stellten Ärzt*innen, Anwält*innen, Wissenschaftler*innen, Ingenieur*innen und andere Expert*innen Informationen zu Ursprung und Auswirkungen industrieller Gefahren zur Verfügung.

Trotz ihrer unterschiedlichen Hintergründe und Erfahrungen erzählten alle Menschen, die aussagten, eine gemeinsame Geschichte. Industrielle Gefahren breiten sich auf globaler Ebene aus und sie stellen eine ernste Bedrohung für Leib und Leben dar. Außerdem reagieren die vorhandenen wirtschaftlichen, rechtlichen und medizinischen Organisationen nicht adäquat auf diese Besonderheit der Globalisierung. Vereine zur Unterstützung der Opfer äußerten eine gemeinsame Forderung nach einer Instanz, die sie vor Tod, Schaden und anhaltender Unsicherheit schützt. Expert*innenaussagen hoben Beispiele für bewährte Methoden hervor, beschrieben aber auch die Hauptmerkmale einer internationalen Ordnung, in der Gefahren ohne effektive Kontrollen gefördert, gehandelt und geschützt werden.

Das Tribunal hielt seine vierte und letzte Sitzung in London vom 28. November bis zum 2. Dezember. Die Richter*innen hörten drei Tage lang Experte*innenaussagen. Die Anklage wurde von Rechtsanwalt Graham Reid vertreten, die Verteidigung von Rechtsanwalt Andreas O'Shea. Die Beweisführung wurde von sechs Richter*innen gehört:

Francois Rigaux, Jura-Professor, Katholische Universität von Louvain, Belgien, Vorsitzender des PPT

Dr. Rosalie Bertell, Vorsitzende des Instituts für Angelegenheiten öffentlicher Gesundheit, Kanada

Salak Siveraska, Santi Pracha Dhamma Institut, Thailand

Richter Subhan, ehemaliger Richter, Bangladesch, Oberster Gerichtshof

Tina Wallace, Development Administration Group, Universität von Birmingham

Dr. Timothy Weiskel, Direktor, Harvard Seminar in ökologische Werte

Den Richter*innen wurde assistiert von:

Dr. Gianni Tognoni, Epidemiologe am Mario Negri Forschungsinstitut Milan, Generalsekretär des PPT

Joe Verhoeven, Professor für internationales Recht, Katholische Universität von Louvain, Belgien

Am 2. Dezember verkündeten die Richter*innen ihre Ergebnisse und das Urteil bei einer Pressekonferenz im Unterhaus, die von Harry Cohen (Mitglied des Parlaments) und John Hendy (Kronanwalt) veranstaltet wurde.



Die Charta

Das Permanent Peoples' Tribunal für Menschenrechte und industrielle Gefahren,

das in New Haven, Bangkok, Bhopal und London für vier Sitzungen seit 1991 zusammengekommen ist, um Aussagen zu erhalten und uns zu Themen des Rechts auf Leben, berufliche Gesundheit und Sicherheit, Umweltschutz, Risikomanagement und Schadensreduzierung im weiteren globalen Sinne der gefährlichen Produktion zu beratschlagen;

das über die Zeit von vier Jahren eine Rechtscharta zur Wiedergabe der Ansichten und Belange der Personen, die wegen industrieller Gefahren verletzt und verzweifelt sind entworfen und am zweiten Tag des Dezembers 1994 einen Charta-Entwurf herausgegeben hat für Kommentare und Diskussionen unter den einzelnen Personen und Nicht-Regierungs-Organisationen, einschließlich Gewerkschaften;

das die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, den Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte, den Internationalen Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte, die Konvention zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau, das Übereinkommen über die Rechte des Kindes, die Wiener Erklärung und ihr Aktionsprogramm, die Pekingener Weltfrauenkonferenz, den Aktionsplan des Weltgipfels zu sozialer Entwicklung und andere relevante internationale Menschenrechtsinstrumente berücksichtigt hat ;

das geleitet wurde von der Rio-Erklärung für Umwelt und Entwicklung, der Agenda 21, der Entwurfserklärung für die Grundlagen des Menschenrechts und der Umwelt, der Entwurfserklärung für die Rechte von indigenen Völkern und anderen relevanten Mitteln zur Verhütung von industriellen und ökologischen Gefahren;

das geleitet wurde von Abkommen und Empfehlungen internationaler Gewerkschaften, einschließlich des Abkommens zur Freiheit des Zusammenschlusses und Schutz des Rechts, sich zu organisieren, vom Abkommen zum Organisationsrecht und auf Tarifverhandlungen und vom Abkommen bezüglich der Verhütung größerer industrieller Unfälle;

das erheblich besorgt ist über die umfassende Verbreitung von gefährlichen Produkten und Prozessen, die zu industriellen Anwendungen führen, die menschliche, soziale und ökologische Zerstörung verursachen, die insbesondere Lebensraum, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur indigener Völker bedrohen;

das zutiefst besorgt ist über die Häufigkeit von kleinen, aber schädlichen gefährlichen Vorfällen, sowie über das Ausmaß und die Art von größeren industriellen Unglücken, einschließlich der Geschehnisse in Seveso, Tschernobyl, Bhopal, Basel und anderswo;

das besorgt ist über die erfolglosen nationalen und internationalen Systeme zu Gefahrenschutz, Katastrophenhilfe, medizinischer und staatlicher Unterstützung und staatlicher Übernahme von Verantwortung, die in ihrer jetzigen Form sowohl darin versagt haben, berufliche und ökologische Gefahren

adäquat zu verhindern als auch darin, diejenigen zur Rechenschaft zu ziehen, die verantwortlich sind für Tote und Verletzte weltweit;

das zur Kenntnis nimmt, dass dringender Handlungsbedarf besteht, künftige Verschlechterungen bezüglich des menschlichen und tierischen Lebensraums und der Umwelt zu verhindern, und das Leid, verursacht durch industrielle Gefahren, angemessen zu beseitigen;

das zur Kenntnis nimmt, dass die persönliche Erfahrung und wiederholten Forderungen von Arbeiter*innen und Bewohner*innen, die von industriellen Gefahren betroffen sind, die bestmögliche Basis für die Formulierung von Rechten bietet;

das sich bewusst ist der inhärenten Begrenzungen von nationalem und internationalem Recht sowie der wichtige Rolle der gemeinschaftlichen Organisationen und Bewegungen in der Prävention und Linderung industrieller Gefahren;

das überzeugt ist, dass neue nationale und internationale Systeme zur Prävention, Linderung und rechtlichen Haftung formuliert und festgelegt werden müssen;

erklärt das Folgende:

Teil I

Allgemeingültige Rechte

Artikel 1

Keine Diskriminierung

1. Jeder Mensch hat Anspruch auf alle Rechte und Freiheiten, die in dieser Erklärung dargelegt werden, ohne jede Unterscheidung bezüglich Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, Nationalität, politischer Meinung oder Zugehörigkeit zu einer politischen oder ethnischen Gruppe oder sozialen Klasse bzw. Kaste, Behinderung, sexueller Orientierung, Alter, Besitz und Einkommen, Geburt oder jeglichem anderen Status.
2. Angesichts der besonderen Abwertung, mit der Frauen als bezahlte oder unbezahlte Arbeitskräfte konfrontiert sind, sollte darauf geachtet werden, ob die unten genannten Rechte Frauen besonders betreffen.
3. Angesichts ihrer besonderen Verwundbarkeit und Ausbeutung auf dem Arbeitsmarkt soll Kindern, die industriellen Gefahren ausgesetzt sind, besonderer Schutz gewährt werden.
4. In Hinblick auf den Zusammenhang zwischen niedriger Entlohnung und risikoreichem Arbeitsumfeld und auf die überproportionalen Auswirkungen industrieller Risiken auf rassische und ethnische Minderheiten sollte diesen Gruppen besonderer Schutz gewährt werden.



Artikel 2

Bezug zu anderen Rechten

Die Rechte in dieser Charta und andere Menschenrechte, einschließlich zivilrechtlicher, politischer, wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Rechte, sind universell, interdependent und unteilbar. Insbesondere die Freiheit von gesundheitlichen Risiken einschließlich dem Recht, gesundheitsgefährdende Beschäftigungen zu verweigern, gründet auf der vollständigen Umsetzung sozialer und wirtschaftlicher Rechte, einschließlich des Rechts auf Bildung, Gesundheit und einen angemessenen Lebensstandard.

Artikel 3

Recht auf Zurechenbarkeit

Jeder Mensch hat das Recht, Einzelpersonen, Unternehmen oder Regierungsbehörden haftbar zu machen für Handlungen, die zu Gesundheitsgefahren führen. Insbesondere sollen Dachgesellschaften, einschließlich transnationaler Gesellschaften, für die Handlungen ihrer Tochterunternehmen haftbar gemacht werden.

Artikel 4

Organisationsfreiheit

1. Alle Mitglieder und Arbeiter eines Gemeinwesens haben das Recht, sich mit anderen Gemeinwesen und Arbeitern zusammenzuschließen, um ein Arbeitsumfeld anzustreben, das frei von gesundheitlichen Risiken ist.
2. Das Recht auf Organisation schließt insbesondere ein:
 - (a) die Freiheit der Meinungsäußerung, des Zusammenschlusses und der friedlichen Versammlung;
 - (b) das Recht, lokale, nationale und internationale Organisationen ins Leben zu rufen;
 - (c) das Recht auf Agitation, politische Einflussnahme, Schulungen und Informationsaustausch;
 - (d) das Recht, Gewerkschaften zu gründen;
 - (e) das Recht auf Streik oder andere Formen des Arbeitskampfes.

Artikel 5

Recht auf angemessene Gesundheitsfürsorge

1. Jeder Mensch hat das Recht auf angemessene Gesundheitsfürsorge.
2. Dieses Recht schließt insbesondere ein:
 - a) das Recht von Einzelpersonen und Gruppen, bei der Planung und Implementierung von Maßnahmen zur Gesundheitsfürsorge mitzuwirken;
 - b) das Recht von Einzelpersonen und Familien auf gleichen Zugang zu der Art Gesundheitsfürsorge, die dem Gemeinwesen möglich ist;

- c) das Recht auf Inanspruchnahme von Gesundheitsdiensten, einschließlich dem angemessenen Zugang zu Krankenhäusern, Wohnbereichskliniken und Spezialkliniken; außerdem dem Zugang zu praktischen Ärzten und Ausübenden anderer medizinischer Berufe, die im dem entsprechenden Gemeinwesen tätig sind;
- d) das Recht auf unabhängige Information bzgl. der Relevanz und Zuverlässigkeit der Dienstleistungen und Behandlungen der medizinischen Einrichtungen, unter Berücksichtigung der Methoden der Allopathie, Homöopathie, der Ernährungslehre, der Physiotherapie, der Psychotherapie und indigener Behandlungsverfahren;
- e) das Recht auf Gesundheitssysteme, die die unterschiedlichen Auswirkungen von Gesundheitsgefahren auf Frauen, Männer und Kinder anerkennen und berücksichtigen;
- f) das Recht auf Gesundheitserziehung.

Artikel 6

Recht auf Verweigerung

1. Alle Gemeinwesen haben das Recht, die Einführung, Ausweitung oder Fortführung risikobehafteter Tätigkeiten in ihrer Lebensumwelt zu verweigern.
2. Alle Arbeitskräfte haben das Recht auf Arbeitsverweigerung in einem risikobehafteten Arbeitsumfeld, ohne Gegenmaßnahmen von Seiten des Arbeitgebers befürchten zu müssen.
3. Das Recht auf Zurückweisung unangemessener rechtlicher, medizinischer oder wissenschaftlicher Beratung bleibt unbenommen.

Artikel 7

Dauerhafte staatliche Souveränität über die Lebensumwelt

1. Jeder Staat behält das Recht auf dauerhafte Souveränität über die Lebensumwelten innerhalb seiner nationalen Rechtsprechung. Kein Staat soll dieses Recht in einer Weise ausüben, die geeignet ist, die Gesundheit oder Lebenswelt seiner Bewohner zu gefährden oder die Umwelt anderer Staaten oder Gebiete außerhalb der Grenzen nationaler Rechtsprechung zu schädigen.
2. Jeder Staat hat das Recht und die Verpflichtung, seine Amtsgewalt regelhaft auszuüben in Bezug auf gefährliche und potentiell risikobehaftete Unternehmen, in Übereinstimmung mit den Interessen und dem Wohlergehen der Bevölkerung und der Umwelt.
3. Für alle Staaten gilt
 - a) Keinem Staat darf externe finanzielle Hilfe verweigert werden auf Grund seiner Weigerung, risikobehaftete Produkte zu importieren oder derartige Produktionsprozesse einzurichten;
 - b) Kein Staat darf gezwungen werden, ausländische Investitionen bevorzugt zu behandeln;



- c) Kein Staat darf externen militärischen, diplomatischen, sozialen oder ökonomischen Drohungen oder Zwangsmitteln ausgesetzt werden, die geeignet sind, Regelwerke oder Richtlinien bezüglich gesundheitsgefährdender Produktionsweisen in ihrer Wirkung zu beeinträchtigen.
4. Transnationale Konzerne und multinationale Unternehmen dürfen sich nicht in die inneren Angelegenheiten eines Gastgeberlandes einmischen.

Teil II

Gemeinwesen

Artikel 8

Recht auf Lebensumwelt frei von Gesundheitsrisiken

1. Jeder Mensch hat das Recht auf eine Lebensumwelt, die frei von Gesundheitsrisiken ist. Dieses Recht ist insbesondere anwendbar, wenn Risiken entstehen durch:
 - a) Herstellung, Verkauf, Transport, Verteilung, Gebrauch und Entsorgung gesundheitsgefährdender Materialien;
 - b) jegliche militärische oder waffentechnische Anwendung, ungeachtet nationaler Sicherheitserwägungen.
2. Jeder Mensch hat das Recht, in gutem Glauben Klage zu erheben gegen den Besitzer oder Betreiber eines Wirtschaftsunternehmens hinsichtlich von Aktivitäten, von denen der Kläger annimmt, dass sie die Lebensumwelt schädigen.
3. Jeder Mensch, der in einer Umgebung lebt, die unausweichlich mit Risiken behaftet ist, soll das Recht auf Sicherheitssysteme haben, die geeignet sind, ihn vor solchen Risiken so weit wie möglich zu schützen. Die Besitzer oder Betreiber des betreffenden risikobehafteten Unternehmens dürfen die Einrichtung des wirkungsvollsten verfügbaren Schutzsystems nicht auf Grund von Kosten oder sonstigem Aufwand verweigern.

Artikel 9

Recht auf Umweltinformation

1. Jeder Mensch hat das Recht, auf angemessene Weise unterrichtet zu werden hinsichtlich geplanter Maßnahmen zur Einrichtung, Ausweitung oder Modifizierung einer potentiell gefährlichen Industrieanlage, die die öffentliche Gesundheit oder die Lebensumwelt gefährden könnten. Zur vollen Verwirklichung dieses Rechtes sollen folgende Schritte eingeleitet werden:
 - a) Alle Staaten sollen gewährleisten, dass Gemeinwesen, Einzelpersonen und Nicht-Regierungsorganisationen das Zugriffsrecht auf vollständige Informationen bzgl. der Planungen haben. Dieses Recht soll deutlich vor der offiziellen Genehmigung wirksam werden und soll nicht mit dem Hinweis auf wirtschaftliche Geheimhaltung beschnitten werden;

- b) Alle Staaten sollen gewährleisten, dass vor der offiziellen Genehmigung eines riskanten Vorhabens eine unabhängige und gründliche Bewertung der Auswirkungen auf die Umwelt und die öffentliche Gesundheit unter Beteiligung des betroffenen Gemeinwesens durchgeführt wird.
2. Jeder Mensch hat das Recht, in seiner eigenen Sprache und in einer für ihn verständlichen Weise über potentielle Gefahren oder Risiken informiert zu werden, die mit einem Produkt oder Produktionsprozess verknüpft sind, mit denen sie in Kontakt kommen könnten.
 3. Jeder Mensch hat das Recht auf Informationen über die Sicherheitsprotokolle jeglicher wirtschaftlicher Unternehmungen, deren Herstellungsweise oder industrielle Fertigung seine Lebensumwelt beeinträchtigen könnten, einschließlich der Zahl und Art der Unglücksfälle, die sich ereignet haben, des Ausmaßes der durch solche Unfälle verursachten Verletzungen und jeglicher potentieller gesundheitlicher Langzeitschäden.
 4. Jeder Mensch hat das Recht auf Informationen über Arten und Mengen gefährlicher Substanzen, die auf einem Firmengelände gelagert und verwendet werden, die vom Gelände aus in Umlauf gebracht werden oder in Endprodukten enthalten sind. Dieses Informationsrecht schließt insbesondere ein das Recht auf angemessenen Zugang zu Verzeichnissen toxischer Emissionen. Alle Personen, die in der Nähe potentiell gefährlicher Einrichtungen wohnen, haben das Recht, das Firmengelände zu inspizieren und potentiell gefährliche Substanzen und Produktionsprozesse physisch zu verifizieren.
 5. Jeder Bewohner eines Umfeldes, in dem er mit Materialien und Produktionsprozessen in Kontakt kommen kann, die bekanntermaßen hochriskant sind und die von den betrieblichen Tätigkeiten eines Wirtschaftsunternehmens ausgehen, hat das Recht auf regelmäßige Untersuchungen durch einen vom Besitzer oder Betreiber dieses Unternehmens bezahlten medizinischen Fachmann.

Artikel 10

Recht auf Mitwirkung des Gemeinwesens

1. Jeder Mensch hat das Recht auf Mitwirkung bei Planungs- und Entscheidungsprozessen, die seine Lebensumwelt beeinflussen.
2. Jeder Mensch hat das Recht auf Mitwirkung bei Planungs- und Entscheidungsprozessen, die folgende Eigenschaften haben sollen:
 - a) öffentlich und frei zugänglich;
 - b) zugänglich für jedermann in Hinblick auf Zeit und Ort;
 - c) im Voraus weitreichend bekanntgemacht;
 - d) ohne Einschränkungen durch Anforderungen an Lese-/Schreibfähigkeit, spezielle Sprachkenntnisse oder Art der Beiträge.



3. Jeder Mensch hat das Recht, seine Besorgnisse und Einwände in Bezug zu Risiken zu äußern, die mit der Einrichtung, Modifizierung oder Ausweitung eines Wirtschaftsunternehmens in Verbindung gebracht werden.
4. Jeder Mensch hat das Recht auf Mitwirkung bei der Gestaltung und Ausführung laufender Studien, die die Beschaffenheit von Risiken für die Lebensumwelt ermitteln sollen, die durch ein Wirtschaftsunternehmen entstehen.

Artikel 11

Recht auf Umwelt-Monitoring

1. Jeder Mensch hat das Recht auf regelmäßige und wirksame Beobachtung seiner Gesundheit und seines Umfeldes zur Erfassung möglicher Kurzzeit- und Langzeitschäden durch gefährdende oder potentiell gefährdende Produktionsprozesse.
2. Jeder Mensch hat das Recht, bzgl. der Häufigkeit, der Art und der Ziele von Umwelt-Monitoring zu Rate gezogen zu werden. Das Recht, nicht-professionelle Monitoring-Strategien wie zum Beispiel Laien-Epidemiologie zu organisieren, soll geschützt werden. Die Rechte von Frauen, deren Erfahrung in der Gesundheitsfürsorge möglicherweise sonst unentdeckte Risiken aufdecken kann, werden besonders bekräftigt.
3. Jeder Mensch, der in gutem Glauben überzeugt ist, dass das Umfeld seines Gemeinwesens durch die Aktivitäten irgendeines Wirtschaftsunternehmens gefährdet ist, hat das Recht auf eine unverzügliche und gründliche Untersuchung, durchzuführen von einem unabhängigen Träger und ohne Kosten für die Auftrag gebende Person.

Artikel 12

Recht auf öffentliche Fortbildung

1. Jeder Mensch hat das Recht auf wirksame Verbreitung von Informationen in Hinblick auf Gesundheitsgefahren in seinem Gemeinwesen. Dieses Recht umfasst auch Unterweisungen auf der Basis bestmöglicher Informationen und Standards unter Nutzung nationaler und internationaler Quellen.
2. Staaten sollen wirksame Maßnahmen ergreifen für:
 - a) klare und systematische Kennzeichnung gefährlicher Substanzen;
 - b) angemessene Fortbildung auf lokaler Ebene, einschließlich der Unterweisung von Kindern, über gesundheitsgefährdende Substanzen und Produktionsweisen;
 - c) die Schulung von Polizei, Medizinern und anderen Dienstleistern bzgl. gesundheitsgefährdender Produkte und Produktionsweisen.

Artikel 13

Recht auf lokale Maßnahmen der Notfallvorsorge

1. Jeder Mensch hat das Recht auf angemessene Maßnahmen der Notfallvorsorge, einschließlich der Bereitstellung von Warnsystemen bei drohenden Gefahren und Systemen für unverzügliche Hilfsmaßnahmen.
2. Alle Staaten sollen Maßnahmen ergreifen zur Ausstattung von Gemeinwesen mit angemessenen Notfalldiensten, einschließlich der Bereitstellung von geeigneten Strukturen bei der Polizei, der Feuerwehr, in medizinischen und paramedizinischen Diensten sowie im Katastrophen-Management.

Artikel 14

Recht auf Durchsetzung von Umweltgesetzen

1. Jeder Mensch hat das Recht, sein Lebensumfeld angemessen und in regelmäßigen Abständen von einem ausgebildeten Umweltinspektor prüfen zu lassen, der die Einhaltung der Gesetze streng überwacht und bei Verstößen Strafverfolgungsmaßnahmen einleitet.
2. Jeder Mensch hat das Recht auf Gesetzgebung zum Umweltmanagement auf der Basis des Vorsorgeprinzips, so dass bei drohenden ernsten und/oder irreversiblen Schäden fehlende wissenschaftliche Nachweisbarkeit nicht als Begründung anerkannt wird, um kostenwirksame Maßnahmen zur Verhütung von Gesundheitsgefahren und Umweltschäden zu verzögern.

Artikel 15

Rechte indigener Völker

1. Indigene Völker haben das Recht, ihr Habitat, ihre Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur vor industriellen Risiken und umweltzerstörenden Praktiken durch Wirtschaftsunternehmen zu schützen.
2. Indigene Völker haben das Recht auf Kontrolle über ihr Land und das Ressourcen-Management ihres Landes, einschließlich des Rechts auf Abschätzung potentieller Auswirkungen auf die Umwelt und des Rechts, die Ansiedlung umweltgefährdender oder umweltzerstörender Industrien auf ihrem Land zu verweigern.

Teil III

Rechte der Arbeiter und Arbeiterinnen

Artikel 16

Spezielle Arbeitnehmerrechte

Über ihre Rechte als Mitglieder eines Gemeinwesens hinaus haben Arbeiterinnen und Arbeiter spezifische Rechte, die auf ihr Arbeitsumfeld anwendbar sind.



Artikel 17

Recht auf gefahrenfreies Arbeitsumfeld

1. Arbeiter haben das Recht auf eine Arbeitsumgebung, die frei von vorhersehbaren Gefahren ist, welche mittel- oder unmittelbar von einem Wirtschaftsunternehmen ausgehen, besonders von der Fertigung oder anderen industriellen Abläufen.
2. Jeder Arbeiter ist berechtigt, in gutem Glauben beim Unternehmer oder bei außenstehenden Parteien Klage zu führen über Bedingungen oder Praktiken am Arbeitsplatz, die er für schädlich oder gefährlich hält, ohne deswegen fürchten zu müssen, dass der Arbeitgeber ihn mit Strafmaßnahmen oder anderen diskriminierenden Maßnahmen belegt.
3. Eine Arbeitsumgebung, aus der unmöglich alle Gefahren verbannt werden können, berechtigt zum Anspruch auf Hilfestellung; alle Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen samt entsprechender Ausstattung müssen kostenlos und voll wirksam zur Verfügung stehen, auch persönliche Schutzausrüstung, die nötig ist, um Gefahren so weit wie möglich auszuschalten. Arbeitgeber dürfen sich nicht weigern, aus Kostengründen oder wegen des Aufwandes die wirksamste Ausrüstung zur Verfügung zu stellen.
4. Arbeiter haben das Recht auf sichere Arbeitssysteme, und alle Arbeitgeber sind verpflichtet, solche Systeme zu planen, zur Verfügung zu stellen, in Stand zu halten und regelmäßig auf den neuesten Stand zu bringen.
5. Arbeiter sollen keiner gefährlichen Chemikalie ausgesetzt sein, die durch eine weniger gefährliche Substanz ersetzt werden kann.
6. Regierungen und Arbeitgeber sind verantwortlich für die Einrichtung von Arbeitsumfeldern, die frei von Gesundheitsgefahren sind. Die Untätigkeit einer der beiden Seiten soll keine angemessene Rechtfertigung für die Pflichtverletzung der anderen Seite sein.

Artikel 18

Recht auf Gesundheits- und Sicherheitsinformationen

1. Alle Arbeiter haben das Recht auf angemessene Unterrichtung, wenn Veränderungen in ihrem Arbeitsumfeld geplant sind, die möglicherweise eine Bedrohung von Sicherheit und Gesundheit darstellen.
2. Arbeiter haben das Recht, in ihrer eigenen Sprache und auf eine Weise, die sie verstehen können, über jegliche bekannte Gesundheitsgefährdung unterrichtet zu werden, die mit irgendwelchen Stoffen oder Arbeitsabläufen verbunden ist, mit denen sie während der Zeit ihrer Beschäftigung zu tun haben.
3. Alle Arbeiter haben das Recht auf Kenntnis des Sicherheitsberichts, der über ihr Arbeitsumfeld angefertigt wurde, einschließlich der Art und Zahl der eingetretenen Unfälle, dem Ausmaß der Folgeschäden und jeglicher bekannter Langzeitgefahren für ihre Gesundheit, die von Ausgangs- und Werkstoffen

sowie Arbeitsabläufen ausgehen, die der Arbeitgeber eingeführt hat. Arbeiter haben das Recht, regelmäßig über Sicherheitsberichte jedes Unternehmens informiert zu werden, das mit dem Unternehmen, in dem sie arbeiten, durch gemeinsame Eigentümerschaft verbunden ist.

4. Arbeiter, die in einem Umfeld beschäftigt sind, wo sie mit bekanntermaßen sehr gefährlichen Stoffen sowie unfallträchtigen Arbeitsabläufen in Berührung kommen, haben ein Recht auf ärztliche Untersuchungen durch einen unabhängigen Fachmann, den der Arbeitgeber zu Beginn des Beschäftigungsverhältnisses stellt. Der Erstuntersuchung sollen in regelmäßigen Abständen weitere folgen, die von der konservativsten Abschätzung der Risiken ausgehen, aber nicht mehr als ein Jahr auseinanderliegen sollen; das ärztliche Ergebnis soll dem Arbeiter mitgeteilt werden.

Artikel 19

Recht auf Mitbestimmung

1. Alle Arbeiter haben das Recht auf wirksame Mitbestimmung bei Entscheidungen des Managements, die die Gesundheit und Sicherheit der Beschäftigten betreffen.
2. Alle Arbeiter haben das Recht, Sicherheitsvertreter zu wählen. Diese Vertreter haben das Recht auf Mitwirkung in gemeinsamen Ausschüssen, paritätisch zusammengesetzt aus Vertretern der Arbeiterschaft und des Managements, die regelmäßig tagen und sich mit Gesundheits- und Sicherheitsfragen befassen.
3. Alle Arbeiter haben das Recht, bei der Gestaltung und Ausführung laufender Gesundheits- und Sicherheitsstudien mitzuwirken, um die Beschaffenheit jeglicher Risiken für Gesundheit und Sicherheit zu ermitteln.
4. Alle Arbeiter haben das Recht, lokale Zentren für Risikoabschätzung und einschlägige Informationsnetzwerke einzurichten und/oder sich ihnen anzuschließen. Regierungen und Arbeitgeber sind verpflichtet, solche Organisationen und Programme zu unterstützen.

Artikel 20

Recht auf Gesundheits- und Sicherheits-Monitoring

1. Alle Arbeiter haben das Recht, in einem Arbeitsumfeld tätig zu sein, das regelmäßig und wirksam auf Risiken für Gesundheit und Sicherheit der Arbeiter geprüft wird, die in dem Bereich beschäftigt sind.
2. Ungeachtet der Pflicht des Arbeitgebers, Arbeitsumfelder zu untersuchen, soll den Arbeitern das Recht bleiben, unabhängige oder von Arbeitern durchgeführte Prüfungen zu erwirken. Dieses Recht schließt das Recht auf regelmäßiges Monitoring ein, um möglichen Langzeitgefahren vorzubeugen, die aus dem Kontakt mit Substanzen, Materialien oder Produktionsprozessen im Arbeitsumfeld resultieren können.



3. Jeder Arbeiter, der in gutem Glauben annimmt, dass seine Gesundheit oder Sicherheit gefährdet ist oder sein wird durch den Kontakt mit Substanzen, Materialien oder Produktionsprozessen im Arbeitsumfeld, hat das Recht auf eine unverzügliche und gründliche Untersuchung durch den Arbeitgeber, eine unabhängige Agentur oder auf anderem Wege, ohne dass dem Arbeiter Kosten entstehen.

Artikel 21

Recht auf Unterweisung und praktische Schulung

1. Arbeiter, die mit gefährlichen oder risikobehafteten Ausgangs- und Werkstoffen und in unfallträchtigen Abläufen arbeiten, haben ein Recht auf begleitende Unterweisung über den angemessenen Gebrauch der gefährlichen Ausgangs- und Werkstoffe. Das Recht auf Unterweisung und praktische Schulung auf der Basis bestmöglicher Information aus nationalen und internationalen Quellen wird bekräftigt.
2. Arbeiter und Aufsichtsführende haben das Recht, über den richtigen Gebrauch gefährlicher Stoffe Bescheid zu wissen, die fachgerechte Ausführung aller Arbeitsprozesse zu beherrschen, mit den nötigen Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz von Gesundheit, Sicherheit und Lebensumfeld vertraut zu sein, und die Maßnahmen zu kennen, die bei einem Unfall zu ergreifen sind.

Artikel 22

Recht auf Maßnahmen der Notfallvorsorge am Arbeitsplatz

1. Alle Arbeiter haben das Recht auf Maßnahmen der Notfallvorsorge, die den Bedingungen und Verfahren in ihrem Arbeitsumfeld angemessen sind. Die Maßnahmen sollen Warnsysteme für bevorstehende Gefahren und Systeme unverzüglicher Hilfsmaßnahmen einschließen, außerdem realistische Übungen der Abläufe und häufige Simulationen am Schreibtisch vorsehen.
2. Verfahren der Notfallvorsorge sollen die besonderen Bedürfnisse einzelner Arbeiter berücksichtigen, einschließlich der Bedürfnisse von Personen mit Seh-, Hör- oder Mobilitätsbehinderungen.
3. Alle Arbeiter haben das Recht auf angemessene Notfalldienste, einschließlich der Polizei, der Feuerwehr, der medizinischen und paramedizinischen Dienste sowie dem Katastrophen-Management.

Artikel 23

Recht auf Geltendmachung von Gesundheits- und Sicherheitsgesetzen

1. Alle Arbeiter haben das Recht, ihr Arbeitsumfeld angemessen und in regelmäßigen Abständen von einem ausgebildeten Gesundheits- und Sicherheitsinspektor prüfen zu lassen, der die Einhaltung der Gesetze streng überwacht und bei ernsthaften Verstößen Strafverfolgungsmaßnahmen einleitet.
2. Alle Arbeiter haben das Recht auf angemessene Gesetzgebung zur Planungskontrolle auf der Basis des Vorsorgeprinzips, so dass bei drohenden ernsten und/oder irreversiblen Schäden fehlende wissenschaftliche Nachweisbarkeit nicht als Begründung anerkannt wird, um kostenwirksame Maßnahmen zur Verhütung von Gesundheitsgefahren und Umweltschäden zu verzögern.

Teil IV

Allgemeine Ansprüche auf Unterstützung

Artikel 24

Recht auf Unterstützung und Entschädigung

1. Alle verletzten oder sonst irgendwie von gefährdenden Produktionsprozessen nachteilig betroffenen Personen haben das Recht auf schnelle, umfassende und wirksame Hilfe. Dieses Recht ist anwendbar auf alle von Gefahren oder potentiellen Gefahren betroffenen Personen, einschließlich der Personen, die zur Zeit der Schädigung oder dem Kontakt noch nicht geboren waren, und Personen, die direkt oder indirekt körperlich oder materiell geschädigt oder ökonomisch oder sozial benachteiligt wurden.
2. Dieses Recht umfasst das Recht auf faire und angemessene Entschädigung zur Deckung aller Kosten, die in Verbindung stehen mit gefährlichen oder potentiell gefährlichen Produktionsprozessen, einschließlich der Kosten für:
 - a) Medikamente, Tests, Therapien, Krankenhausaufenthalte und andere medizinische Behandlungen;
 - b) Reisen und andere Nebenkosten;
 - c) Einkommensverluste, Überbrückungsdarlehen und andere finanzielle Einbußen;
 - d) Arbeitslosigkeit durch die Schließung eines Werks;
 - e) zusätzliche unbezahlte Arbeit einschließlich der Pflege durch die Familie und das Gemeinwesen;
 - f) Bezahlung von Hilfsgütern und/oder Hilfsmaßnahmen und Ausgleich für entgangene Lebenschancen, direkt oder indirekt verursacht durch gefährdende Prozesse oder Produkte;
 - g) Wiederherstellung der Umwelt.
3. Alle von Gesundheitsgefahren betroffenen Personen haben das Recht auf wirksame und innovative politische Maßnahmen zur Reduzierung der Gefahren und zur Entschädigung. Um dieses Recht zu verwirklichen, sollen folgende Maßnahmen von Staaten und Wirtschaftsunternehmen ergriffen werden:
 - a) Schließung von Produktionsstätten;
 - b) Verminderung oder Vermeidung der Umweltbelastung;
 - c) Garantie durch die Beschuldigten, Vermögenswerte für Entschädigungsmaßnahmen unangetastet zu lassen;
 - d) Zwangsliquidierung der Vermögenswerte eines Unternehmens, wenn die Verpflichtungen den messbaren Vermögenswerten entsprechen oder diese übertreffen;
 - e) Platzierung der Vermögenswerte des Unternehmens in Annuitätenfonds, die von geschädigten Personen oder deren Repräsentanten kontrolliert werden;
 - f) faire und angemessene Entschädigung für die Kosten der medizinischen Beurteilung von Symptomen;
 - g) andere Abhilfemaßnahmen, die zum Nutzen der betroffenen Personen nötig erscheinen.



4. Um die Ansprüche gegenwärtig oder in Zukunft betroffener Personen zu befriedigen, sollen angemessene Fonds eingerichtet werden.

Artikel 25

Recht auf unverzügliche einstweilige Unterstützung

1. Alle von gesundheitsgefährdenden Wirtschaftstätigkeiten nachteilig Betroffenen haben das Recht auf unverzügliche und angemessene einstweilige Unterstützung zur Linderung ihrer Verletzungen und Leiden für den Zeitraum, in dem die endgültige Haftung und Entschädigung noch nicht festgelegt sind. Staaten sollen sicherstellen, dass alle gefährdenden oder potentiell gefährdenden Unternehmen durch eine Versicherung oder auf andere Art finanzielle Vorsorge treffen in einer Höhe, die den potentiellen Kosten für einstweilige Unterstützungszahlungen entspricht.
2. Für den Fall, dass ein Wirtschaftsunternehmen diese Vorsorge vernachlässigt, soll die Unterstützung durch den Staat geleistet werden. In dieser Weise gewährte einstweilige Unterstützung wird nicht aufgerechnet gegen gerichtlich festgelegte abschließende Entschädigungszahlungen.

Artikel 26

Recht auf medizinische Information

Alle Menschen, auch noch ungeborene Menschen, die unmittelbar oder nachträglich durch gesundheitsgefährdende Handlungen geschädigt werden, haben das Recht, relevante Dokumente derartige Schädigungen betreffend zu erhalten, einschließlich medizinischer Aufzeichnungen, Testergebnissen und anderer Informationen.

Dieses Recht darf geltend gemacht werden zum frühestmöglichen Zeitpunkt und darf nicht durch Verzögerungen oder Zuwiderhandlungen durch die Regierung oder die Industrie behindert werden. Solche Offenlegungen dürfen nicht in einer Weise erfolgen, die das Recht der betreffenden Person auf Zugang zu einer Dienstleistung, einer Versicherung, einem Arbeitsverhältnis oder jeglicher sozialer Chancen präjudiziert.

Artikel 27

Recht auf professionelle Dienstleistungen

1. Alle Personen, die durch gesundheitsgefährdende Tätigkeiten geschädigt werden, haben das Recht auf Zugang zu wirksamen professionellen Dienstleistungen, einschließlich den Dienstleistungen von Anwälten, Journalisten, wissenschaftlichen Experten und medizinischen Fachkräften.
2. Bei strittigen Fragen wissenschaftlicher oder medizinischer Natur haben alle betroffenen Personen oder ihre Repräsentanten das Recht auf unabhängige Beratung, frei von Befürchtungen und Begünstigung. Das Recht, unabhängige, auch mehrfache Beratung anzustreben, wird bekräftigt.

3. Fachkräfte und Experten sollen folgende Verhaltensweisen unterlassen:
 - a) Beratung auf der Basis inadäquater Information oder Expertise;
 - b) Behinderung der Bemühungen von Arbeitern oder Gemeinwesen um Information, auch durch eigene Recherche oder das Sammeln von Daten mit Hilfe von Laien-Epidemiologie oder andere Methoden;
 - c) gemeinsames Handeln gegen die Interessen von Arbeitern und Gemeinwesen.
4. Alle Fachkräfte, die im Besitz von Informationen sind bzgl. der Gesundheit einer geschädigten oder von Gesundheitsgefährdungen betroffenen Person, sollen vorrangig der Sorge um das Wohlergehen dieser Person verpflichtet sein. Diese Pflicht soll jederzeit Vorrang haben vor jeglicher Loyalität zu Dritten, einschließlich einer Regierung, einer Berufsorganisation oder einem Wirtschaftsunternehmen.

Artikel 28

Recht auf wirksame juristische Vertretung

1. Alle durch gesundheitsgefährdende Handlungen nachteilig betroffenen Personen haben das Recht, unabhängige Rechtsberatung in Anspruch zu nehmen.
2. Alle Staaten sollen kostenlose Rechtsvertreter und juristischen Beistand durch einen unabhängigen juristischen Experten zur Verfügung stellen, wenn die Interessen der Justiz das erfordern.
3. Bei der Entscheidungsfindung über jegliche Klage dürfen die betroffenen Personen ihre Ansprüche untermauern:
 - a) unter der Federführung einer Arbeiterorganisation oder einer Organisation des Gemeinwesens, oder
 - b) durch Sammelklagen, in denen die Rechte aller betroffenen Personen in einem Verfahren entschieden werden.
4. Alle Personen, die Klage vor Gericht erheben oder zu erheben versuchen, haben das Recht auf Einsicht in alle relevanten Akten ihres juristischen Vertreters.

Artikel 29

Wahl des Gerichtsstandes

1. Jede durch gesundheitsgefährdende Handlungen geschädigte Person hat das Recht, ihre Klage gegen mutmaßliche Schädiger, einschließlich Einzelpersonen, Regierungen, Unternehmen oder anderer Organisationen, bei einem Gericht seiner Wahl vorzubringen. Kein Staat soll solche Personen auf der Basis von Staatsangehörigkeit oder Wohnort benachteiligen.
2. Alle Staaten sollen sicherstellen, dass im spezifischen Fall juristischer Ansprüche, die aus den Auswirkungen gesundheitsgefährdender Handlungen entstehen, Rechtsvorschriften, einschließlich gesetzgeberischer Maßnahmen und Rechtsgrundsätze, die ansonsten die Verfolgung dieser Ansprüche



erschweren würden, die Klage betroffener Personen auf volle und wirksame Entschädigung nicht verhindern sollen.

Artikel 30

Recht auf Dokumentation der Voruntersuchung

Alle durch gesundheitsgefährdende Handlungen geschädigten Personen und ihre Vertreter haben das Recht, relevante Dokumente, Akten oder andere Informationen zu suchen und ausgehändigt zu bekommen, um sie dem Gericht oder anderen, unabhängigen Tribunalen oder Foren vorzulegen mit dem Ziel, während des Verfahrens die Haftung von Einzelpersonen, Unternehmen, Organisationen oder Regierungen zu begründen.

Artikel 31

Recht auf faires Verfahren

Alle durch gesundheitsgefährdende Handlungen geschädigten Personen sollen das Recht haben, innerhalb einer angemessenen Zeitspanne von einem unabhängigen, gesetzmäßigen Tribunal angehört zu werden. In diesem Recht enthalten ist das Recht auf ein ordentliches Gerichtsverfahren, einschließlich:

- a) des Rechts, aus Sammelklagen auszutreten;
- b) des Rechts auf frühzeitige Unterrichtung, bevor ein außergerichtlicher Vergleich in einer Zivilklage abgeschlossen ist;
- c) des Rechts, eine Klage einzubringen, auch nach Überschreiten einer Fristsetzung durch administrative, gesetzgeberische, juristische oder andere Maßnahmen;

Artikel 32

Recht auf Freiheit von Täuschung und Verzögerung

Alle durch gesundheitsgefährdende Handlungen geschädigten Personen sollen das Recht haben, vor Täuschung durch Unternehmen, Regierungen oder andere Körperschaften geschützt zu werden. Weiterhin hat jede Form beabsichtigter Verzögerung oder Behinderung des juristischen Verfahrens zu unterbleiben, einschließlich:

- a) der Bankrotterklärung;
- b) des Missbrauchs der Prozessordnung zur Verzögerung der Entscheidungsfindung;
- c) der Fälschung von Beweismitteln.

Artikel 33

Recht auf Durchsetzung von Urteilen oder Vergleichen

Alle durch gesundheitsgefährdende Handlungen geschädigten Personen und ihre Vertreter sollen das Recht haben, Urteile oder Vergleichsergebnisse gegen die Vermögenswerte der haftbaren Partei

oder der Partei im Vergleichsverfahren in jedem anderen Land durchzusetzen; es soll die Pflicht jedes Staates sein, innerhalb seines Gesetzesrahmens umfassende Rechtsinstrumente zur Verfügung zu stellen, um jeden betroffenen Bürger zu unterstützen.

Artikel 34

Recht auf Umkehr der Beweislast

1. Im Falle eines Prima-facie-Beweises, dass Tod oder Verletzung von einer Gefährdung durch einen industriellen Produktionsprozess verursacht wurde, muss das gefährdende Unternehmen beweisen, dass es nicht fahrlässig gehandelt hat.
2. Keine von gefährdender Tätigkeit widrig betroffene Person soll übermäßigen Anforderungen an die Dokumentation oder strengen Beweisstandards unterworfen werden, um zu begründen, dass die gefährdende Tätigkeit ihre Erkrankung oder ihre Symptome verursacht hat. Die Verknüpfung zwischen Gefährdung und Erkrankung soll angenommen werden, wenn die betroffenen Personen nachweisen:
 - a) dass sie unter Symptomen leiden, die für gewöhnlich assoziiert werden mit schädlichen Substanzen oder einem ihrer Bestandteile, die in die Umwelt gelangt sind;
 - (b) und
 - (i) dass sie sich entweder während des Zeitraums der Kontamination im Bereich dieser Kontamination aufgehalten haben;
 - (ii) oder dass sie zu einer Personengruppe gehören, die für gewöhnlich als sekundär Betroffene angesehen wird, einschließlich Säuglingen, Kindern, Lebensgefährten oder anderen engen Partnern.

Artikel 35

Recht auf strafrechtliche Haftung von Gesellschaften oder Staaten

1. Alle Personen, die durch industrielle Gefahren Verletzungen oder den Tod erlitten haben, haben das Recht auf vollständige strafrechtliche Untersuchung der Handlungsweise des Wirtschaftsunternehmens, damit befasster Regierungsbeamter und aller betroffenen Einzelpersonen oder Organisationen. Die Untersuchung soll unverzüglich und rigoros durchgeführt werden und soll eine Einschätzung enthalten, ob Straftaten, einschließlich Mord oder Totschlag, begangen wurden. Falls hinreichende Beweismittel gefunden werden, soll eine prompte und energische Strafverfolgung eingeleitet werden.
2. Falls die strafrechtliche Haftung eines Unternehmens oder einer Einzelperson erwiesen ist, sollen Geldbußen oder Gefängnisstrafen in einem Ausmaß verhängt werden, das geeignet ist, exemplarisch und abschreckend zu wirken.



Artikel 36

Recht auf sichere Auslieferung

Wenn eine Person, die einer Straftat im Zusammenhang mit gesundheitsgefährdenden Handlungen beschuldigt wird, in einem Land außerhalb der Gerichtsbarkeit des Verfahrens wohnt oder sich aufhält, wird hiermit das Recht bekräftigt, die Auslieferung des Beschuldigten an das Land des Gerichtsstandortes zu verlangen und zu gewährleisten.

Teil V

Inkraftsetzung

Artikel 37

Korrespondierende Pflichten

Alle Personen, haben die Pflicht, individuell oder im Zusammenschluss mit anderen die in dieser Charta niedergelegten Rechte zu schützen. Arbeitgeber und Regierungsangehörige stehen unter strenger Verpflichtung, für die umsichtige Anwendung der Rechte Sorge zu tragen. Gewerkschaften, gemeinnützige Gesellschaften und Nicht-Regierungs-Organisationen stehen in besonderer Verantwortung für die Verwirklichung der Regelungen dieser Charta.

Artikel 38

Staatliche Verantwortlichkeiten

Alle Staaten sollen das Recht von Arbeitern und Gemeinwesen respektieren, frei von industriellen Gesundheitsgefährdungen zu leben. Im Einklang damit sollen sie gesetzgeberische, administrative und andere Maßnahmen durchführen, die zur Implementation der in dieser Charta enthaltenen Rechte nötig sind.

Artikel 39

Nicht-staatliches Handeln

Das Fehlen staatlicher Maßnahmen zur Durchsetzung und zum Schutz der in dieser Charta niedergelegten Rechte tilgt nicht die Verpflichtung von Arbeitgebern, Gewerkschaften, Nicht-Regierungs-Organisationen und Einzelpersonen, diese Rechte geltend zu machen und zu schützen.

Internationaler ethecon Dead Planet Award 2020
an Jeffrey Preston Bezos
ultrareicher Besitzer, Gründer und Vorstandsvorsitzender
u.a. des weltgrößten Internethandels-Konzerns AMAZON (USA)



Beim G 20-Gipfel in
Hamburg/Deutschland



Hall of Fame / Hall of Shame

Die internationalen ethecon Awards

Mit den beiden internationalen ethecon Preisen werden nur Personen und keine Institutionen ausgezeichnet. So soll der im Bereich der gesellschaftlichen Prozesse zunehmenden und gezielt betriebenen Anonymisierung von Entscheidungen entgegen gearbeitet werden. Sowohl im Positiven wie auch im Negativen sind es stets Menschen, die die Verantwortung tragen. Vor allem bei den negativen Entwicklungen verstecken sich die Verantwortlichen nur allzu gerne hinter den Fassaden irgendwelcher Institutionen und verweisen auf angebliche Sachzwänge, denen die Entscheidungen quasi im Selbstlauf geschuldet sein sollen.

Die beiden internationalen ethecon Preise werden seit 2006 vergeben. Der internationale Call (Aufruf) zur Einreichung von Vorschlägen für die beiden Internationalen ethecon Preise erfolgt jedes Jahr im Frühjahr anlässlich der Eröffnung des Weltwirtschaftsforums (WEF) in Davos (Schweiz). Er geht an bis zu 10 Tsd. Organisationen und Personen in aller Welt und versteht sich als Protest gegen das „Gipfel-Treffen der internationalen Konzern-Herrschaft“.

Jahr für Jahr treffen sich in Davos die Besitzer*innen und Manager*innen der 1.000 größten Unternehmen der Welt mit den maßgeblichen Akteur*innen aus Politik, Militär etc. Mit einem gigantischen Aufgebot von Militär, Polizei und Geheimdiensten verbarrikadieren sie sich gegen jede öffentliche Kritik. Zugleich maßen sie sich an, die Weichen für die Entwicklung der Welt zu stellen. Ohne jede demokratische Legitimation, über die Köpfe der gesamten Menschheit hinweg. Mit weitreichenden wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Folgen für uns alle. Einzig im Namen der Profite und der Macht.

Aus den bis jeweils März des Jahres eingehenden Vorschlägen ermittelt die Stiftung in einem definierten Verfahren die Preisträger*innen für die beiden internationalen ethecon Preise. Die Bekanntgabe der Namen der Preisträger*innen erfolgt traditionell am 21. September, dem internationalen Tag des Friedens.

Der Internationale ethecon Blue Planet Award wird im Rahmen eines großen Festaktes öffentlich verliehen und dem eingeladenen (und möglichst anwesenden) Preisträger persönlich übergeben.

Der Internationale ethecon Dead Planet Award (bis 2018 Black Planet Award) wird zwar im gleichen jährlichen Festakt verliehen, übergeben wird er den Preisträger*innen jedoch zu einem späteren Zeitpunkt. Dazu werden Hauptversammlungen, Konzernzentralen oder Wohnsitze der Geschmähten besucht. Stets begleitet von möglichst großen öffentlichen Protestaktionen der internationalen sozialen Bewegungen und von breiter internationaler Medienarbeit. Es ist sehr bezeichnend, dass bislang nicht einer der mit dem Internationalen ethecon Black Planet Award Geschmähten den Preis persönlich entgegen genommen und sich öffentlich der Kritik gestellt hat.

Die bisherigen Preisträger*innen waren:

Hall of Fame

Internationaler ethecon Blue Planet Award¹⁴⁹

2020

Phyllis Omido / Umwelt- und Menschenrechtsaktivistin / Kenia

2019

Rachna Dhingra / Umwelt- und Menschenrechtsaktivistin / Indien

2018

Ann Wright / Menschenrechts- und Friedensaktivistin / USA

2017

Hanna Poddig / Umwelt- und Friedensaktivistin / Deutschland

2016

Huberto Juarez Nuñez / Gewerkschafter und Aktivist der Arbeiter*innenbewegung / Mexiko

2015

Tomo Križnar / Friedens- und Menschenrechtsaktivist / Kroatien

2013

Esther Bejarano / Überlebende des faschistischen Vernichtungslagers Auschwitz, Musikerin, Antifaschistin und Friedensaktivistin / Deutschland

2012

Jean Ziegler / Konzern- und Globalisierungskritiker / Schweiz

2011

Angela Davis / Bürger- und Menschenrechtsaktivistin / USA

2010

Elias Bierdel / Flüchtlings- und Menschenrechtsaktivist / Österreich

2009

Uri Avnery / Friedens- und Menschenrechtsaktivist / Israel

2008

José Abreu und Hugo Chavez / soziale Aktivisten / Venezuela

2007

Vandana Shiva / Friedens- und Umweltaktivistin / Indien

2006

Diane Wilson / Umwelt- und Friedensaktivistin / USA

¹⁴⁹ Zu jeder*m ethecon Blue Planet Preisträger*in gibt es eine Fotoshow auf unserem Kanal bei YouTube
www.youtube.com/user/etheconstiftung

Internationaler ethecon Dead Planet Award 2020
an Jeffrey Preston Bezos
ultrareicher Besitzer, Gründer und Vorstandsvorsitzender
u.a. des weltgrößten Internethandels-Konzerns AMAZON (USA)



Hall of Shame

Internationaler ethecon Dead Planet Award^{150 151}

2020

Jeff Bezos (Großaktionär und Vorstandsvorsitzender) / Internet-, Handels-, Daten- und Weltraum-Konzern AMAZON / USA

2019

Wesley Mendonça Batista und Joesley Mendonça Batista (Großaktionäre) sowie José Batista Sobrinho (Vorstandsvorsitzender) / Fleischkonzern JBS (Brasilien)

2018

Herbert Diess (Vorstandsvorsitzender), Hans-Dieter Pötsch (Vorsitzender des Aufsichtsrats), Wolfgang Porsche (Großaktionär/PORSCHE HOLDING SE) und Stephan Weil (Großaktionär/Ministerpräsident Niedersachsen) / Automobil-Konzern VOLKSWAGEN AG / Deutschland

2017

Armin Papperger (Vorstand), Ulrich Grillo (Aufsichtsrat), Larry Fink (Großaktionär/BLACKROCK) und Paul Manduca (Großaktionär/PRUDENTIAL) / Rüstungskonzern RHEINMETALL / Deutschland

2016

Muhtar Kent (Vorstand), James Quincey (Vorstand) sowie Warren Buffet (Großaktionär) / Getränke-Konzerns COCA COLA / USA

2015

Andrew N. Liveris (Vorstandsvorsitzender), James M. Ringler (Mitglied des Vorstands) sowie die Großaktionär*innen / Chemie-Konzern DOW CHEMICAL / USA

2013

Anshu Jain und Jürgen Fitschen (Vorstandsvorsitzende) sowie die Großaktionär*innen / Finanz-Konzern DEUTSCHE BANK / Deutschland

2012

Ivan Glasenberg (Vorstandsvorsitzender), Simon Murray (Aufsichtsratsvorsitzender), Tony Hayward (Verwaltungsrat) sowie die Großaktionär*innen / Rohstoff-Konzerns GLENCORE / Schweiz

2011

Tsunehisa Katsumata (Vorsitzender), Masataka Shimizu (ehem. Präsident), Toshio Nishizawa (aktueller Präsident) sowie die Großaktionär*innen / Energie-Konzern TEPCO (verantwortlich für die Menschheitskatastrophe in Fukushima) / Japan

¹⁵⁰ Zu vielen der Schmähpriese existiert ein ethecon Film in der Reihe „They Fear Exposure! - Sie scheuen den Pranger!“, der die Aktionen zur Übergabe der Preistrophäe an die Preisträger*innen dokumentiert. Die Filme finden sich auf unserem Kanal bei YouTube: www.youtube.com/user/etheconstiftung

¹⁵¹ 2019 wurde der Internationale ethecon Black Planet Award umbenannt in Internationaler ethecon Dead Planet Award.

Internationaler ethecon Dead Planet Award 2020
an Jeffrey Preston Bezos
ultrareicher Besitzer, Gründer und Vorstandsvorsitzender
u.a. des weltgrößten Internethandels-Konzerns AMAZON (USA)

2010

Tony Hayward (Vorstandsvorsitzender), Bob Dudley (designierter Vorstandsvorsitzender), Carl-Henric Svanberg (Aufsichtsratsvorsitzender) sowie die Großaktionär*innen / Öl- und Energie-Konzerns BP / Großbritannien

2009

Besitzerfamilie Wang, Lee Chih-tsuen (Vorsitzender) und weitere verantwortliche Manger*innen / Chemie- und Elektro-Konzerns FORMOSA PLASTICS / Taiwan

2008

Erik Prince (Besitzer), Gary Jackson (Präsident), Chris Bertelli (Firmensprecher) des Kriegsdienstleistungskonzerns BLACKWATER (aus Gründen der öffentlichen Reputation in XE umfirmiert) / USA

2007

Peter Brabeck-Letmathe (Vorstandsvorsitzender), Liliane de Bettencourt (Großaktionärin) sowie weitere Großaktionär*innen und Manager*innen / Lebensmittel-Konzern NESTLÉ / Schweiz

2006

Großaktionär*innen und verantwortliche Manager*innen des Agrar- und Gentechnik-Konzerns MONSANTO (incl. chemische Kampfstoffe) / USA



Jetzt handeln!

Zur Stiftung ethecon¹⁵²

Unser Blauer Planet ist in ernster Gefahr. Das ist mittlerweile auch von Politik und Wissenschaft nicht mehr zu leugnen. Kriege, soziales Elend und Ruin der Umwelt greifen um sich. Es droht sogar der Zusammenbruch der ökologischen Systeme.

Allerdings wird die Ursache geleugnet: Die mit dem weltweit vorherrschenden kapitalistischen Wirtschaftssystem unveränderlich verbundene Profitgier. Das Profitprinzip ist verantwortlich für Ungerechtigkeit, Ausbeutung und ökologischen Ruin. Zumal es zunehmend zum einzigen Kriterium der Gestaltung von Gesellschaft und Umwelt wird.

Eine andere, eine gerechte und ökologisch intakte Welt lässt sich nur mit Entwicklung und Durchsetzung umweltgerechter und menschenwürdiger Wirtschafts- und Gesellschaftsmodelle jenseits von Profitmaximierung erringen. Um dies zu erreichen, muss sozial bewegt, konzern- und globalisierungskritisch an den Wurzeln angesetzt werden, im Spannungsfeld Ethik und Ökonomie. Zum Wohl von Ökologie und Gesellschaft muss das Primat ethischer Prinzipien gegenüber der Ökonomie durchgesetzt werden. Die Rettung des Planeten wird nur möglich mit dem Sturz des Profitprinzips, mit der Verankerung ethischer Prinzipien in der Ökonomie.

Diese Veränderung der gesellschaftlichen Entwicklung hin zu Gerechtigkeit und intakter Umwelt, die Überwindung des Profitprinzips, ist kurzfristig nicht zu machen. Es bedarf eines langen Atems und großer Ausdauer. Um den notwendigen Wandel zu erreichen, müssen breite gesellschaftliche Bewegungen entwickelt und die zersplitterten Kräfte gebündelt werden. Dabei reichen gute Ideen und ehrenamtliches Engagement alleine nicht aus, um Durchhaltevermögen auf lange Sicht zu sichern. Es müssen auch ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung stehen.

ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie setzt genau hier an. Während Vereine und andere Organisationen, historisch gesehen, nur kurzfristig agieren, folgt ethecon der Einsicht, dass erfolgreiche Arbeit zur Durchsetzung ethischer Prinzipien zum Wohl von Ökologie und Gesellschaft auf lange Sicht angelegt werden muss. Weit über den Wechsel der Generationen hinaus. Bereits die Wahl der Rechtsform als Stiftung war wohlüberlegt, um so den nötigen langen Atem zu sichern, der für Durchsetzung und Sicherung des Solidarprinzips gegenüber dem Profitprinzip erforderlich ist.

Um künftigen Generationen eine starke Stiftung zu hinterlassen, sucht ethecon Zustiftungen, Spenden und Fördermitglieder. Gegründet im Jahr 2004 konnte die Stiftung ihr Gründungskapital von 85 Tsd. Euro mit weiteren Zustiftungen bereits vervielfachen (jeweils aktueller Stand siehe Stiftungsbroschüre „Für

¹⁵² Ausführliche Information über die Stiftung sowie die Gründungserklärung und die Charta der Stiftung finden sich in der Broschüre „Für eine Welt ohne Ausbeutung und ohne Unterdrückung“ (kann kostenfrei angefordert werden/Spende erbeten) bzw. auf der Internetseite der Stiftung www.ethecon.org.

eine Welt ohne Ausbeutung und Unterdrückung“ sowie im jeweils aktuellen Jahresbericht oder im Internet unter www.ethecon.org).

Dabei richtet ethecon sich an Menschen, die angesichts der verheerenden ökologischen und sozialen Entwicklungen mit ihrem Vermögen verantwortungsbewusst umgehen (möchten). Viele Menschen wollen über eine gerechtere Welt nicht nur reden, sondern suchen nach Wegen, diese zu realisieren. Immer mit dem Ziel, kommenden Generationen ein Leben in unversehrter Umwelt, in Frieden und unter menschenwürdigen Lebens- und Arbeitsbedingungen zu ermöglichen.

Jetzt handeln

Auch Sie können helfen. Wenn Sie der Meinung sind, dass den herrschenden profitbestimmten Verhältnissen langfristig wirksamer, über den Wechsel der Generationen andauernder Widerstand entgegengesetzt, dass ein Wandel weg vom Profitsystem hin zu einem Solidarsystem bewirkt werden muss, dann unterstützen Sie ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie. Ist keine Zustiftung (ab 5 Tsd. Euro) möglich, so hilft auch Ihre Spende oder, besser noch, Ihre Fördermitgliedschaft (ab 60 Euro im Jahr). möglich ist auch, eine Zustiftung über einen längeren Zeitraum anzusparen (ab 20 Euro monatlich).

So oder so, alle Zuwendungen sind steuerlich begünstigt. Die Freigrenzen übersteigen die von normalen Spenden um ein Vielfaches und sind auch bedeutend vorteilhafter als im Falle von Parteispenden.

Handeln Sie jetzt! ethecon braucht Sie. Als Stifter/in, Spender/in oder als Fördermitglied. Bestellen Sie die ausführliche Stiftungsbroschüre „Für eine Welt ohne Ausbeutung und Unterdrückung“. Nutzen Sie die beiliegende Rückantwort an die Stiftung.

Falls das Antwortformular fehlt, erreichen Sie den Vorstand von ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie im Internet unter www.ethecon.org bzw. unter dieser Postanschrift:

Axel Köhler-Schnura (Vorstand)

Schweidnitzer Str. 41, D-40231 Düsseldorf / Deutschland

Fon +49 (0)211 - 26 11 210

Fax +49 (0)211 - 26 11 220

eMail aks@ethecon.org

Spendenkonto

EthikBank / Deutschland

IBAN DE58 8309 4495 0003 0455 36

BIC GENO DEF1 ETK



ethecon Foundation Ethics & Ethics
Fundación Ética & Economía Stiftung Ethik & Ökonomie

www.ethecon.org